Bezugspreis: Kurd unfere Trägerinnen und Agenduren: Ausgabe at 80 Biennig monaflic, 1.50 Marf viertellährlich: Ausgabe 8 66 Piennig monaflic, 1.95 Karf diertellährlich (Buftellgebühr monaflich 10 Biennig). Durch die Bott: Ausgabe at 60 Biennig monaflich. 2.25 Marf diertellährlich (ohne Beitellgeis). Der Wiesbabener General-Anzeiger erschein ibglich mittags mit Ausgabe ber Sone und Jeiertage.

Wiesbadener

Anzeigenpreife: bie einspaltige Zeile ober beren Maum aus Stadebesief Wesbaben 20 Bi. ben ausbreited 25 Bi., tinansielle kinseigen 30 Big. Im Restameteil: bie Zeile aus Stadtbesett Biesbaben 75 Big., ben ausb. 100 Bi. niedatt nach aufliegendem Zarif. Bet kiefnabme ben kinseigen an bestimmten Lagen und Alben wird fein. Gorontie über nommen. Bei zwangsweifer Beitreibung der Infertionsgebühren burch Riage, bei Konfursberfahren uilw. werd der beweiligte Rabeit binfellig.

General Anzeiger

Wiesbadener Neueste Nachrichten mit der Beilage Amtsblatt der Stadt Wiesbaden

Amtliches Publikationsorgan ber Gemeinden: Schierftein, Connenberg, Rambach, Raurod, Frauenftein, Wambach u. b. a.

Bernipreder für Dauptgefcaftoftelle und Rebattion 199; für Berlan 819. - Dauptgefcaftoftelle und Rebaltion: Mauritinoftraße 12. - Berliner Rebattionsburo Cooneberger Gir. 30. Berlin &. 28.

geber Abonnent des Biebbabener General-Ungeigers (Ausgade B) ift mit 500 Mart gegen Tod durch Unfall, jeder Abonnent des Biebbabener General-Ungeigerd, der auch die humoriftische Bockenderliche Bockenderlichen Beiben ber Bernetter Bockenderlichen Bedenderlichen Beden Bedenderlichen Bedender

Rr. 223.

Camstag, ben 27, Ceptember 1911.

26. Jahrgang.

Die beutige Ansgabe umlaßt 16 Seiten.

Das Neueste vom Tage.

Der Effener Meineibs-Broges. Effen, 23. Sept. An Entichadigung im Effener Meineids-Broges wurden bem guberen Zeitungsverleger Mener 7000 und bem Bergmann Bedmann 4000 . ange-

Gegen bie Tenerung. Rarloruhe, 28. Gept. Die Generalbiref-non der Sadifden Staatsbahnen ift ermachigt morden. fich ben von ber preugifc elftiden StaatBeifenbahnverwaltung mit tadficht auf die mirtichaftliche Lage getroffeten Tarifmagnahmen mit fofortiger Birfung manichließen.

Mus ber haft entlaffen. Emben, 28. Sept. Die Entlaffung ber leiden bier wegen Spionageverdachts ver-leiten englischen Offiziere ift verfügt

Berlin, 28. Gept. Der Deutsche Gaft pirtsperband richtete an feine Dit. lieber die Aufforderung, die Breiserho inng bes fogenannten "echten Biljener" a binle inen ober ben Begug bes Bieres ein-

Banbalen. Bien, 28. Cept, Die von Cachverftan: igen feftgefiellte bobe bes burch die Rund. bengen am Conntag angerichteten Scha-tens beträgt im Begirte Ottafring 100 000, in Begirte innere Stadt 40 000 und im achten Begirte 40 000 Mart.

Roch ein Opfer. Bien, 23. Gept. Der bet ben Musichreis

misen am Sonntag verwundete Wertzeug-tiester Franz I oach im stater ift seiner imeren Unterleibsverletzung erlegen. Macheaft an einem Offizier. Budapest, 28. Sept. Der Obersoutnant traac vom 15. gastzischen Infanterie-Regi-tent murde nachts nach dem Manöver in iner Nachmung schwer permundet benruftles ner Bohnung ichmer vermundet bewußtlos Seinnden. Er ftarb auf dem Transport Dofpital. Ein blutiges Bajonett lag iben ihm. Es wird ein Nachealt vermutet. ber Tafche bes Ermordeten befanden fich Rronen Regimentsgelber. Bon bem

Marotto-Berftanbigung. Paris, 28. Sept. Ein Rabinetts-Aurier um beute abend von Baris nach Berlin ab, in den Botichafter Cambon die vom mifterrat redigierte Antwort auf t neuehen deutschen Borichlage zu berbringen. Diese Antwort weicht sehr und von dem deutschen Borichlag ab.

Bagrow vernrteilt. Betersburg, 28. Gepi. Die Berhand: a segen Bagrow fand auf der Bastion Riewer Jestung statt. Derselben wohnte ab der Justigminister bei. Das Urteil, das in Tod burch den Strang lautet, durf noch der Bekätigung durch den Jaren, in die zum 28. September ersolgen muß.

iit .

st g

52

fusik.

ut -

und 30837

Rach Stolppins Tod.

Rach Stolnpins Tod.

2iem, 23. Sept. In der leiten Nacht fand be dausluchung in der Wohnung des Geneik Egerftrom statt. Angeblich wurden ihm kompromittierende Briefe über die insändische Trage gefunden.

Die Spanier in Marofto.
Rabrid, 23. Sept. Die Spanien seindscherta, die ein Gewährsmann auf Gewehre schätt, hat sich wieder gesammt. Es dürsten am Aerislusse binnen kurnene blutige Jusammen sich erwarten sein.

Streif der irischen Eisenbahner.
tondon, 23. Sept. Der Aussorderung gum
amianskand find die Sälfte der Ariter der Great Noribern Company in
blin nachgesommen. Die Gesellschaftsbat
naswäcker und Weichenfteller gesunden, Dienft auftelle ber Musftanbigen ver-

Berlobungegerüchte. Bolia, 28. Sept. Kronpring Boris ih fich bemnächt nach Betersburg begeben, wie bestimmt verlautet, fich mit ber tabfürftin Olga, ber Tochter bes

Beidlagnahmies Ediff. Delatagnahmies Smil.

enkantinopel, 23. Gept. Ein türft.

Ranonenboot hat im Roten Meer
italtentide Barf aufgebracht
hit darauf befindlichen Baren beichleg.

Bier Dampfer mit Munition gingen

Die frangofifche Artillerie.

Die "großartigite Artillerte ber Belt", fo foll der englische Beneral French die frangofische Artillerie genannt haben, nachdem er einer Schiehubung des 39. Artif-lerie-Regiments bei Maily beigewohnt batte. Dit wenig Bit und viel Behagen druct die englische Breffe diefe querit von der "Batrie" verbreitete angebliche Acuberung des eng-lifchen Generals ab. Es wird hingugefügt, daß Grench in feiner Abichiebszebe daß French in seiner Abichiedszede zu den französischen Offizieren gesagt babe: "D, wenn doch die Gelegenheit fame! Mit welch berechtigtem Stolz würde ich an der Seite dieses 39. Regiments marschieren! Ich sage Stolz, ich sollte sagen "Glücksligkeit!" Wenn bier die Absicht Frenchs nicht allzu deutlich wäre, den Franzosen in der bei ihnen beliebten Manier eiwaß angenehmes zu sagen, so sollten die Engländer eigentlich dem in solchen Superlativen redenden General zurnen. Denn seine Lob der französischen Artislerie würde eine vernichtende Artist der lerie wurde eine vernichtende Kritit der englischen darstellen, da nur diese French als Masitab dienen konnte. Was jedenfalls die dentiche Artillerie anbetrifft, so dürste der englische General kaum in der Lage sein, sie anr Beurteilung der französischen Schiefleitungen beranzuzieben, da man in Deutschleitungen beranzuzieben, da man in Deutschtand aus den Schieflühungen seine öffentlichen Schaustellungen zu machen pflegt. Ber
aber einmal Gelegendeit hatte, die deutsche
Artillerie auf den Schiefpläben zu beobachten, der wird teinen Augenblick daran zweifeln, daß ie es an Tressisischen und Schneltunfeit iederzeit mit der französischen aufligfeit jederzeit mit der frangofifchen auf-

Man muß allerdings zugeben, daß in den letten Jahren in Frankreich viel für die Artillerie geicheben ift. Bis zum Jahre 1900 verfügte Deutschland über eine erdrückende artilleriftische Uebermacht. Die deutsche Artillerie gliedert fich in 574 Batterien, im Artege zu sechs Geschützen, so daß also 3444 Geschütze norhanden finde deutschutzen noch das Lehren au sechs Geschützen, so daß also 3444 Geschütze vorhanden lind: dazu kommt noch das Lehrregiment in Auterbog mit 9 Batterien und 54 Geschützen, aus dem im Ariegskalle ein sünftes und sechstes Garde-Feldartillerien Regiment gebildet werden würde. Diesen rund 3500 deutschen Geschützen standen nur 400 franzölische Batterien gegenüber, die auch im Ariege nur vier Geschütze sühren, so daß sich die Jahl der Geschütze auf 1906 betles Durch das Geset vom 24. Ault 1909 wurde die französische Feldartillerie auf 638 Batterien mit 2632 Geschützen vermehrt, so daß beute Frankreich über mehr Batterien, Deutschland über mehr Geschütze verfügt. Allerdinas sind bei den meiten deutschen Batterien im Frieden nur 4 Geschütze be-Batterien im Frieden nur 4 Gelchübe be-ipannt. Der fiterin liegende Rachteil ift aber in Birflichfeit nicht fo ichlimm, benn auch in Franfreich hapert es mit der Belpan-nung. Rach dem Urteil frangofischer Sachvernung, Rach dem Urteil frangosischer Sachver-nändiger verfügen die meitaus meisten sah-renden Batterien ichen von Somie aus siber einen ungenügenden Pferdectat. Dazu kommt, daß eine ganze Anzahl der Pferde wegen Kranscheit, zu großer Jugend oder aus anderen Gründen für das Exerzieren nicht in Betracht kommt. In Wirklickeit bedarf es daber der Pferde von saht zwei Batterien, um eine einzige exerzieren zu lassen.

lassen.
Aus diesem Pserdemangel erklärt es sich auch, daß kaum mehr als die dälfte der Batterien an den derblüßungen tellnehmen kann. Das ist natürlich ein großer Uebelstand. Denn sür die Schulung der Sistläere baben diese Uebungen im Berein mit den anderen Truppengattungen die größte Bedeutung. Für die böberen Artillerie-Kommandeure sind sie sogar viel wichtiger als die Schiehübungen, da nur eine Ausbildung im Gelände die Führer besähigt, im Ernstalle aur rechten Zeit und am rechten Ort ihre Weinigkeiten ind diese stellmäßigen Uebungen von größtem Bert. Bei der enormen gen von größtem Bert. Bei der enormen Schukweite und Trefficerbeit der modernen Geichütze können im Ernftfalle Bruchteile einer Minute entscheidend werden. Es wird baber ftete bie Artillerie im Borteil fein, daher feets die Artillerie im Borteif fein, die am ichnelliten jum Schuß fommt. Das Auffahren und Abbrochen der Geschübe auch auf dem ungünftigsen Gelände seit aber eine große Schulung der Mannschaften voraus. Aus diesem Grunde muß es auch als ein Rachtell gelten, daß bei der französischen Artillerie nur brei Mann von den Bedienungsmannschaften auf der Brobe des Geschützes selbst Blat sinden, die übrigen drei dagegen auf der Brobe des zu jedem Geschützgen Runitionswagens aufsiden muß-

fen, mabrend bet ber bentichen Artillerte fünf Dann auf bem Gefchut fiben tonnen. Sie find baburch ichneller gur Dand, um bas

Bie man alfo ficht, find die Frangofen felbit feinesmege bavon überzeugt, bag bei selbst feineswegs bavon überzeugt, daß bet ihrer Artillerie alles so ift, wie es sein sollte. In der "France militaire" sind ichon von Gackleuten die verschiedennen Borschläge gemacht worden, um die herrschenden Risklände au beseitigen. So hat man vorgeschlagen, daß die Batterien au den Manövern nur mit 2 Geichütsen ausrücken sollen. Ja selbst einer Berminderung der Batterien hat man ichon das Bort gereckt. Benn man freilich einem englischen General ein Beginnent parführt, dann wird man das ein Regiment porführt, dann wird man bafür Corge tragen, bag die Mangel, die frangofische Artillerie frankt, nicht außer-lich bervortreten und io mag fie dem General French immerhin als die "großartigfte Ar-tillerie der Belt" erscheinen.

Rundichan.

Bechfel im Answärtigen Amt.

Die Attachees Bring au Oettingen. Ballerftein, bisher in der Botichaft in Betersburg, und Freiherr au Eifenbach, bisher in der Botichaft in London, wurden ameds weiterer Ausbildung ins Aus. wäringe Amt einberufen. Bu gleichem Bwedist die Bersehung des Attachees v. Tiedemann von der Gesandtichaft im Daag nach London erfolgt. London erfolai.

Dr. Rirchner ale Minifterialbirefter.

Durch die Ernennung dieses Mediginers ist eine Forderung ersult worden, die seit vielen Jahren von der preußtischen Aersteichaft gestellt wurde. In der Harateichaft gestellt wurde. In der Hand des Direktors der Mediginalabteilung liegt eine große Machifulle, von der unter nur die Aerste betroffen werden. Das gesamte liegt eine große Machtfülle, von der nicht nur die Aerzie befroffen werden. Das gesamte öffentliche Gesundheitswesen unterfieht ihm, vor allem die Bekämpfung der Menichen und Tiersenden. Dierfür albt es zahlreiche gesehliche Bestimmungen, die im Interesse der Bolfsgesundheit notwendig sind, die streng gebandhabt werden müssen, aber dabei so sehr in das Leben, aum Teil anch in die wirtschaftlichen Berbältnisse der einzelnen eingreisen, daß ihre Handhabung zugleich von einem liberalen Geiste geiragen iein muß. Es untersiehen der Medizinalverwaltung das Apothelen- und Hedammen wesen, die sämtlichen Medizinalbeamten und die Angelegenbeiten der prastischen Aerzie. Es ist aus den Berhandlungen des Landtags Es ift aus den Berhandlungen bes Landtags befannt, daß bei ber Antellung von Areis-ärzten, bei ber Berleihung des Canitate-ratetitels und ähnlichen öftere über Burud-febungen ober Uebergebungen aus politifchen ober fonfeifionellen Grunden geflagt murbe. Man erwartet von bem Mediginer an ber Spite ber Mediginalabteilung, bag er fich als naturmiffenichaftlich gebildeter Beamter von all folden Rudfichtnahmen frei weiß. Rirchner widmete fich vornehmlich ber Dugiene. Er veröffentlichte eine Reihe bat-teriologifder Arbeiten und murbe an die Spibe bes bafteriologifd-demifden Laboratoriums des Sanitatsamts gu Dannover gefiellt. Jon hier aus habilitierte er sich 1894 bei der Technischen Dochichule in Dannover als Privatdozent. 1896 wurde er als Histo-arbeiter in das preußische Anltusminiscrium berufen und gleichzeitig in der Unterrichts- und in der Mediainalabteilung beichäftigt. 1897 erhielt er den Titel Profesior,
1898 wurde er mit dem Titel Geheimer Mediainalrat Bortragender Mat in der Mediai. biginalrat Vortragender Rat in der Redigt-nalabteilung, 1900 wurde er außerdem außerordentlicher Brosekor für digiene an der Berliner Universität, 1901 Geheimer Obermediginalrat. Als Referent für das Seuchenweien machte er medrfach Studien-reisen ins Ausland, so nach Rugland zum Studium der Lepra und später der Cholera.

Botichafterwechfel.

Der türfliche Botichafter in Rom, gla-fim Ben, wurde abberufen, Der Boifchaf-ter in Bubapen, Ali & nad, wird fein Rach-

Ausnahmetarif für Gutter- und Streumittel.

Der erweiterte Ausnahmetarif für Gut-ter- und Streumittel tritt mit dem 22. Cep tember in Kraft. Er hat im Blinnen, und im Bechselverkebr der prenktich bei- iichen und oldenburgtichen Staatseisen- bahnen, der Militär-Eisenbahn und der Reichseisenbahnen in Eliau-Lothringen untereinander bis jum 30. Juni 1912 Gel-

tung. Die mejentlichften Abmeichungen ben bisberigen Bestimmungen find die folgenden: Im Warenvergeichnis find hinguge. fommen: Gerft e, gu Guttergweden bestimmt, auch geichrotet, Mais, au Gutter, ober Brennereigweden bestimmt, auch gester bestimmt gester bestimmt. oder Brennereizweden bestimmt, auch geichrotet. Der Ausnahmetarif wird nur gewährt für Sendungen in überwiesener Fracht (Zahlung durch den Empfänger), die als Futter- oder Streumittel — Matssendungen auch au Brennereisweden - im beutichen Reich verwendet und wahrend feiner Gultigfeit in Deutschland aufgegeben oder von einer deutschen Eisenbahnverwaltung aus dem Auslande übernommen werden. Die ermäßigte Fracht wird sogleich ber rechnet, wenn der Frachtbrief in der In-haltsangabe den Zusab enthält: "Zur Ber-wendung als Hutermittel" (oder "Streumtt-tel", bei Mais auch "au Brennereizweden") im deutschen Reiche" und die gange Beför-derungskrede im Geltungsbereich des Aus-verlagen ber bei Mais auch "aus Brennereich des Aus-berungsbereich bes Ausnahmetarifs liegt. Die Beschränfung auf landwirtschaftliche Betriebe fällt weg. Die Fracht wird berechnet für Stüdgut für das balbe wirkliche Gewicht, mindestens für 20 Kilogramm, nach den Säten des Spezialtarifs für bestimmte Stüdgüter; für Ba genladungen von mindeftens fünf oder gebr Tonnen bei Gerfte, au Gutterameden be-ftimmt, auch geschrotet, und Mais, an Futter-oder Brennereigweden bestimmt, auch geichrotet, au ben Frachtsaben des Spezialta-rifs 3 (für 10 Tonnen) und des Spezialta-rifs 2 (für 5 Tonnen). Bei den übrigen Gutern au den um 50 Brogent ermäßigten tarifmäßigen Grachtfaben.

Bur tommenben Reichstagswahl.

Unftelle Dr. Bied ob urg 8 in Blanten burg, der für bie fommenden Reichstags mablen ale gemeinfamer Randibat der bittgerlichen Barteien für ben Babifreis Gomaraburg . Rudolftadt aufge-fiellt mar, vor furgem aber que perfonlichen Gründen gurudgetreten ift, bat ber Landes verband ber Rationalliberalen Bartet in Thuringen nummehr Dr. fil ume in Reil ban als Kandibaten aufgestellt. Die Forbichrittliche Bolfspartei, die fic durch das libe rale Bahlabkommen für Thüringen verpisichtet bat, im Babltreis Schwarzburg Rudolftadt die nationalliberale Reichstags-fandidatur gu unterftuben, wird diefer Berpflichtung um fo lieber nachtommen, als ber neue Randidat in feinen politifchen Anfcauungen ftart nach lints neigen foll.

Die MaroffosBerhandlungen.

Das Ergebnis der letten Befprechune amifchen Riberlen - Bachter und Cambon wird dem beute in Baris gufammentretenden Ministerrat zur Prüfung vorge-legt werden. Wan nimmt an, daß die ver-mutlich am nächten Montag in Berlin ein-treffende Antwort der französischen Regte-rung so gehalten intelligen wird, daß weitere Berhandlungen fiber Marotto nicht mehr erforderlich find, to daß alebald in Beiprechungen aber die Rongo. Frage eingetreten mer-ben fann, die nur einen furgen Beitraum in Uniprud nehmen dürften.

Die banifche Finangreform.

Der banifche Reichstag, ber in etwa zwei Bochen wieber gufammentritt, wird fic auch mit den neuen Steuergesetvorschlagen des feinangminifters Reergaard gu beidaftigen haben. Neergaard ift zu dem Ergebniffe gelangt, daß die neuen Einnahmequellen houvisächlich in einer neuen Brannt-wein- und Bierfteuer und in einer Erhöhung ber Gintommen. und ber Ber-mogen Sitener gefucht werben muffen. Durch die neue Branntwein- und Bierfteuer follen dem Staate je 3 Millionen, durch die Erhöhung der Einfommen- und Bermögensteuer 2 Millionen Kronen jahrlich neu gnilleben; insgesamt würden also die Staatseinnahmen ein Mehr von 8 Millionen Kronen (9 Millionen Mart) besommen. Die in Aussicht genommene Branntweinkeuer wird den Preis des dilligften Branntweins von 40 auf 60 Oere (44 bis 66 Pfg.) für das Liter erhöhen. Die Grundzahl für die Bier-ftener wird von 6,85 Kronen für das hefto-liter auf 10 Kronen wachsen.

Die nieberlandifden Generalftaaten.

Begen des gestern gemeldeten Zwischenfalles in der Kammer begannen die Sozialisten in der Sibung mit der fußtem attichen Obstruttion. Schaver ichlug vor, in den Kommissionen den Gesehenwurf betreffend die Invaliditäts- und Altersversicherung der Arbeiter nicht zu beraten. Er

Philit Linde das 2

bevor

megen iag. è Brei

gemer Leben Landa

piffen

melde

perori

für bi

Gi

தம் ப

Benti

mann

ben a

Bilber

friiber

ter at

farso idneil

med 3

nt & bigert

serte

2(1

borf

da11

Di

Ro

D Bieb

211

erflärte in der Begründung feines Bor, ichlages, daß die Sozialiften mit der Obfiruttion aufhörten, sobald die Rechte ihren gestrigen Beichluß aufgehoben haben wurde. Rach dem Sozialiften Schaper ichlug der. Sozialift Terlaan in feiner Rede, die wie Gechapers unendlich lang war, vor, den Entwurf für die Aufbeiserung der Offiziersgehälter nicht in den Kommissionen au prüfen. miffionen au prufen.

Camstag

Serbifche Rabalen.

Aus Belgrad famen in den letten Ta-gen wieder einmal allerlei Gerüchte, wonach der Thron König Peters bedenklich wackein joll. Es icheint falt, als ob die Sohne der Serbenmajestät mit der Reigung aur politischen Intrige erblich belastet find. Man weiß langt, daß Bring Georg die Doffnung, doch noch einmal auf den Thron feines Baters au gelangen, noch nicht aufgegeben hat, und es iehlt ibm ofenbar auch nicht an Greunden, die bereit find, ihm bei der Bermirflichung feiner ehrgetzigen Plane belgufteben. Bas aber in Gerbien folche beigustehen. Was aber in Servien jotale Freunde zu bedenten haben, das zeigen die gerade ieht erscheinenden Enthüllungen des ehemaligen Abvofaten Rowafowitsch, der jeinerzeit bei dem blutigen Königs. drug der Anigs. drug den Regissenre spielte. Diese gedelmen Aspirationen des Bringen Georg im Werein mit den den König Beter fart komserein mit den den konig Beter fart komserein mit den den konig Beter fart komserein mit den den konig Beter fart koni promittierenden Enthüllungen bes Romafomitich icheinen nun ben Rronpringen Alerander veranlaßt gu baben, auch nerfeits ein wenig ju intrigieren. Es beißt, man habe ein Romplott entbedt, wonach ber man habe ein Komplott entdedt, wonach der Aronprinz auf den Thron erhoben werben sollte. da der König durch die Enthüllungen unmöglich geworden sei, und die Gesahr besteht, daß Prinz Georg sich an seine Stelle seit. Es mag manches hierbei blobes Gerebe sein. Immerhin kann man sich nicht ganz des Berdachtes erwehren, daß sinter Nowakowisch ein anderer stedt. Man weiß nur nicht recht, ob man auf Prinz Georg ober den Kronprinzen raten soll; zuzutrauen ist es ihnen beiden. ift es ihnen beiben.

Bur Lage in Spanien.

Canalejas fonnte dem Ronig mitteilen, bag das Miglingen des großen Ausftandes nicht nur einen Augenblideerfolg ber Regierung bedeutet, daß vielmehr begrundete Ausficht bestellet, das bleiteter beginnete andeitenden Klaffe des gangen Königreichs werde fortan fich ben Agitatoren abwenden, die zum Scha-ben der heimischen Induftrie und der Ent-wicklung des Landes in fremdem Auftrage tatig find.

Befampfung ber Erufts.

Coweit in Remport befannt, richtet fich die Aufmertfamteit bes Juftigbepartements hauptfachlich auf den Stahltruft. Die Un-terfuchung ift, wie man glaubt, noch nicht fo weit gedieben, daß man fagen fonnte, die Re-gierung fei bereit, den Broges auf Aufloflung au eröffnen. Angefichts ber Saltung ber Regierung gegenfiber ber Barvefter Company nimmt man an, baß die Regierung dem Gtabitruft Gelegenbeit geben will, einige Ginrich-tungen gu andern, gegen die die Regierung Einwendungen macht.

Eine Reichstagswahl=Parole.

Rnapp vier Monate trennen noch von ben Reichstagsmablen und noch immer weiß man nicht, welche Barole bie Regierung für ben Bahltampf ausgeben wird. Gine Beile ichien es ja fo, als follte die Maroftofrage die Reich sfinangreform wenighens bis Reich situangreform wenignens bis an einem gewissen Grabe ablösen. Wenn sich indessen die Regierung durch die nationale Bewegung, die and Anlag der Marokoassate durch das ganze Bolk ging, eine günftige Bendung in der innerpolitiichen Lage ver-iprach, so ift die Probe auf das Grempel nicht gunftig ausgefallen. Bum erften Ral feit ber Entfendung eines bentichen Rriegsichiffes nach Agabir bat eine Reichstageerfatmabl

In Duffelborf, einer bochburg bes Bentrums, mußte infolge" bes Todes des Abgeordneten Ririch eine Babl ftattfinden. Der Bablfampf, der fich in der hauptjache amifchen Bentrum und Sogialdemofratie abspielte. ba die Liberalen auf die Auffiellung eines eigenen Randidaten vergichtet hatten, fiel gerade in die Zeit, da die Erregung über Maroffo im Zenith fiand. Für die Maroffo parole war also die Lage die denfbar gungitigite. Gleichwohl bat fie völlig versagt. Mit fnapper Rot tonnte bas Bentrum feine alte Bahlerzahl erreichen, obwohl fich die Bahl der Bahlberechtigten bedeutend vermehrt bat und dem Zentrum tein ernfthafter burger- licher Kandidat gegenüberftand. Die Sozialdemotratie gewann bagegen rund 8700 Stimmen und rudte daburch an die erfte Stelle. Daß die Fortidrittliche Bollsvartei dabei die Parole für den Sozialdemofraten ausgegeben hatte, fallt ernftlich nicht ins Gewicht, Da die Bartet bei ben febten Bablen fnapp 800 Stimmen aufgebracht batte, von denen mobl noch viele auf den demofratifchen Ran. bidaten Breitidelb übergegangen find, Da 80 000 Babler au Baufe geblieben find,

lo fann das Zentrum in der Stichwahl aller-bings noch immer den Areis behaupten. Indes wurde dadurch an der Tatjache nichts geändert werden, daß die Maroffofrage an der innerpolitischen Loge so gut wie nichts geandert bat. Bis au den Sauptmablen mird ihre Birfung aber noch mehr nachlaffen, ba bis dahin längft eine Alärung erfolgt fein muß. In dem Maße aber, in dem bas Scherifenreich in den hintergrund tritt. wird fich die Frage der Teuerung wordrangen. Die Regierung wird fich also nach einer anderen Mahlmande unter anderen ren Bablparole umfeben muffen.

Neues aus aller Welt.

Gin Orfan verurfachte geftern inebefondere in Refina und Torre del Greco in 3ta-lien mehrfachen Schaden. Die Gifenbahn wurde in einer Entfernung von mehreren Kilometern vor dem Bahuhof Torre del Greco beichädigt und der Zugverlehr dadurch unterbrochen. In den Gemeinden in der Rabe des Befund, mo bas Unmeiter mutete, follen etma 20 Berfonen umgefommen fein; viele Familien wurden durch das Baffer und den Schlamm in ihre Daufer eingeschloffen. Zwei Kamilien in Torre del Greco follen verschwunden und die Felder ernftlich beimabigt fein.

Gifenbahugufammenftojs. Beftere ftief ein nach Möbringen fahrenber Gutergug im Babnbot Eflingen auf einen dort ftebenden gebremften Gutergug auf. Tropdem der Loftmotivführer noch Gegendampf gab, fuhr der Aug mit voller Bucht auf den anderen auf. Die Lofomotive wurde gum Teil, ein Güterwagen des ftebenden Buges vollftandia gertrümmert. Der verheiratete Lotomotivführer Elfer von Renhaufen, fowie ber ledige Beiger Garfus von Cannftadt murben vollftandig verbrannt unter den brennenden Trümmern hervoraegogen. Der Babnhofs porfieber gena erlitt bei ben Silfeleiftungen Bandwunden an beiden Armen.

Echnecfall. In ber Gegend von Gogoliin ber Rabe von Salonift ift Schneefall eingetreten, ber 24 Stunden anbielt.

Groß.Gener. Babrend ber Rorpsmanover verurfacte in Altenroba bei Merfeburg ein in einem Bauerngehöft eingestelltes Di litarpferd badurch, daß es durch einen Bufichlag eine Ctall-Laterne gertrummerte, gro-Bes Bener, bem acht Gebaube und vier Sheunen gum Opfer fielen.

Berhafteter Raubmörber. Der Sandler Eron, ber Bruder ber im Stadteil Roten-bitmelb bei Caffel ermordeien Gran Miller, murbe neuerdings verhaftet, weil fein Alibi nicht ludenlos erwiefen ift. Die Staatsanwalticaft eröffnete gegen ibn die Borunteriuchung wegen Raubmordes,

Lotales.

Bie 66 a be.n. 23. September.

Hus der bandwirtichaftskammer.

Der Boritand ber Landwirtichaftstammer war diefer Tage bier au ber 64. Sibung au-fammengetreten. Aus den umfangreichen Be-raiungen fei folgendes mitgeteilt: Der Ent-murf des Jahresberichtes wurde vom Borftande nach furger Beratung genehmigt. Der Borftand nahm von den Erlaffen des Derrn Minifters und den feitens der Landwirtichaftetammer erftatteten Berichten über

Aenntuis und fiellte hierbei ausdrücklich feit, daß leit dem Jahre 1909 die damals ichon hohe Spannung amischen den Einfaufspreisen für Field, insbesondere für Schweinesleich, eine ungerechtsertigte Bobe angenommen habe. Bezüglich der Erhaltung des Riehbehandes be-Erhaltung des Biebbeftanbes lich der Erhaltung des Biehbeitandes bei ichließt der Borftand, folgende Magnahmen an ergreifen: Die bisher für die Berbit furter faaten bewilligten Zuschüfte follen auch für die Aussaat von Frühlahrsfutter bemilligt werden. bewilligt werden. - "Im "Amisblatt ber Bandwirtichaftstammer" foll ein ftanbiger Landwirtichanistammer jon in welchem re-Abschnitt eingerichtet werden, in welchem re-gelmäßig Raticilage aur Einrichtung der gelmäßig Raticilage werden jollen. gelmagig Ratisliage allt Eintelfang iolen. Binterfütterung gegeben werden iolen. Außerdem soll in dem beir. Abschnitt eine besondere Tafel für die Beröffentlichung von Angeboten von Auttermitteln und ein allwöchentlich erscheinender Bericht über den Bersauf des Großbandels mit Fuitermitteln Bersauf des Großbandels mit Fuitermitteln und über die Guttermittelpreise eingerichtet werden. In dieser Tasel sollen üets neben den Preisen die wirflichen Wertzahlen angegeben werden. Die Tasel soll durch Vermittelung der Kgl. Landratsämter in sämtlichen Gemeinden des Kammerbezirtes gientlich angeschlosen werden dem dem bei öffentlich angeschlagen werben, damit die Landwirte leber Gemeinde in der Lage find, fich über den Stand und die Bobe der Guttermitielpreife au unterrichten. Da die mundlichen Berhandlungen des

hellvertretenden Borfibenden der Landwirt-ichaftstammern, Gerrn Kammerheren von Ho ei mb ur g, mit dem Ministerium erge-ben haben, daß Aussicht vorhanden au sein icheint, daß der Minister von der an die Bei-tersablung des Staatsauschusses gefnünften tergahlung des Staatsaufduffes gefnüpften Bedingung die Berlegung der Schule von Biesbaden nach einem fleineren Orte Abtand nehmen dürfte, beichließt der Borftand, dem Buniche der naffuiliden Landwirtichaft entsprechend, den Gerrn Minister au bitten, die Genehmigung aur Belasiung der Binierschule auf dos Geisberg

Bintericule auf Doi Geisberg beam. in Biesbaden unter Fortgablung des Buichuffes für den Bintericuldirektor zu erteilen. — Der Borftand beichlieft gemäß den von der Generalfommission in Kasiel gemachten Borichlägen, die Dotation der Gemeinden Hüblingen, Langendern bach, Dillenburg, Daufenau und hirtigeid aus dem 5000 M-Fonds (zur Förderung der Konsolidation in ichwierigen Gemarkungen) beim Landes, Musichus zu beguttagen. — Der von dem Beidesachveritän. antragen. - Der von dem Beidefachverftan-Jahre ausgeführten

Revifionen ber Bereinsweiden erftattete ausführliche Bericht foll bei den Migliedern des Bornandes der Landwirt-ichaftskammer in Umlauf gesett werden. -Rach dem Reserat des Landes-Ockonomierats. Muller ichlieft sich der Borstand den Be-ichlisten der Konserenz der Borstande der Brenkischen Landwirtichaftskammern vom 12. Juni d. J. in Salzbrunn an. Diese Be-ichluse erstreden sich hauptsächlich daraufbin, daß die

Beitrage gur Landwirtichaftotammer von bem Forenfalbefit in benjenigen weinden erhoben werden, wo der Beitrags-pflichtige seinen Bohnsit bat. It ein solder Bohnsit im Kammergebiete nicht vorhanden, werden die Beiträge in der Gemeinde erho-ben, in welcher sich der größte Forensalbesth des Beitragspflichtigen bestudet.

Der Borftand beidlicht, dem Minifter gu berichten, daß er es nicht für erwünicht halte, daß die Landwirticaftsfammer als Rorps. ration bem Bund ber Landwirte beitrete. _ Der Borftand genehmigt die vom Aderbau-Ausichus in feiner 8. Sibung vom 23. Au-gun b. 3. gefaßten Beichluffe und beichließt, die bei den Gelbfutterbau Bra. miterungen in diefem Jahre entftande. nen Reifefoften gu übernehmen.

Dom Winter-Fahrplan.

Mm 1. Oftober treten im Gabrplan ber Gifenbahn folgende wichtige Beranderungen für ben hiefigen Begirt ein. Der D.Bug 171 Granffurt-Bliffingen verfebrt nur noch ab Biesbaden, wo er um 3.56 Uhr nachmit, tags abfahrt. Guter Anichluf von Raina ift gewahrt, wenn auch die direfte Berbindung ab Maina-Raftel weggefallen ift. Ein neuer Sonntagsjug vertebrt awiichen Frankfurt a. M. und Lorch, halt an allen Stationen und fahrt ab Maing-Raftel um 4.14 Uhr. ab Biesbaden um 4.37 Uhr nachmittags. Auch der früher liegende Conn-tagsaug Frantfurt-Rudesheim, der um 2.15 libr in Maing-Raftel und um 2.33 libr in Biesbaden abjahrt, verfehrt fortan je den Countag. Der Luxubaug 13, der die Ba-Der Gegenaug 2 174 bat feinen Gabrplan verändert, er ift in Weesbaden 11.26 Uhr,

in Mains Sptbbf. 11.40 Uhr nachmittage. Zwifchen Mains und Biesbaben find in den Abendaugen nach beiden Richtungen verichiedene Beranderungen einges freten. Die Ginrichtung, die Buge birete von Maing-Gud nach Biesbaden und umgefehrt au fahren, hat fich fehr bewährt und Antlang bei dem Bubliftum gefunden. Der lepe Triebwagen geht im Binter ab Mainz 1125 Uhr abends, halt in Biebrich-Oft und ift. 12.18 Uhr vormittage in Bicabaden, bott fährt er um 12.18 Uhr wieder ab, um nach abermaligem Dalt in Biebrich Dit um 12.25 Uhr wieder in Mainz einzutreffen. Der D. 3ug 95 von Worms nach Wiesbaden it etwas früher gelegt worden, er verlatt. Borms fünftig um 2.05 Uhr nachmittage, in um 2.44 Uhr in Blainz Optbhf. und fommt um 3.07 Uhr in Biesbaden an.

Huch fonit find eine Reihe von Bugverlegungen vorgenommen worden, die ab durchaus unbedeutend find und nur den Berfonen- und Lofalverfebr beireffen.

Biesbadens Gatte. Es find neuerdings blet eingetroffen: General Erzellens von Boria-tomoto- Betereburg (Rational) - Baronia towston-Betersburg (National) — Baronin v. Bouneburg b-Kaffel (Alleeigaf) — Offisier v. Brandenstein-Berlin (Rose) — Offisier Frbr. von Bredow-Charlottenburg (Kölis-ider Oof) — Edle von Daniels-Besthoftn (Pension Bindsor) — Leutnant von Esan-Krieger-Berlin (Rassauer Oof) — Renner v. Gadon-Petersburg (Billa Alma) — Gre-finn Barden hare Charlottenburg (Bassin p. Darbenberg-Charlottenburg (Benfits Deimberger) — ft. v. Dolu- Branniswein (Vafaft Dotel) — von Löbbe des Dilprechtbaufen (Vafaft Dotel) — Baron v. Löwenft ein · London (Wetrovole n. Wonovol) — Boronin v. Lunder - Berlin (Zendig-Chen-Potel) ronin v. Londer-Bertin (Sensig-Edelastis) — v. Meer-Joderafd (Reicksvoft) — Baronin v. Teffina - Minchen (Raiferhof) — Kompelle Morner-London (Cuiffiana) — Dauptmann v. Opveln-Bronitowsfi-Rasiait (Bitsbabener Dof) — Generaldirektor v. Prondsynsfi-Kroschwis (Taunus-Dotel) — Leutman v. Neicke un au-Darmstadt (Dansa-Dotel) — Music. Gelchäftsträger v. Solovie st. Stutigen (Krittenhoft) — Major v. Stein-Songda (Burttenbof) — Major v. Stein - Spanden (Momerbad) — Major a. D. Frbr. v. Barn-b fibler (Kuranft. Dietenmuble) — de Brits Dan Buren . Amfterdam (Raffauer Dol) -

Es murben verlieben Orbensperleibungen. dem Biltgermeister Bishelm Schmidt in Stockbaufen-Juliurt (Oberwesterwald), den Arbeiten Friedrich Bartholomae und Friedrich Gels is Breiendies, dem Eisenbahnbohrer Karl Teis is Mensfelden, dem Eisenbahnbohrer Joseph Ledwig in Müblen, den Eisenbahnsuschlägern

Rund um den Kochbrunnen.

Muf jur Schnigeilogh! - 3u berass Beiten - Been bie Im herbftlichen Sonnenftrahl.

A... Frijd auf aum fröhlichen Jagen! Die anstrengende Manöverzeit ist beendet; nun reitet über die leeren Felber
nicht mehr die ichneidige Aitack, sondern die
luftige Schnibelige Aitack, sondern die
fellichaftöfreise rüften jum ersten Jagen hinter dem schlauen Fuchs. Schon sind die Einladungen ergangen. Die Offiziere der siesigen Garnison in Berbindung mit dem
Mainzer Offizierpod werden ein glanzenladungen ergangen. Die Offiziere der hiefigen Garniton in Berbindung mit dem
Mainzer Offizierforps werden ein glanzendes Jeld stellen, bei dem auch die Damen der
Gefellschaft nicht sehlen. Biesbaden war seit
ieher in den heimischen Gauen der Mittelpunkt für dieses iportliche Bergnügen. Oufsch, wenn die wilde Jagd durch das Alarental oder den Rabengrund brause. Benn der
"flinke Juchs" über Stod und Stein versolgt wurde dis über die "Platte" und dann
dem "Dalali" ein sestliches Taseln auf dem
reizend gelegenen Jagdichloß auf der Taunushöhe folgte. Das war zu Oerzogs Zeiten
noch Aber auch beute sinden sich illustre Gäste
zur Schnitzeliggd in Biesbadens Jagdgründen; es ist auch beute noch ein seulicher Tag,
wenn das Feld brausend über die Stoppeln
iagt, wenn dem Sieger der "grüne Bruch"
zuerfannt wird. Freilich, die glänzenden
Parforce-Jagden, die eink mit kläfsender Weute hinier dem flüchtenden dirsch
mensend abgebalten wurden, die
denner den Jagdruf bliesen "Dirsch tot" und
der derzog selbstenen glanzvoller Bergangenheit, aus der es aber die Krasi schopt zu
genecht, aus der es aber die Krasi schopt zu
einer berrlichen Zukusst. der Derbit, hat auch
heute sür Biesbaden noch unfrenndliche
Kutunft.

Es tritt nun der Berbit die Berrichaft an, Die Rebel füllen das Tal, 3m Schweigen liegen bald Gelb und Tann, Buf jur Connections ... Ben ber Rennbahn. — Bebt mobl ihr Lage bet Dien un allmählich verglüben ... Die nun allmählich verglüben ... Die nun allmählich verglüben ... Breits von Liebenfels. — heurete! Be un die Rofen wieder blüben! Benn die Rofen wieder blüben!

Es zeigt bas Berg, im Scheiben genbt, Daß Manches blieb unerfüllt, Und boch, wenn es am tiefften betrübt, Ein ftilles Glud fich erfüllt. Drum wenn jeht herbstesfturme weh'n. Die Liebes mit fortgenommen Benn die Schmalben wiede fommen!

Much wir erhoffen vom nenen Jahr Der erfüllten Buniche gar viel. Es zeigt fich jedoch im Banamt zwar, Daß hoffen ein finbisches Sviel. Die Bilhell mftraße ift alleweil noch Der Ort ber täglichen Müben, Man harret ber Fertigftellung boch Benn bie Rojen wieder bluben!

Die Rofen blüben jegliches Jahr, Benn der Frühling giebt durch ben Sag, Er fieht bas "Bubbeln" immerdar, Bir buddeln jeglichen Tag. Es wird gebuddelt beim Rofenblühn, fommen!

Es harren Aufgaben manderlet Dem gewünschien, eriehnten Riel: Dem gewünschien, eriehnten Riel: Doch bleibt als ewiges Einerlei Das Bunschen und Hoffen gar viel. Ja, wenn die Arbeit vollendet wär' Dann könnten in Urlaub ziehen Die Leiter des Bauamts ohne Gewähr Benn die Rosen wieder blühen!

Doch liegt die Strafe verlaffen ba, - Die Burger fonnen ja marten, Dann gibt es ein Murren fern und nah, Beil alle vergeblich barrten. Trum hatt' vielleicht mancher übers Jahr Unfreiwillig Ur faub genommen Er hat dann Gerien gang und gar Benn bie Comalben mieber fommen!

derermachen nach langer Stille. Auch ber Biesbabener Rennfport ruftet gum Bintericlai! Die Tribunen bleiben verlaffen, ber Totalifator hat die Läden geschlossen, im Birtschaftsgebäube sind die Türen gesperrt und nur im schmuden Bächterhaus berricht ein beschauliches Leben. Der Sport schläft, aber nicht die rührigen Sportslente. Hur die Mitglieder des Mennflubs, besonders aber sur den Borstand hebt eine Zeit ernker Arbeit an in der inneren Organisation. Die Biesbadener Mennbahn ist schnell "in Front gekommen"; sie ist an die Spise der deutsichen Rennbahnen getreten; ihr Erfolg, schon von Anbeginn nicht zweiselbast, kam ichneller als man geglaubt und gehöfft. Dennoch gibt es kein Rasten! Es haben sich noch mancherlei Mängel gezeigt, über deren Abstellung in den Binterversammlungen beraten wird, damit bis zum Frühjahrs-Meeting wieder Binterichlaf! Die Tribunen bleiben verlaffen, in den Binterversammlungen beraten wird, damit bis zum Frühjahrs-Meeting wieder "Reues" geschaffen werden kann. Besonders die Berkopsverhältnisse baben noch nicht den idealen Jukand erreicht. Benn die Biesbadener in der Rheinstraße einsteigen können auf die direkte Fahrkarte "Biesbaden-Nennbahn" wenn die Elektrische am Hochheimer Tor am Rennplat die Göfte ausladen kann, dann dürften alle Klagen verstummen. Und es muß nicht einmal die "Elektrische" sein. Regierungsrat fliegelskamp, der unermüdliche Förderer des Personenverkehrs nach der Reunbahn durch die Etaatsbahn, der eitrige Reorganisator zur glatten und absolut gierungsrat fliegelstamp, ber uner-müdliche Forderer des Bersonenverfebrs nach der Reundahn durch die Staatsbahn, der eifrige Reorganisiator aur glatten und absolut ficheren Abwidelung des Massenverkehrs hat so seine eigenen Plane. Das seien Utopien, und 28 Sieger ritt. An fünfter Stelle solgt

lagen die einen; aber die Biffenden balten es nicht für ausgeichloffen, daß man bald für billiges Gelb vom Biesbadener Saupt. babuhof aus bis jum Rennplat fabrt. Das fei Jufunftsmufit? Aber fie flingt gar freundlich in die Obren und am Komponiften fehlt es nicht, der daraus eine befriedigende Harmonie zaubern könnte, in der als Grundmotiv der helle Klang blanker Goldfinde dominieren dirette minieren burfte.

minieren durfte.
Benn alles flappt, dann fiebt das Frühtabrs. De eting 1912 die erfle Stelle unter den Rennungen. In es dach ichon ein gutes Beichen, daß das Derbit Weeting die erfolgreichften Reiter Denisch lands im Sattel fah. In der nachfolgenden Etatiftif wird man alle die Ramen finden, die in diesen Tonen auf der Mieskodener Rennlands im Sattel sab. In der nachfolgenden Statistift wird man alle die Ramen sinden, die in diesen Tagen auf der Wiesbadener Kennbahn an der Wage prangten. In der Peter der erfolgreichsten Bernfsreiter hat der Geed diese Stallioden Bull od die Zahl seiner Siege auf si erhöht, die er bei 202 Ritten erstungen hat. Er wurde am Donnerstag viel genannt, denn beinahe wäre seines Stallis wegen der "Preis von Stolgenfels", das weite Rennen, in die Brücke geganden Die Iodens der übrigen Ställe opponierten dagegen, daß das Königliche Gestilt in tinem so tleinen Rennen (6000 .K) seine Perde lawsen lässe und feiner erschien an der Wage Bis Warne, der für von Köppens Stall vitt, dur Wage ging. Dann solgte ihm inder itt, dur Wage ging. Dann solgte ihm inder awei Pseide. Der Australier Bullod sich weit Pseide. Der Australier Bullod wieder mit weitem Abstand vor dem Stalloden der mit weitem Abstand vor dem Stalloden der Geren von Beinberg, J. Childs, den die Biesbadener vom Sommer. Meeting fer ten nen und der bei 144 Mitten 42 Siege keuren en und der bei 144 Mitten 42 Siege keuren Biod unavgesonten, da an britter Elest thr

nad

Ide!

mmt

Ber.

ria.

fialer

Dotel)

omb.

tit!

eis in eia in

ten es

Seite 3

Philipp Benad bafelbft und Jatob Cfein in

siedendeisdaufen, famtlich im Kreise Limburg, das Allgemeine Ebrenseichen.
Ans dem Schwurgericht. Auf der Rolle der feworftebenden Zagung des Schwurgerichtes steben ist beute vier Sachen, darunter drei Anliagen wegen Meineids. Berbandelt wird am Monnag, den 2. Oktober, wider die Masseule Frieda preis, geborene Davie von Wiesbaden, wegen prochamischen Rechterfand gemerbomabigen Berbrechens gegen bas feimende geben; am Mittwoch, ben 4. Oftober, wiber ben gandwirt Barl Dit 3. von Rückersbaufen, wegen Sandwirt Karl Der 3. von Rudershaufen, wegen millenelichen Meineibs; am Donnerstag, ben 5. Oftober, wider den Burogehilfen Ludwig Biedricher von Wiedbaden, wegen wiffent-lichen Meineids; am dreitag, den 6. Oftober, wider die Emilie Dabig von Wiedbaden, wie-berum wegen wissentlichen Meineids.

Bur Magiftrate-Babl. Die Stabtveroroneten, melde ber Greifinnigen Boltspartei angehören. seben einstimmig beichloffen, den Berrn Stadtmergroneten E. Raltbrenner ale Ranbibaten für die fommende Magiftrats-Babl voraufchlagen.

Gaterrechisregifter. Es baben Giftertren-nung vereinbart: die Sebeieute Karl Theodor Schüb, Mebgermeister, au Sonnenberg, und denriette, geb. Gischer: — die Sebeieute Kauf-nann War Caen fa und Mariba, geb. Reunann, su Biebrich a. Ah. — Die Berwaltung und Ausniehung bes Chemannes am Frauengut baben ausgeschlossen die Cheleute Aug. Ech raus, Jünder, su Wiesbaden, und Bauline, geb.

Ronfurdverfahren. Ueber bas Bernidgen bes friberen Dotelpachters, iebigen Privatiers Der-mann Berges, friiber in Dalle a. G., jest in Biesbaden mobubaft, wurde bas Rontursverfabren eröffnet. Der Rechtsamwalt Dr. Alinger fer wurde sum Konfursverwalter ernannt. Konfursiorderungen find bis sum 15. Oftober 1911 bei dem Gericht anzumelden. — In dem Konfursverfabren über das Bermögen des Damenichneiders Jacob Sieber von Biesbaden wird weds Belchluftassung über den Kerfauf einer ur Konfursmasse gebörige Forderung eine Glän-bigerversamarlung auf den 7. Oftober 1911. vor-mittags 10% Uhr. einberusen. — In dem Konurfe über den Radlaß des verftorbenen Berg-erfebireftors August Goulae su Connenberg de bie Schlubverteilung erfolgen. Der Masseistand betrögt 363.88 M. Die bevorrechtigten Jorderungen betragen 725.50 M. Das Schlubertsichnis liegt auf der Gerichtsschreiberei 8 bes imsgen Königl. Amtsgerichts zur Einlicht offen.

Mufenthaltsermittelungen werden angestellt ther: Zaglöbner Karl Bogt, sulest bier bestätigt: — Dausburkhe Bilbeim Som id t and Michenbach: — Schneider Peter Preifen. dellung. Birdrier aus Obersinn, aufent bier in Gellung. Liedbrief wurde erlassen gegen: Die Ebeirau Steader warde etinien gegen: Die Gbergan Garlotte d'i ene, Masseuse un Biesbaden, wesen Anpoelei: — Laglöhner Dermann Otto dalfe aus Schwanbeim wegen widernatürlicher Unsucht: letter Aufentbalt Biesbaden: — Dienstward Margarete Kubn aus Laubenheim wegen Liebstabls, begangen in Alldesbeim.

Silfe in ernfter Beit! Erft fürglich tounten it die Beftrebungen des Dberburgermei-ers Dr. Gläffing in Darmftadt gur Befampfung der Teuerung als nachahmens-zert empfehlen. Ein deffen Intentionen ent-grungener neuer Beschluß dürfte ebenfalls bat Biesbadener Stadtparlament nietesfieren. Der soglaspolitische Ausschuß ber Stadtverordnetenversammlung in Darmiadt hat zur Abwendung des Notstandes besichlossen, einen direkten Engrosdezug von Kartoffeln und Weichkraut durch ite Stadt zu veranlassen, eine Berkanfsktelle ür billige Seefische einzurichten und wegen der Abgabe von Kohlen zu redmiterten Preisen an die minder bemittelte Bevölkerung mit dortigen Firmen in Bersindung zu treten: auch wegen billiger Maabe von Brot die geeigneten Kartte einzuleiten. Reben dem durch freisellige Spenden ausgebrachten Beirag sollike Stadtverordnetenversammlung um Reteitstellung eines Borlagefredits von 1900. Kerincht werden. er Stadtverordnetenverfammlung in Darm-

1000 .M erfucht merben. n toten Rennen" die Jodens Spear und Theafer und Mulik.

Aucherer bei 160, lepterer bei 133 Mitten.

Tam folgen S burg of d mit 20, Ra ften.

In mit 14, O. A vl in mit je zwölf Siegen.

N dindern in der ni is. A en ni port hat der ausigließlich auf den Mennschnen Beitmicklands ättge Aoden M i f d on mit 20 kgan der 83 Mitten die Spike vor Joden kindlands ättge Aoden M i f d on mit 20 kgan der 83 Mitten die Spike vor Joden kindlands ättge Aoden M i f d on mit 20 kgan der 83 Mitten die Spike vor Joden kindlands ättge Aoden M i f d on mit 20 kgan der 83 Mitten die Spike vor Joden kindlands inten Korden M i f d on mit 20 kgan der 173 Mitten die Spike vor Joden kindlam hat der Stelle folgt mit 72 Mitten nud 17 Siestm Joden M eithe folgt mit 72 Mitten nud 17 Siestm Joden M eithe kollen Mitten die Spike vor Joden Korden M eithe der Aoden M eithe der absein hat der Spike der Ander M eithe Korden M eithe der der Korden M i für der Kennen konden M eine Korden M eithe M eine M ein m, erfterer bei 160, letterer bei 188 Mitten. in diesen Tagen ein treuer Mitarbeiter eifriger Belier, der Organisator auf dem uplah, Stadiverordneter Orch. Bolff. an draugen auf der Bahn alles so vorind flappie, wenn in ruhiger Ordnung der Ricienbetrieb abwidelte und wenn, atidehen, jedes einzelne Ressort in der Rahnt und Kaun al katidehen, jedes einzelne Ressort in der Kahnt und Kaun al katidehen, jedes einzelne Ressort in der Kahnt und Kaun al katidehen, jedes unermädlichen Leiters au kan den der Angen an erfüllen: Städtstäneter Bolls war seis in befannter than Eile wird kann der Kantelle in das auch ihm kattel bisserei in das auch ihm kannt gelbit iggen.

Befitmediel. Weftern murbe vor bent enhofsbanfen, famtlich im Rreife Limburg. | Koniglichen Amtogerichte bier bas ben Cheleuten Echloffermeifter Emil 2Berner und Johanna geb. Did gebörige Bohngebäude mit Hofraum und Hofeinbau (Baichtiche). Mbeingauerstraße 24, 4 Ar 15 Ouadratmeter groß, gemeiner Bert 85 000 M, einer Berfteigerung ansgesetzt. Das Söchitgebot mit 70 100 M gab dasei der Rentner John Spind ist er Klovostocktraße hier, ab.

Biedbabener Künftler auswärts. Der bei-mische Schrifteller Karl Deins Dill, der am 14. Desember einen Bortragschend im Kur-bause veranstaltet, trug dieler Tage in Gelu-bausen ans seinem neuesten Schausviel "Die Liebe siegt" vor. Das dortige Kreisdiatt schreibt darüber: "Ein auter Bortrag ist doch etwas anderes als die ausmertsamste Lefture. Das seigte am bergangenen Samstag Der Rarl Deine Dill-Biesbaben mit ber Resitation feines Barbaroffa-Schaufpiels "Die Liebe fleat". Das siemlich sahlreich erkbienene Bubli-fum folgte swei Stunden lang mit gespannter Aufmertfamteit dem Bortrage. Lebenspoll traten die einzelnen Berfonen des Studes burch die schön abgeltimmte Rede und Gegenrede ber-vor: die ingendlichen Stimmen der tansenden Kinder, die würdige Sprace des alten Stella-rius, das Gefrächs der Murmula, die macht-vollen Worte des Kaisers, die hämische Rede des Reibhardt, die trene Hangvolle des machren Polifen das vorte Kallitter der Auf und der Bolfram, das sarte Geflüfter der Gela und bie verzweifelten Ausbrücke des fterbenden Roblers wurden fein vointiert wiedergegeben. Lebhafter Beifall lobnte die Darbietung.

Tenerungs-Julagen wurden den biefigen Be-amten der Dentichen Bant, soweit beren Jahres-einkommen 6000 M nicht überfteigt, in Höbe eines halben Monatsgebaltes ansgesabit. Auch die fonktigen Angeitellten der Bant, wie Kallenboten und Rachtmachter, erhalten entiprechende Grati-

Blutvergiftung burch eine Stahlfeber. Bor einigen Tagen verletet fich der 2Diabrige Bitrobeamte eines größeren Geidäfts in der Rheinftraße, Bilbelm A., baburch unerheblich an der Dand, daß er in eine achtlos in einen Papiertorb geworfene verbrauchte Stahlfeber griff. Anfangs bemerkte er taum die fleine Bunde, doch als unter den größten Schmerzen auerst die Dand und ichliehlich der ganze Arm anschwoll, wurde ein Arzt berbeigerufen. Dieser siellte seit, daß es sich um eine sehr ernste Blutvergiftung handelte, und ordnete die sosorige Ueberführung des Ber-lebten ins Krankenbaus an.

Bundunterichlagung einer Sahrfarte. Gin Madden, welches nach Baden-Baben wollte, fofte fich am 27. Juni auf dem biefig en Saurtarte dortbin, verlor diefelbe und fand fich dann am Schalter ein, um fich eine Erfahlarte gu beichaffen Das führte dagu, die Rummer der abhanden gekommenen Karte feitguftellen, und als einige Zeit nachher der Kaufmann Karl B. von hier ebenfalls am Schalter erichien, um fich für die unbenutt gebliebene Karte den Bert erfeben au faffen, fonnte man ihm au ben Ropf gulagen, daß er diefelbe nicht felbft geloft. fondern gefunden fiabe. Bor dem Schöffengericht, por das er unter der Anflage der Unterfclagung gefiellt mar, fucie er fic damit berausgureden, daß er behauptete, die Sabrfarte von einem Dritten ale Bablung erhalten gu baben. Gin Bahnarbeiter aber batte ibn die Rarte vom Boben aufheben ieben; 28. erhielt fünfaig Mart Geldirafe.

Bolizeihundprüfung auf der Rennbahn. Deute vormittag begann unter aahlreicher Beteiligung des Aublifums die Bolizeihundprüfung auf der Rennbahn. Die Spiben der Behörden und Gesellschaft waren anwesend. Allgemein sieht man dem Sonntag nachmittag, an dem sämtliche Hunde ihre Manuleiffungen geiegen mit größten der Glangleiftungen beigen, mit größtem In-terefie entgegen; es int auf einen großen Un-brang bes Bublifums ju rechnen. Am Schluffe findet eine große Hebung ber freiwilligen Conttatatolonne vom Roten Arcus unter Mitwirfung von Sautiatsbunden ftatt. Die eleftrifche Bahn wird bei Bedarf Extragige gur Rennbahn einlegen.

Theater und Mulik.

Aurhand. Der geftrige Lieber . Mbenb im großen Caale batte nicht ben großen Bu-

Brau Mehger, unnatürlich.
Der zweite Solift des Abends war Herr Theodor Lattermann von der Hamburger Oper. Ein trefflicher, profunder Baß, der sich nicht nur in den Duetten von Fritz Jied als ebenürtiger Partuer, sondern auch in den Liedern von Schubert, Schumann, Kaduit und Kaun als ausgezeichneter Konsterlänger erwies. Die es flug war, mit Mosarts Arie "In diesen beiligen Hallen", die ebensowenig wie die Seauedilla in den Rahmen und Stil eines Liederabends pafte, einen Bergleich mit unserem fimmgewaleinen Bergleich mit unferem filmmgewal-tigen Guftav Echwegler und Karl Braun ge-rabean berausfordern, mag fich herr Latter-

Dr. L. Urlaub.

Biesbaben, bie Ctabt ber Gefunbbeit. Erob. dem fich in der Beit vom 3, bis 9. Ceptember die Gelundheiteverhaltniffe der Großtädte verichlechtert baben, fann Biesbaben bennoch bie gilnftigste Mortalitätssiffer aufweisen. Auf 1000 Einwohner und aufs Jahr berechnet betrug nam-lich die Sterblichfeit in Nachen 32.3, Augsburg 20.3, Berlin 17.4, Bonn 19.5, Braunichweig 16.0, Breslau 23.4, Dansig 19.8, Darmftebt 14.3, Dort mund 18.0, Dresden 16.9, Elberfeld 15.6, Erfurt 22.7, Effen 20.1, Iranffurt a. M. 15.0, Freiburg i. B. 18.7, Damburg 17.7, Dannover 16.6, Karls-rube 15.8, Kaffel 15.6, Köln 21.2, Königsbera i. Br. 19.1, Ludwigobafen 14.7, Mains 16.0, Minchen 15.1, Offenbach 24.8, Strafburg i. E. 21.0, Stuttgart 17.8, und Biesbaben 11.9. Der große Saal unter ber Lutherfirche.

ben die bochbergige Greigebigfeit zweier Be-meindeglieder für die Gemeinde bat ausbanen laffen, ift fertig geftellt; er wird am Sonntag um 5 Uhr nachmittags feierlich ein-

Biesbadener General Angeiger

Die allgemeine Politlinif hier gibt in ihrem 19. Jahresbericht folgende Ansichrun-gen: Die Anftalt wurde im abgelaufenen 19. Jahre ihres Benehens von insgesamt 3411 Branten aufgesucht. In Beiten ber Ar-beitelofigfeit, wie fie fich besondere im Bauhandwerke und den augehörigen Berufen gel-tend macht, find die Frauen zu doppelter An-ürengung gezwungen, um den Lebensunter-halt der Familie zu beschäffen: da machen Ueberarbeitung und ungenägende Ernährung ben Rorper weniger widerftandefabig und führen leicht au den Ericheinungen ber Ericopfung und Blutarmut. Go murben megen biefer Buftande rund 14 Brogent ber Rranfen auf der inneren Abieilung behandelt, fait durchmeg weibliche Berfonen, und ihnen Aranel, Rraftigungemittel, und in befonde ren Gallen auch Mildmarten verabreicht. Ebenfoviele Kranfe, meiftens Madden und Frauen, litten an Lungentuberfulofe. Man braucht ferner nur einen Blid auf die Kinderabteilung gu merfen, um gu erfahren, wie viele Galle von Blutarmut, Englifcher Rrant. beit, Efrophnlofe, Enberfuloje und Ernab. vungsftörung dort aufgeführt find, also Krankbeiten, die eine dauernde ärztliche Ueberwachung und Behandlung erfordern, und zu deren Bezahlung die betreifenden damilien kaum jemals im fiande sein dürften. Die Poliklinik ift bestrebt. Sand in Gaud mit den kädtischen Armenärzten und der Kirtarvekten kand in Dand mit den kädtischen Armenärzten und ber Burforgeftelle für Lungenfrante gu arbeiten und entgieht der Brivatpraxis feine gahlungsfähigen Patienien, fo weit eine Kon-trolle in biefer Richtung überhaupt möglich ift. Sie verdient es deshalb unbedingt, burch Leiftung von jährlichen Beitragen jo gefiellt gaben gerecht werden fann. Indbesondere find Mittel aur Beschaffung von Mildmarken für Unterernahrte und Lungenfrante marken für Unterernährte und Lungenkranke dringend erwünscht. Auch der kleinste Beitrag in wilkommen. Jur Entgegennahme ist, wie seit vielen Jahren. Gerr Karl Wilhelm Lugendühl, Warkfikraße 19, spwie jeder der Anstaltsärzte bereit. — In der inneren Abstellung wurden im Jahre 1910 337 Bersonen behandelt gegen 261 im Borjahre. — Es wurden 1257 Kinder vorgesiellt sim Borjahre 1249). Eine Anzahl der Kinder kam wegen verschiedener Erkrankungen in Behandlung im Laufe des Jahres, so daß im ganzen 1384 Krankbeitställe zur Beobachtung kamen. — In der Abteilung für Dautkrankbeiten und In der Witeilung für Dauffrantheiten und Suphills murben im Jahre 1910 inegeamt 406 Branke behandelt gegen 303 im Jahre 1909. Es ift also eine Zunahme von 198 Patienten au vermerken. — In der Abieitung für Ohren-, Rasen. und Halstranke wurden in dem Jahre 1910 im gangen 531 Kranke behandelt. — Die gablreichen fleinen operativen Eingriffe, wie Incisionen, Fremdförverextraftionen, Jahnextraftionen, Bhimo-icuoperationen, Operation des eingewachse-nen Ragels usw., sowie die Einrichtungen von Frafturen mit den dazu gehörigen Gips-verbanden wurden in ber Boliffinit ausgeführt, fonft aber murden alle größeren Operationen im Roten Areus vorgenommen. Alle Operierien find geheilt entlaffen worane Operferten und gebetit entlagen worden. — Die gunaefologische Abteilung wurde von 164 Frauen aufgesucht. — In der Abiellung für Augenfranke wurden 1990 Patienten behandelt. — Im Rechnungs-Abschluß sieht der Summa der Aftiven von 10 368,96 M, die Summa der Basieven von 2778,04 M gegen-Es bleibt ein Bestand von 6500.92 .M.

Die Berufebilbung ber Landwirtsfone. Berr Direftor Jauden von bem Laudwirtschaft-lichen Infittut Doi Geisberg bei Biesbaben ichreibt uns: Bebe Beit fiellt ihre Um-forberungen on ibre Cobne und bas gans befonders bie unferige mit ihren fonielen Ummal-aungen, ihrem entwidelten Berfebr, ihren poli-tifden Greigniffen. Auf allen Gebieten des gewerblichen Lebens berricht eine gewoltige Ron-Inrrens und jeber Gewerbetreibende ift beftrebt, eine möglichft tuchtige, geitgemaße Musbilbung in feinem Berufe ju ersangen, um im Rampf ums Dafein nicht unterliegen an muffen. Schul- und Sachbildung reichen fich die Dand, um ibn mit ben Fortidritten ber Biffenicaft befannt au machen. Die foloffale Konfurrens des Austandes, die von Jahr, su Jahr fteigenden boberen Betriebstoften verlangen eine Bermebrung und Berbilligung ber landwirticaftlichen Probufte. Bas unter friiberen Berhaltniffen aut, ja febr aut war, ift bei ber beutigen Sachlage oft fehr verkehrt und falich; er darf feine Birtischaft nicht in der alten Beise weiter betreiben, nur weil fie sein Baier ober Erobvater io betrieben haben. Das vilt gans besonders für unsere kleinbauer-lichen Besiber, die meist ibrer kanservativen Natur entivrechend säbe an der aften Birtichafts-weise festhalten. Wenn auch vielen praktischen Landwirten in ihrer Ingend die Möglichkeit zur Bortbilbung gefehlt bat, fo follten fie boch micht verlämmen, ibren Söbnen eine aute Gadibildung angebeihen au lassen. Die fandwirtschaft-lichen Wintericulen bieten ben Söhnen bäuerlicher Besiter bierm reichlich Gelegenheit. Die Untersichtsbauer beschränkt lich auf zwei Binterbalbiadre — Anfang Rovember die Ende Mars —, sodaß die inngen Leute nicht zu lange der Birtichaft entzogen werden. Die praftische Seite seines Berus kennen zu sernen, dazu bat der iunge Andwirtssohn zu danse Gelegenheit

Die Theorie aber, die fann ber Band penng. Die Theorie aber, die konn der Landwirt seinem Sohne nicht bieten und sie allein ist es doch, auf welche eine gelunde Praxis sich aufdant. Die Landwirte sollten daber die Gelegenbeit, ihren Söhnen eine ause Hooretische Ausdidung zu geden, nicht vorüber geden lassen, Die Ersahrung der Praxis macht sie erst recht geschickt, nach Kenntnis der wichtigken Gelege in Bollswirtschaft, Botanik, Chemie, Zoologie, Bhosik niw, etwas Lüchten, Sie werden sich num seichten Fächern zu seisten. Sie werden sich num seichter das "Barum" der einselnen Berrrichtungen in der Birtschaft erklären konnen, richtungen in ber Birticatt erflären tonnen, wenn fie nach bem Sachiculbefuch fore praftifche Tätigkeit wieder aufnehmen. Für die Sobne naffanischer Landwirte kommen bauptsächlich die Binterichnlen an Dof Geisberg bei Biesbaden. in Raftatten, in Montabaur und in Beilburg in

Stand ber Maul- und Rlauenfeuche. amtlichen Gefiftellungen waren am 21. b. DE im Regierungsbegirt Biesbaben insgesomt 38 Bebofte von ber Mant- und Rlauenfende betroffen. Davon entfielen auf ben Rreis Grantbetrotten. Davon eintielen auf den Kreis Frank-furt a. M., mit der Gemeinde Bonames 2 Hälle. Im Obertamuskreis hatten aufzuweisen die Ge-meinden Fischbach 7, Oberstedten 2, Bommers-beim 2, Seutsbera 4 und Reuenbain 3, im Kreis Biedenkopf die Gemeinde Naunbeim 6, im Kreis Döchst a. M. die Gemeinde Posteim 12 Gehöfte. Das Luftschiff "Schwaben" is heute früh 6.45 Uhr in Düfseldorf mit 6 Passagieren zur

Fahrt nach Baben Baben aufgestiegen und nahm die Richtung rheinaufwärts, jo daß au erwarten steht, daß es auch Wiesbaden paf-

Renjahr ber israelitifden Gemeinde, Die israelitifden Mitburger feiern bente und morgen bas Reujahrsfeft bes Jahres 5672.

morgen das Neujahrsfest des Jahres 5672.

Patenibericht. Mitgeteilt vom Batentund technichen Bürd Contad Addhling, Ing.,
Waing: Auskunft und Broichüre "Batentwissenichaft" fotenlos. Barentaumel.
dungen: A. 45 025. Berfahren zur Darkellung von Küpenfarbkoffen; Jus. 3. Pat.
189 260. Kalle u. Co., Aft. Gel., Biedrich
a. Ah. — Sch. 36 255. Riemen mit Berfürfung durch Metallbänder. Ant. Schu dart.
Biesbaden, Querfeldur. 7: — Patenterteilung von Küpenfarbkoffen; Jus. 3. Pat.
237 080. Kalle u. Co., Aft. Gel., Biebrich
a. Ah. — 239 130. Streichbolzschachtelabichneider. — 230 469. Antriedsvorrichtung für die
Arbeitöspindeln an Schleif, und Boliervor-Arbeitofpindeln an Schleif, und Boliervor-richtungen. Frang Debes, Baumholder, und Emil Jung, Renenhain b. Goden i E.— Gebrauchs muftereintragungen : 476 705. Bogengeradeleger für Trudmaichi-nen. Bilhelm Raiche, Biebrich. — 476 559, Berkleinertes Notenblatt in Taichengröße mit Mufiffilid. Ongo Gener, Rieder-Ingel-beim. — 476 967. Radel-Einfädler für Bollbeim. — 476 967. Radel-Einfädler für Wollund Zwirngarne. Wild, Kalberg, Wiesbaden, Mbeinstraße 47. — 478 402. Ausziehund als Blumenbant bennybares Scheren. Baichgestell, Ernst Men berling und W. Aicfewetter, Wiesbaden, Scharnborstraße 3. — 477 751. Spar-Transformator. Wild, Modichinka, Bingen a. Rh. — 478 308. Avvarat zur Barm-Masiage. Dina Korwick, Geb. Jennewein, Biesbaden, Rheinwick, 43. — 478 308. Elestro-Wassageapparat mit Magnet-Industry, der seinen forgdischen ftraße 43. — 478 369. Eleftro Massageapparat mit Magnet Industor, der seinen faradischen Strom durch die Massagebetwaungen jelbst erzeugt. Bilhelm Rodickinka, Bingen, —477 957. Vorrichtung aum Berdampsen mediainisch wirksamer oder wohlriechender Abrer. Dr. Ferdinand Schmidt. Biesbaden, Abolfsaltee 39. — 478 340. Sickerung an Treppenleitern. Dardinac-Bingens Aum ist, Biesbaden, Abelbelder. 13. —478 248. Dachpließe ans Metall für sturmichere Ziegeldedung. W. Gattung, Barthurm-Allee 6 und Karl Baer, Bischenker. 30. Biesbaden. —478 030. Sickereitsbehälter für mehrere Tinten, Tuschen und dergl. Flaschaden mit nur einer Entnahmeössung und Einrichtung zur Berbütung des Berund Einrichtung jur Berhütting bes Ber-wechselns. Frang Bofef Betry und Erich Schröder, Bingen a. Ih.

In die Beimat gurud. Bente frub 8 Ubr paffierte bas Großh. Defilide Leidbragoner-Regiment Dr. 24 auf dem Rid marich aus bem Manbuergelanbe bie Stadt. Aurabarauf folgte bas Feld-Artillerie-Regiment Dr. 25. Beide Truppenteile befanden fich auf bem Wege nach ihrer Garnison Darm-

Der Ernppeniibungsplat bes 18. Armeeforps. Surseit werden durch swei dorftaffestoren von der Regierung in Cassel Taxatiomen des Holzbestandes der Balddistriste, die in den su errichtenden Truppenisbungsplatz für des 18. Armeesorps dei Iad Orb fallen, vorgenommen. Impet Tandwirte aus dem Dorfe Billd ach, das im Gediete des Truppenisbungsplatzes liegt, aber veridwinden wird, baben Guter in ber Gemar-

fung Calmunfter angefauft. Seltiprache Giperanto legte ber Ende Muguft in Antwerpen fiattgehabte internationale Rongreß ein beredtes Beugnis ab. Er war von über 1700 Teilnehmern aus der gangen Belt besucht und aus allen Berichten ging hervor, daß die Ansbreitung des Eiperanto in allen Ländern in immer raicherer Beise aunimmt. Ende vorigen Jahres bestanden über 1700 Esperantogruppen und erschienen über 1800 Esperantogeitungen. In den Schusen einiger Staaten wurde Esperanto als Pssichtigad eingeführt.

Sanbelsgerichtliche Einfragungen. Erloichene Ftema. In das handelbegilter wurde bei der Girma: Emmericher Waren-Exposition Johann Lambert Remfes, Jeveignieberiaffung in Wielsteben, eingetongen: Die Firm ift erlofden.

Theater, Rongerte unb Borirage. Balballa-Opereiten-Thrater. Blud geftren amifferte Ad wieder ein nadem ausderfanstes hand über die brollige Situationssomit in "Bolnische Buchfast". — Die deiden Duette "Wer fann bosär", und "Die Dock-musti", sowie das Taraet "Du bust in seine Stemmy". mit feinen lotalen, fathrifden Berfen, umfeten auf Berlangen wiederholt werden. — Samstag, Sonntag und Montog ilt "Kolnijde Wirkschl" auf dem Seichlun. In Borbereitung befindet fich "Die teufche Gulanne" und "Rümfflerblut.".

Mainger Lieberfrang und Eduberibund merben bei bem menblichen Monnemenstergert mergen, Somming,

mele Bör geftr aftie

Bei flark

umb difd

Seger

einer

bant balb

bas Real

meri beda fibric

mout!

B

Krone

1.70

8

Lifts.

Die Poft ift punktlich

Camstag

wenn die Boftbegleber ihr Abonnement rechtzeitig erneuern. Der ungeftorte Forts bezug bes Biesbabener General Angeigers wirb nur burch fofortige Beftellung ges fichert. Sie geschieht am einfachften bei bem Brieftrager; ebenfo nimmt auch ber Brieftrager Reubeftellungen entgegen und faffiert auch bas Abonnementsgelb gegen offizielle Quittung ein.

8 libe mit ca. 130 Sangeren mittreieden und unter Ceitun shred gemeinfamen Dirigenten herrn beinrich Langen aus Mains bie Chère: "Bom Roein" bon Mag Bruch, "Die ha" bon Schabert, "Mitrafuft" bon Amgerer, "Sochamt Malbe" bon 3of. Werth. "Die brei Roblein" bon Silder und "Run Abe" bon Orif aum Bortrag beingen

Gefenicheft für bilbenbe Kunft. Die Eröffmung ber Uriffur Bollmonn-Andiellung ift auf Comnag in 8 Tagen verlacten morben, ba noch einige größere Mastifen er-

Biesbabener Bereinstrefen.

Ariegolpiel. Die Jugendvereinigung Stadt Wied-baden und bas hiefige Raufmänmische Lehrlingsheim beranftolien mongen wieber ein Striegsfpiel. Die Führung ber Barteien liegt in ben Sanben ber Beiter ber Ber eimgungen, bie Mufgabe trich ben einem militärtiden Umparteiliden gefiellt, ber gugleich Schieberichter ift. Die Gefechtslage wird erft am Commelyunkt befannt gegeben, bod til jest bereits beltimmt, bas ber Momanich 21/4 Uhr ab Ede Bilhelm- und Laurubstraße erfolgt und bas Zusummentroffen in ber Rafe ber hubertroffelite im Goldsteinbachtal zu edwarten ift.

Tagesanzeiger für Camstag und Conntag. Rg L Sa aufpiels: Samilag 7 Uhr: "Madan ButterMy". — Conning 7 Uhr: "Oberan".

Refibenatoenter: Samstag 7 Uhr: "Der Leibgambilt". Reuheit! — Conntag 4½ Uhr: "Webers"
(halbe Greife). 7 Uhr: "Der Leibgarbilt".
Bolls Beater: Camstag 8.16 Uhr: "Cine tolle
Cade". — Comming 4 Uhr: "Der haltenbefiher".

8.15 Ufr: "Elternlod". Balballa.Operetten. Theater: Cambing

Ute: "Bolnifche Birticafe". - Sonntag 8 Ute: "Polmifche Wirtidaft".

Authaus: Camstog 3 the: Maricood-Cusfing ab Rurbaus. 4 Uhr: Monnenemis-stongert im Stungarien (mur bet greigmeter Mitterung). 215 8 Uhr: Gerbft feft u. großer Bell. Glinmination bes Sungerten. Sources 113/2 Uhr: Rongert in ber Rochbriamen-finlage. 3 libr: Wailcoad-Subfling ab Kunhaus. 4 libr: Monnemento-Romert, & Uhr: Bur Mormement: Botalu. Inficumental-Aumert. Schubert-Bumb Mickeloben. Mainser Siabitheater: Sambog 71/2 Uhr:

Mainser Siabligealer: Samson 735 unt:
"Glaube und heimat". — Saming 3 Ubr: "Der unsterblige Lump". T Uhr: "Die hagenoften".
M merican Siegrab d. Schwalbacherltahe 57,
mochuniogs gedfinst ben 4 Uhr, Samings ben 2 Uhr ob.
The Robal Bio-Theater-Ainematograb d.

Mbeinfraße 47, inglich Borftellung. Mbollo-Theater, Wellrigitz. 1: Mochmittags bon

3 bis 11. Commags bon 2 Ube an gedfinet. Bell'slefehalle, hellmundirahe 46, 1: Gedfinet: Werftags bon 12 bis 0.36 Uhr: an ben Some und Feiertagen bon 10 bis 12 und 2.30 bis 8 Uhr. Kensette täglich abends: Walballa-Westau-

eant. - Biesbadener Cot. - Cale Cabs. burg. - Rrotobil, Unifenfiche. - Schlob. Reftaurant feben Conntag Rünfiler-Stongert, -Maroberg Wittwochs und Conntags Romert. — Friedrich bof Rünftler-Romert. — Alte Abolfs-\$ 5 be Diensbags und DonnerSeags Millitar-Rongert. Reftaurant Beutider dof. - Unter ben Eichen (Ritter) Ringlier-Rongert,

Theater ber Boche.

Rinigliches Theater. Spielblim bom 24. Gehtenmer 365 1. Ottober 1911. Countag 7 Uhr: "Cheron". — Monang 7 Uhr: "Giensbe und hoimnt". — Dienstag 7 Uhr: "Die Isdein". — Mittwoch 7 Uhr: "Carmen". — Donnerstag 63/ Uhr: "Ciegfrieb". — Freiwag 7 Uhr: "Die Flebermaus". — Sambag 7 Uhr: "Colberg". — Comb tag 63/ Uhr: "Triftan und Noibe".

Refibengiftenter. Spielblan bom 24. bis 30. September. Soundag nachm. 364 libr: balbe Preife: "Webers". Riberts 7 libe: "Der Leichgardift". — Montag 7 libr: "Das fleine Schololobenmähden". — Dienstag 7 libr: Der Lemgarbili". — Mittoch 7 Uhr: - Donnerstag 7 Uhr: einn 25. Male: "Mebers". Greitog 7 tibr: "Der Leibgerbill". — Semstag 7 tibr:

Reiffen: "Eine Soe". Beltotheater. Spielplam bom 24, 343 30. Ceplember. Sonntog nochm. 4 Uhr: "Der Stittenbefiber", Menbs 8.15 Uhr: "Clieralos". — Montog 8.16 Uhr: "Liebes-- Diemstag 8.15 Uhr: "Eiternled". — Witt-1000 8.15 Uhr: "Guttenbefiper". — Donnerding 8.15 Uhr: "Liebesmandber". — Freiting 8.15 Uhr: "Ekermlos". — Combing 8.16 Ilbr: "Guttenbefiber".

Balballa-Cpercisen-Theaier. Spielpfern bom 21, 545

29. Geptenther: "Belnifde Birtfduft". Ciabitheater Mains. Spielplan bom 23. September 545 1. Officber. Cambbag 71/2 libr: "Gloube und Beimit". - Countog nachm. 3 Uhr: "Der umfierbliche Roenbs 7 Uhr: Ren infgeniert und teilweife neue Unaftertung: "Die higenotten". - Montag 734 Ubr: "Der Grof ben Sugemeinen", — Wenning 735 Ude:
"Der Grof ben Sugemeinen", — Dienstag 735 Ude:
"Brei gliedliche Tage", — Wittwoch 735 Ude: "Borund Staumermann", — Domnerstag 735 Ude: "Winterundrichen", — Greifing 735 Ude: "Bauberflote", — Samddag 635 Ude: "Siegfried", — Soundag 7 Ude: "Grüb-

Das Maffauer Land.

of Biebrid. 28. Gept. In einer Gibung bes Manifirats und bes Goulausiduffes ber Doberen Rabdenichule murbe ber Direttor ber Baberen Maddenichule in Eichwege. Dr. Schmis, ein-ftimmig sten Nachsolger des disberigen Direftors Dr. Miller, der bekanntlich einem Ruf nach Dutsburg folgt, gewählt. — Der hiefige Bürger-verein dat in einer Eingabe an den Magistrat die Derstellung solgender gepflasterter Straßenfibergange beantragt: Andreaslirage-Rirchplas, nom Rirchplat über die Franffurterftraße nach ben Anlagen, von diefen über den Kaiferplat su Anfiras ber Danbwertetammer in 28 te & baben

dem Tünchergesellen Bb. Bagner aus Franen-ftein ein Diplom für 25jährige Tätigkeit bei der Girma Doneder.

er, Erbenheim, 28. Gept. Die befannte "Erbenheimer Rirdweihe" wird morgen ihren Anjang nehmen. Für Belufti-gungen jeglicher Art ift in ausreichender

Beile Sorge getragen. B. Sonnenberg. 23. Sept. Bie alliabrlich. veranstaltet der Männervesangverein "Concordia" morgen einen Hamilienausfing, ver-bunden mit Refrutenabschiedsfeier nach Nambach, woselbit außer Chorvorträgen, Tans usw. einige humoriftide Gefamtipiele sur Aufführung ac-

+ Dobbeim, 38. Sept. Mit dem beutigen Lage beginnen bier die Schulferien auf die Dauer von drei Wochen. Mit Moniog, den 16. Oktober, beginnt der Unterricht wieder. Gegenwartig gelangen bier bie Geftellungs. befeble an die gum Berbft gur Ableiftung ibrer Militarpflicht eintretenden Refruten sur Ausbandigung. Bon den 28 Einbernfenen fom-men 1 aur Garde-Juf. 19 aur Prodiusiolischel. 4 aur Artillerie, 2 aur Kapallerie und 2 aum Bio-nier- beste, Telegraphen-Bataillon. — Die Che-leuie Carl Schmidt 2. und Zimmermann. Friedrich Bilbelm Silbereilen feiern beute das illberne Cheinbilaum. b. Schierfteln. 23 Fent Weitern obend fand

d. Schierhein, 23. Sept. Gestern abend fand durch den Kreisbrand meister Riegel eine Besichtigung der hiesigen Freiwilligen- und Pflichtfenerwehr statt. Die Mannichaften wurden durch die Hornisten alarmiert; in wenigen Minnten sand die gessamte Feuerwehr bereit. — Der erke Zug versammelte sich mit den Lösch-Geräten im alten Schulhose, während der zweite Zug Ede Wilhelm- und Bahnhosttraße Austellung nahm. Rachdem einige Uebungen mit größter Geschiellichkeit ausgeführt waren, sprach ter Geschidlichkeir ausgeführt waren, fprach Brandmeister Riegel seine vollste Zufrieden-beit über die Bunftlichkeit und Ausmertsambeit über die Pünktlichkeit und Aufmerklamfeit der Mannschaften aus. — Der seit einigen Bochen bis jum Ende der Traubenlese
angestellte hilfsweinbergsschütze Sch. erlitt
einen bedauerlichen Unfall. Bei der Ausübung seines Amtes, die Beinberge abzugeben und durch Schreckschüffle die Stare und
Rebbühner aufzuscheuchen, explodierte demselben die Bistole, wodurch er schwere Berlehungen im Gesicht erlitt, was seine Ueberführung in eine Biesbadener Augenklinik
erforderte.

erforderte.
of Elwille, 23. Sept. Bei der kürslich flattgehabten Berfteigerung des Wohnbaufes der Wwe.
Nik. Kremer blieb die Meinimmer Bank mit
26 050 M Leptbietende. — Gestern wurde der
erste Abichink in Tranden gemacht. Baumternebmer Bigmann verkanfte feine diedischtige Kressens für 55 Pfg. pro Pfund. — Güter-expedient Gerhard von hier ist mit Termin ab 1. Offiober nach Riederladustein versetzt.

i. Erbad. 23. Gept. Morgen finbet bier die gern befuchte Rird weib ftatt.

8. Mittelbeim, 28. Gept. Berbaftet murbe ein

18jähriger Sattlergehilfe von ber, ber in einer Wirtschaft einen Einbruch verübt batte.

O Bleidenstadt, 23. Sept. Morgen und fibermorgen findet hier die Kirchweibe fiatt, welche sich von jeher steiß eines guten

Besuches erfreuen kounte.

* Caub. 23. Sept. Ab 1. Ottober d. 3. gebt die Schlefergrifte "Rennseiter Stollen" in den Besit der Gebrüber Rother an Frankfurt a. M. isber. — Die größeren Ballagierdampfer baben ihre Gabrten auf dem Abein für dieses Jahr eingestellt, da der niedrige Bafferstand und die bänfig auftretenden Rebel fast unvermeiblich zu Zusammenstöhen führen.

mc. Oberlahnstein, 23. Sept. Ein hiefiger Landwirt namens A. war fürglich mit bem Pflügen seines Achers beschäftigt. Dabei trat ein Pferd beim Benden des Bilinges mit ben Borberfüßen auf bie Bieje eines ihm feindlich gefinnten Rachbarn, und biefer veranlafte, baß ibm poligeiltderfeite ein Strafmandat über eine Marf wegen des Ber-febens zugestellt wurde. Rathrlich paste das dem Landwirt nicht. Wenn es sich auch nur um eine Mart bandelte, er rief die Ent-ichefbung des Schöffengerichts an, und als diefes die Strafe als gerecht bestätigte, nahm er feinen Unftand, wider den Enticheid bei der Biesbadener Straftammer Bern-fung eingulegen. Reben feinem Berteidiger maren bort geftern 7 Beugen aus Oberlahn-ftein aur Stelle, welche befunden follten, baft bas Bierd nicht mit feinen Borderfüßen auf die Rachbarwiese geraten fet. Bon feche Beuten batte nur Giner es gefeben, fobag bie Berufung auf die Befundung diese einen Zeugen verworfen wurde. Die Sache wird daher immerhin den Mann auf einige hundert Mart au freben tommen.

3. Raffau, 23. Sevt. Dem 4fährigen Sobinden eines biesten Medgers wurden von der durch

einen Motor betriebenen Bleifdwiegemaldine Die Spipen von 3 Fingern an ber rechten band ab-gefchnitten. — Um ber Tutternot su fleuern, bat die Graff, von ber Groeben'iche Gutsvermaltung ben biefigen weniger bemittelten Biebbaltern 150 Bentmer gutes Biefenben an bem Boraugspreis von 2 .M für ben Bentner sur Berifigung geftellt. Die Boblung ift erft am 1. Juli tommenben Jahres zu leiften.

of Meubt, 23. Gept. Bu wuffen And. ichreitungen fam es auf ber Gabrt von Rontabaur nach Wefterburg in ber 4. Wagen-Haffe amifchen Generwehrmannern und Mitgliedern eines Anappschaftsvereins, gegen die die Babnbeauten vollftändig machtlos waren. Den dobewunft erreichte die Reilerei im biefigen Babnhof, wofelbit die Ersebenten den Bug mit Steinen bemarten und Turen und Genfter demolierten. Der diensthabende Stationsbeamte luchte die Radanbrilder sur Einsicht zu dringen, wurde aber gröblich beleidigt und bedrobt. Ein gericht-liches Rachspiel dürfte nicht ausbleiben.

+ Efchofen. 23. Sept. In seiner Scheune fturste ber Laudwirt Beidert von bier aus einer Dobe von 10 Meier auf die Zenne und erlitt außer einem Armbruch erbebliche innere

Gronberg, 23, Gept. Die ftefige Etfen babugefellichaft bat bei ber Gifenbabnbiret. den Beiten Borfiandsstiden bes Gronberger Etsen in der Bereins liberreichte der Borfigende A. Bolff im Bereins liberreichte der Borfigende A. Bolff im Bereins liberreichte der Borfigende A. Bolff im Bereits in eine Profest in eine Profest der Angelegenheit wie Angelegenheit wir aufmerkam machen, bereits in eine Profest der Angelegenheit wie Gronbergenbeit wie Gronbergenbeit ber Frankanftrag der Dandwerfslammer in Bie bbaden bereits in eine Professe in eine Professe der Bourpo wegen eines bie wir aufmerkam machen,

eingetreten, ebenjo bat eine Stredenberciung durch eine Kommiffion icon ftattgefun-Doch hat die endgultige Enticheibung das Minifterium. Die Berftaatlichung ber Eronberger Bahn, beren eingeleifiger Be-trieb dem ftandig machienden Berfehr faum noch gerecht au werben vermag, wurde für bie Berbeffer ung ber Berbindungen aus dem Taunus nach Frantfurt, bocht und über die Baberbahnitrede bis Kaftel und Biesbaden von allergrößter Bebentung

o' Socht a. DL., 23. Gept. Bum Andenten ben hier verftorbenen Rreisbrand. ren bes 15. Begirts auf ihre Roften ein Grabbentmal errichten gu laffen.

Aus den Nachbarlandern.

Singen. 28. Sept. Eine der volkstimlichften Gestalten nicht allein der Stadt Bingen, soudern des ganden Abeinlandes, ia in den Kreisen des deutschen Schützendundes, begeht beute ein dreisades Indilaum. Es ist dies der Schützenmeister Carl Gräff, der seinen sechagenten Kaduristen in Kreisindung mit leinem So. ften Geburtstag in Berbindung mit feinem 50-iabrigen Beidmanusinbifaum und feinem breitigianfrigen Jubilaum als Schüben-meiner ber Binger Schitbengelellicaft gufammen feiert. Gräff ift aber nicht allein als Schübe mid Jäger weitbefannt, auch als hundesüchter, als Riebegrunder bes beutiden Aurabaar-Alubs femit man ibn.

o' Darmftadt, 28. Cept. 3m biefigen ftabtiiden Schwimmbad iprang der Student Da a r. fensohn aus Schweden vom 2 Meter hohen Springbrett in das Baffin und erlitt babet einen Schäbel bruch, der den sofortigen Tod gur Folge hatte. — Der frühere freifinnige Landtagsabgeordnete für Darmftabt, Rommergienrat Bilbelm Bangens

hadt, Kommergienrat Bilhelm Langens bach, ist im Alter von 71 Jahren einem Schlaganfall erlegen.

Bannheim, 23. Sept. Die Mutter des Millionendefrandanten Debler, die 56jährige Lebrerswitwe Marie Hebler, bat sich gestern mittag aus dem 2. Stockwerf ihrer Bohnung auf die Straße gekürzt. Sie war

Aus dem Gerichtsfaal.

Prozen ber Polizeiafliftentin Grau Dr. Coapiro. Mains. 28. Gept. Bei ber geftrigen Berbandfung gab Bachimeifter Bedert, früher Sittenfdribmann, an, bab feit ber Amtsbauer ber Affiftentin gegen bie frühere Band. babung der Sittenpolizei eine größere Milde eingetreten sei, — Im Einverständnis beider Bar-teien wurde auf alle weiteren Zeugen ver-nehm un gen und Borlegung der noch vor-dandenen Beweismittel verzichtet, worauf der Rarlibende parfentie mehmelk einen Rereseich der Borfibende versuckte, nochmals einen Bergleich sustande au dringen. Der Angeklagte Dirfd erflärte hierauf, daß er damit einverkanden fei, indem es ibm ferne gelegen babe, weber herrn Berndt noch Frau Schapiro verfönlich in nabe su treien. Auf Befragen äußerte fich Beigeordneter Berndt dabin: Ichne nach reiflichter leberlegung, ans ebrben Bergleich ab. — Der Borfibende ichlok alsbann die Beweisaufnahme und erteite bem Bertreter der Anklagebehörde, Staathanwalt Dr. Maner, das Bort unm Plaidover. Diefer führte aus, daß das ganze Material, das der Angellagte vorgebracht bat, in Nickts zerronnen sei. Nach diesem Waterial mirk niemend nichr es gestagte vorgebracht bat, in Richts berrönnen fet. Nach diesem Material wird niemand mehr es wagen, ähnliche Angrisse au erheben, wie sie der Angellaate erhoben dat. Und wenn man auf das gatte Waterial burücksche, so sei man bundcht dem Beigeordneten Berndt eine persönliche Gemustuung schuldig. Es dabe sich berausgestellt, daß das die nstil ich elerdalten des deren Berndt vollsommen ein wandfrei gewesen sei. Beigeordneter Berndt babe ein Brivatleben geführt, das in keiner Beise sein antliches Berbalten tangiert hat. Es babe weder zu dienst-lichen noch verfonlichen Anftänden Berantasiung negeben. Bestätlich ber beleidigten Boliseiaflistentin Fran Dr. Schapiro feien alle Bormürfe sowohl in fittenpoliseilicher wie in friminalpoliseilicher Hinficht in Richts gerronnen. Die Tätigkeit ber Aflistentin auf dem Gebiet der Fürforge babe durch die beteiligten Berfonen eine nur gute Beleuchtung erhalten, fei ihr wieberholt bas Benanis ausgeftellt ben, bağ fie in jeder Dinficht einwandfrei geban-belt bat. Die Verfönlicht einwandfrei geban-belt bat. Die Verfönlichteit der Frau Schapiro babe auch in ber Berhandlung den Eindrud eines tabellofen, taftvollen, vornehmen und rubigen Meniden gemacht, ber turmboch über den Berleumdungen steht. Der Angestante habe also mit dem Borsan der Beleidigung und ans Radiudt gebanbelt. Dieren fomme bie mangeinbe Rene und bie Schwere ber erhobenen Bormifrie. Die Artifel find auch in der gehäffig. stenburte. Die Artitel und aus in der genantssten, niedrigsten und aunischten Form gehalten.
Sie waren auch durchaus versönlicher Natur, wie
z. B. der Bompurf erkennen lasse, daß Kran Dr.
Schaptro sextell perverd sei. Der Angeklagte
habe versucht, den beiden Beauntem die troellos in ibrer Dienitfibrung und im Leben baffeben, die berufliche und verfonliche Core absuldneiben. — Unier Beriidlichtigung biefer Tatbeitande be-antranie ber Stantsamwalt wegen ber Beleidi-gung des Beigeordneten Berndt ein Jahr, wegen der Beleidigung der Fran Dr. Schapiro 9 Monate Gefängnis und Ausammen-siedung in eine Gesamtstrase von 1 Jahr 8 Mo-nate Gefängnis. Gerner beantragie er Bublikationsbesugnis für die Rebenkläger. — Der Borlibenbe bradte alsbann ein Gdreiben bes Berliner Anarchiften-Rlubs Giben aur Berleiner Anarchilten-Klubs Siden aur Berleiung, welches gestern eingelausen war und worin der Rebenklögerin Frau Dr. Schaviro mit Ermordung gedrobt wurde, falls lie nicht auch bestraft werde. — Die Berteibiger ergriffen bierauf das Wort au längeren Aussichrungen. Rach einer kurzen Beratung teilte der Borstende mit, das der Gerichtshof das Urteil in 8 Tagen verkünden werde.

Luftichiffahrt.

Boftbienftes swiften Calais umb Dones in Unterhandlungen getreten. Diefer Dienft for fic gunachtt auf 14 Tage erstreden.

Grangofifder Refognossierungsfing. Das des einen Tlus von Baris nach der fransöfischer Die aren se unternommen bat, ist nach einundswanzischen der Antologer Fahrt, in seinen Schuppen am Exersiervlab von Iso surückelehrt. Die Fahrt ging über Berdun und Toul nach Evinal und Beifort, wo Refognossterungen iber ben forts vorgenommen wurden. Der Ballon bat 94 Meter Lange. Die Gombel, in weicher neum Personen Plats genommen batten. ift 45 Meter sang. Der Basson bat 8300 Rubikmeter umb ist mit swei Motoren von 120 Perdekräften ausgerisstet. Jeder Wotor treibt drei Schauben.

Sport.

* Unglidsfall auf ber Rennbahn. Bet einen Bauermpferberennen in Wipperfahrt im Morinisch Dauermpferberennen in Wipperfahrt im Morinisch Dauben beet Pferbe aus ber Kambahn aus, taften in die Bufdouermenge und berfesten aublreide Ber-

Aus der Geschäftswelt.

Coram-Campen-Berfand mittels Metoplan. Der in ber Rabe Berlind erfolgreich burchgeführte Berfuch, ein Glagmufdine som Beforbern bon Beilungen au bemijer. tuar nicht bas erfte Unternehmen, bie Blagmafdine bent Dienst des Gracheverlehrs zu ftellen. Bereits Mr. fang Juli hat in England der Erfinder der Bullyrie. Mugmafdine, Barber auf Denbon, einen abnilgen Transport ausgeführt, bei bem bie Mutgabe bettintb nach fchebieriger mar, weil bie Fracht nicht aus wenig entefinblichen Babier-Baleten, fonbern aus eletrifde Mbfenbes tour ble Dicam-Giblampen defanth. Eblenber tour bie Odeam-Compen-Gefeuldoft, melde bie Danten au eine bestimmten Beib in Brighton abliefern mußte unb im Anterelle ber fcmellen Geforberung bie Senbung Streger in Borthing (Guffes) freegob. Weim Masbaden ber Genbung murbe bon ben Empfangern fel-geftellt, boh familide Lamber unbeschäbigt touren -- ein gunftiges Beiden für bie Biberftambeführgeit ber Decem



E. Knaus & Co. etzt Langg. 31 u. Taunusstr. 16 Spezial-Institut für Optik. Barometer 20 =

bon ber Wetterdienfiftelle Beilburg. Dochfte Temp. nach C.: 16, niebrigfte Temp. 7. Barometer: geftern 756,9 mm, beute 769,1 mm. Borausfichtliche Bitterang für 24. Ceptember: Borwiegend wollig, zeitweise auch trube und gien-lich fühl, vereinzelt auch geringe Regenfälle.

Rieberfclagshöhe feit geftern:

Waffer Rheinpegel Caub geftern 1.05 beute 1.02 ftand: Labupegel Weilburg: geftern 0.98 Seute 0.96

21. Cept. Connenaufgang 5,49 Mondaufgang 7,51

Schrift. u. Geichäftsleitung: Rourad Leubelt. Benanttvortiich für ben politifchen Zeil, bas Gewilleten, für den Sandels- und allgemeinen Zeil: t. B. C. E. Maist tile ben lotalen Zeil: G. A. Autor; für Backic Raffina, ben Radioarlandern, für Sports und Gentall nerdrichten: M. Gunther; für ben Inferatentell: fent Bufchmann. — Deud und Berling: Wiesbudener Gened lingeiger Rental Lehbold, familic in We

Sufdriften an Berley, Rebattion unb Erpebilien fit nicht perfoulid ju abrefferen. Gur bie Mufber unberlangt eingefandter Manuftripte übernis Arbattion feine Berantwortung. Anauhme gufdrifun manbern in ben Bapierfurs.



Der Auflage unferes beutigen Mattet lies ein Profpett der Girma Dr. med. Dentman state See one

t 1.00 te 0.96

ben mil Benistik

en

۸=

454% 5.

Tenbens: Rubig.

handel und Industrie

Die Börse vom Tane.

Berlin. 23. Sevt. Bei dem starken Interesse, welches die siesige Goefulation an den Newporker Börsenvorgangen bat, muste natürlich der gestrige Kurssiturs der amerifantischen Stabstrustation einen sehr verstimmenden Eindruck machen. Beiter wurde die Tendens böcht nachteilse beeinstart durch das wahrscheinliche Richtsustandesommen des Resiprositäesvertrages zwischen Kanada und den Bereinigten Staaten, nachden die kanadalische Regierung bei den gestrigen Babien unterdische Regierung bei den gestrigen Babsen unter-legen ist. Kanada-Aftien setzen darausbin mit einer Ablämädung um 21/8 Prosent ein, gingen dann sunöcht weiter surück, erholten sich aber bald wieder etwas, weit Landon böhere Kurse sür bas Papier schicke. Auf allen Gehieten berrichte Bealifationsneigung in Nachwirkung der geftrigen Distonterhöbungen, wobei namentlich die Parifer Distontfreigerung beachtet wurde. Von Monton-werten ftellten fich Oberschlestliche Eisenvohn-bedarfaktien über 1 Prozent niedriger. Im fürigen boten besiere Nachrichten vom Stabeiken-markte und die umkangreichen staatlichen Be-

fiellungen an Eisenbahnwagen einen gewissen Rückbalt. Dagegen lautete der "Iron Monger"Vericht über den amerikantichen Eisenmarkt eber umgünktig. Elektrisiklisaktien gingen durchweg surück, teikweise um wehr als 1 Prosent. Starke Einduse erfuhren Barkbau-Biener, nämtlich um 248 Progent. Bon Banken gaben russische nicht unerdeblich nach. Deiterreichische Serte waren abgeschwächt. Im sakren Berlaufe war der Berkehr siemlich rubig. Die Erholung der Kanada-Aktien mochte einen auten Eindruck. Tägliches Geld 2% Prosent. Ultimogeld 6% die 25 der 1863. Prosent.

Die Börk ichloß besestigt auf die aute Daltung timore u. Obio 97% 6. Sombarven 21% c. Saistimore u. Obio 97% 6.

Deutsch - Luxemburger 184.— uft. Phönix 243% 5. Begilin 242.—6. Bab. Zudersabrit 191.—6. Kunftseide 105.50 h. Rhein. Schudert 144.—5. Siegener Eisenwert 188.00 b. Scheideanstatt 790.—6. Gummi-Veter 148.—6. Klever

Die Borle ichlog befeftigt auf die gute Baltung Londons, Erbolung der Kanada-Aftien sowie auf Decumen und Meinungsfäuse in Montamwerten. Industriewerte des Kasamarktes waren eber

Industriemerte des Kallamarties waren eber fcwächer. Brivat-Distont 4% Prosent. Frankfurt a. M., 22. Sept. Kurse von 1% dis 2% libr. Kreditafrien 201%. Distonto-Komm. 184% a. M. Dresdner Bank 154%. Staatsbadin 155.—. Lombarden 21%. Balti-more 97%. South Beitafrika——. Bhönix 243.— a 243%.

042,25. Staatsbahn 728.— Lombarden 116.— Marknoten 117,85. Pavierrente 94,90. Ungar, Kronenrente 90.50. Alpine 815,25. Polsverfoh-lungsindustrie —.— Etoda 659.— Rub. Die Borfen bes Auslandes. Railand. 22. 3@ept., 10 Uhr 50 Min. 3% pros. Rente 102.07. Mittelmeer 406.— Meridional 607.— Banca b Italia 1430. Banca Commer-ciale 825.— Bechfel auf Baris 100.92. Bechfel

Wien, 22. Cept., 11 Ubr - Min. Rrebitaftien

Frankfurt a. M., 22. Sept. Abend-Börle. Arebitaktien 2017/8 b. Distonto-Romm. 1851/8 Dresdner Bank —... 6. Staatsbahn 1551/8 b. Bombarden 211/4 b. Bal-

auf Berlin 124.30, London. 22. Sept., 11.50 B. 2%pros. Ronfols

76%. 3pros. Reichsanleibe 82.—. 4pros. Argentinier 88%. 4pros. Brahliamer 87%. 5pros. Chinef. Amleibe 104.—. 4% pros. do. 100%. 4pros. Griechen 50.—. 4pros. Italiener 100%. 4% pros. Italiener 50%. 4pros. Italiener 90.—. 3pros. Regisaner 32.—. Portugielen (neue) 66.—. Spanier 89%. 4pros. Italiener 90.—. 3pros. Regisaner 32.—. Portugielen (neue) 66.—. Spanier 89%. Eurfen (unifis.) 90%. Ottomanbant 16%. Amalgamated 53.—. Rio Linto 60%. Chartered 27%. Debecrs 17%. Gaft Rand 3%. Goldfields 4%. Nandmines 6%. Andison pref. 104%. do. com. 104%. Bastimore u. Obio 97%. Chicago-Wilmansee 114.—. Denver pref. 22%. Crie 31%. Louisville u. Nashville 141%. Reading 70%. Bacific 108%. do. Railwan 26%. Union Bacific 108%. do. Railwan 26%. Union Bacific 162.—. Steel com. 57%. do. pref. 107.—. Rupees 63%. Combs und Winemastien und Amerikaner unentschieden.

Baris. 22. Sept., 12.35 Uhr. 3pros. Rentr 93.75. Italiener ——. 4pros. Ruff. fons. Mal. Ser. I u. II 96.60. 5pros. do. von 1906 104.20. do. 1909 99.90. 4pros. Spanier dus. 91.95. Zürbfen (unifis.) 90.10. Zürfen Vole.——. Banane

767/8. Spros. Reichsanleibe 82 .- . Apros. Argen-

fen (unifis.) 90.10. Türfen-Lofe — Banane ottomane 664 — Rio Tinto 1521—15122. Chartered 35.— Debeers 443.— Caftrand 91.—. Goldfields 106.— Randmines 173.—.

Berliner Börse. 22. September 1911

Berlin. Bankdiskont 5, Lombardzinsfuß 6, Privatdiskont 4% %.

Dorse, and September	Obligationen mit * sied bypotholar sichergestellt. Bacher, surb.
Otsek. Fds. 8. Staats-Pap, Sta	
34 3 3 60 290 Ung Goldrents 4 92 750 Br. Hann, X XIII 60 290 Ung Goldrents 4 92 750 Br. Hann, X XIII 60 32 89 550 do Kronent, 4 96 00x0 do, XXV a 20	
60. 2 181 500 fe. Staater 97 34 60.00h (Stachlings Swift)	\$ 49.600 do. do XII 0.20 3 5/100 20 c [Seria Sockhr. 5 (117.0060) do Walf abundi 4 (353 50 c Mark Porti Cam 5 (180 25a Wilks Gasen:) 6 (103 250
60 1.7.12 4 99 5050 Weett Pry. Ant 5 84.500 日 Schin ahl 12 Bucar Ant 80 44 94 4056 de 1911 112 12 4 92.505 de ent 15 35 50.200 日 do. A C.D. 4 22.000 R.Ar. Sta. 100.1 43 94.0050 Frankf H.R. 219	
4 101.100 M. Saiche Ant 4 101.80m de. do. 4 101.100 M. Dehmintin 19 81.830 de. do. Per. 6 103.200m Cottage Grift. II	1118 866 do. do. 51 82 8000 Spandauer Brg 5 182,500 do. Waggen 16 261 5000 Walnut och Acc 111 203 0000 do. Stahir Skr. 16 (240 25)
66. 50. 20 22.500 Tellow Anishe 4 100.25abl w do do 4 Lineabon St. 4 4 60.201 do AV ut. 19 do	100 0000 World Sodir. Il 4 98.800 Ocholin Stane 4257.40 to Dynamit Trust 10 177.255 Nove Sod. A. G. 10 138.30-to Jeilter March 18 270.7500
D = - 32 do. Solding Obl 4 (100.10) Sarmer St. April 354 89.256 do. do. 35/ 99.7016 Eisenbahe - Statum-Aktion no. do. 10401	39 7544 Sept. Victoria 1 7 119 000 Estructural Rest 17 129
10 C	100.00G Same-Asines Option, Actfr /20 Sept. Sept. Eibert. Farbeniz5 485.00G Object. Eist. 8. 72 82 600G Altgil One 5 170 000G
0 4 102.000 de. 4 102.000 de. 81.5yn 4 4 de. 68.7810 Control de. 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0	1100 500 Barr - Mark St. St. 155 0000 de. Victoriah & 114.00 to Fish the Toronton treat 40h de Fabruard but by 76 751 W. Sen Galacti 40140 000
50 Par St. April 01 4 190 SpG Stelefeld 4 99 500 60 do do 3 72 190 [min-Libect 5] 60 do do	\$ 33.10G Sri. Hand. Gen. 9 165.10b [Germania Print S 55.00b [Engl. Writwar] 5 56.255G do. Pril. Cem. 3 59.25G Breach. St. 502155.00B
2M - E O dt. 60, 1902 34 90 25G Brombrg St. A 30 Bad Frank 67 4 Babert States Street Backs Street B	90.00G do Hypoth8. A 65/121,256G intract. Claust. # 173.30B Enchwell Brys. 8 170,02h Oppets. Com. W 3 130.00M Enchwell Brys. 8 170,02h Oppets. Com. W 3 170,02h Oppets. C
de tal and the talk of the tal	98.70-0 Braunsche 8k 51/115.000 Loter or files 92/93.300 Filese Schiffs 0 145.750 Ottesser Fisse 5 96.000 E Cassel 5th 48
2 + 9 - Bran let 1898 30 00 900 4 AT . 17 4 100 910 10 - 1 AT . 17 4 10 - 1 AT	I TANKS OF THE PROPERTY OF THE PARTY OF THE
50 57 st. 75 4 100 100 Charlith 25,961 31 52,256 Laberter 60. 2% Warnet, Was 111 2003 801-1	100.0006 Comm. e.Disk is 6 115.25ic Sweet C. Orin, 10 178.905 Colorest Serge 10 190.906 Shein Assaul 21 339.105
- 2 Case Landacky 31 03 000 Consult on an 20 50b Consult on a 1913 1	90.00G Darmatict. 31. 65120.005 Miner Branete 5 134.00G Georg Marie Sci. 4 150.405 Pheir. Stablert 7 154.00G - co. Drassl() 186.005 (co. Vorr. A. 6 113.60G las. Worl Asiawi D 178.000d - lane Svik 34 58.758
4 0 2 4 4 0 10 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1	ON THE LAS CHARLE SHADE SALES MORE SCHOOLSTON BELL U SEE DESCRICTOR HAS BEEN MAN WILL AND TRACE THE SULTY STREET
do Grante III	
6 9 10mbg St.R. 07 4 1000 20t RailconbeSt. 4, 4 10. inn. 4000M 41 99.1de0 Press Scir. W	98.006 Diskert - Kamer 10 184.700 Accessist Fals 15 283.00 Diskert Section 114.000 Restt Brauek 10 137.00 Restt Brauek 10 Restt Brauek 10 137.00 Restt Brauek 10 137.00 Restt Brauek 10 137.00 Restt Brauek 10 137.00 Restt Brauek 10 Restt
60. Trill 40 60. 100	98 70 to france fred -4 Sty163 50 to 14 Coult 4 1962 500 Gardiner Franch 16 1966 60 to 15 16 16 16 16 16 16 16
P 0 M " 2 Hers 514 91 001 314 80 100 Rue to a control 4 99 800 land on the same style 4	90,0000 Gotham Greir 9 172 100 Abrenturd Cam 12 216.000 Haberm AGack 10 143.256 Saline Saline Calling 1 71/125.500 Using 1. 10005, Scheman. 99.0016 Tamb. Hyp. 32 9 178.0000 Aluminum-loc 12 152.600 Blages. Gonet 0 54.756 Sangerh. Mach 6 187.0000 Hig. Lake Gass 43101.008
5 - Chile Cale Sal 44 Chile Cale Sal 44 Chile Cale Sal 3 00.500 (a. r. 0) at 10 4	99.000 Blanner, Sank J 73/149.75G Bagis-Contin. J 73/15.405 Ptallerche Moch/30 419.0000 Sehimisch Cemi 7 153 50G Borin. Un. 100°5 1500.208
2 - 4 Oldest St A CO 34 - de. 85/50 34 93.00B de. x 1890 5 101 105 de. Statz cold 4 16.806 de. t Dat on 4	89 200 Hildeshelm, Rt. 8 171.25G AstallerKehlee 6 157.00m0 januer, March 10 277.2500 Schles, Coment 1 148.75h Serman Schff 24 100.25B 99.91G Kieler Bank 7 124.00G Ankrajicogath 5 129.75G itarbgWess C. 0 138.75hB do. Inskhitte 17 187.25G Fraugoschellof 4 98.75G
1 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0	\$9.8016 tinigsb, Ver. 8.7 130.500 Apierbeck Sgb. 6 117.000 Biark Brickenh. 81/126.2510 Schub. A Salzer 20 316.0010 Lauribite 14 96.7516
#4 34 00	\$8.9060 Leipz, KredA. 9 170.0008 Arenberg dn. 16 388.1060 dn. Bergh. Fr.A. 7 1152.1096 SchuckertElekt 7 152.5096 New SedGes. 4 94.900 89.400 Leb. KommBt. 8 134.250 Sieckellick.iv.2 4 98.906
1 50 d co. 34 do. 75 91 u021 31 82 500 do. Goldrentel 1,51 Monto-Auras 4 do. v. 06 ut 161 3	S 90 50G Blandah Realest 507 ER 80G Big (Sarrier Pr 17) MG7 SCHOOL Manch TIO 1667 00D Diamagedian (144 lean openit and and 164 20589 000.
# 1 Ear cheam 31 90.000 Naumburg 97 31 91.756 10 All 10.1.7 41 96 601e 500 - Westbahn 4 88.25B 46. do. do. do.	98.75% MarkincheSani 6 104.500 Bergm. Helti 12 221.6760 kapper Finane 10 162.000 Siem. & Halskell 2 234.75b Wechsel-Kurse 98.50% Mein. Rys. 86. 7 147.008 Derg Mark had 4 79.75G Rentrand Weg. 8 148.0000 Spins. Ronner 7 110.75G Wechsel-Kurse
表面 元元 Pointa - 4 100 100 Peiner St. Ani 33 et acc 4 90 75kg Assister Worses 4 88 100 do. v 04 ut. 13 4	99 000 Mitteld Sodir State State Bill 191 600 Morrage Way U.S. 850 7500 Stateberr Hotte 1 68 250 Mant Rett BT 1 1
D = 1 Posesschal 4 [100,126] Stettiner St. A 30 Stettiner Caldr 4 97.465 Moss Kiewworl 4 87.8050 a. c. 07 of 17 4	99.100 do. Kraditbank 55,120.6986 do. Manchh. 14 228.600 Noch. Els. 31.100 316.2506 Statis. Volkani 1 215,000/filbrion. 4 5 7 55 1 99.3060 do. Privathank 7 125.250 Sinisisisi Noch. 23 485.000 Noch. Fartw. 27 826.100 Stodiek & Co. 12 227.250 Repeaks, 8 7, 5
2 2 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0	30.600 [Milhelm. Bank 5 90.0006[Sizmarckhotte 7 141.0006[fire Herebau 224 443.504-[Stath 7]ck-4kt 5 119.0006[sizmarckhotte 7 141.0006[sizmarckhotte 7 141.0006[sizmarckhot
1 60 30 90,000 for da 44 de 1850 and 4 180 7510 310 Out 1807 4 87 600 00 00 00	Nationath 1 Ot 7 128.756 Sochumer Sys. 0 86.400 Kalim Aucheral 10 178.500 Testinator Soli 0 116.000 Nationath 10 178.500 Testinator Soli 0 116.000 Nationath 10 10 10 10 10 10 10 1
Dec and Dec and Decand Dec and Dec and Dec and Dec and Dec and Dec and	1 98.30 × 4do. Kraditanut 7 (123.75%)[Etaphroewick 2 92.00% [Etahlmana Sort 120 (347.000 Etanh Tiere & 1 8 127.00% [Miss. 18.7 6 18.40%
Shohersthi 4 (100,300 Fm do do 3) 84,000 laumbs 1000 5 lent on Anat Linb -Ohi 40 99,500022 Vyou total	1 98.751G[Canabridge Bir] Fill 20.000G[Frank in first [17 D18.500G[Ranis With he 15 242.00 w Var Cala Ampella long atheir lat 1 34
D to 2 1 100 at 200 to 100 to	98.50% Pr. Sod. Kred A S 162.000 de. Kohtenill 207.900 Karbadori Zekilltijisa 75b de Nicheleur keils 278.000 Pateria 57 144
1 1 2 2 1 1 2 2 1 2 1 2 2 2 2 2 2 2 2 2	W. Schriger Co. Co. Schrieber St. St. St. Schrieber Co.
25 A - 1 de de 30 90.000 E St. Ph. Pec 4 101.250 Rues Ani. 1502 4 89.60 G S. Louis, Franc 4 79.508 do XIV 1914 3	92 Street in 1 statemen 0 71 00m; do Wellinson 16 256 028 Earthburschaft 12 228 628 Secretar Route 0
March 1 Hann Pa VII VIII 3 0 6s 6s 30 93.000 6s Goldrante 5 Tehuntes CA 5 100 400 6s 7779 1019 3	# 25 SOMING Plandby Sk 5 Man COh Christian Off 30 Man Tigthoby 0 75 HDG Prost & West 15 Inc. April 10 Man April
Ad Outpr. Prs. Obl. 4 100.200 Octoress. 4 100.000 do. Starterst. 4 Bentraha Hearth. Planca do. Starterst. 4	38.000 Phent Disk See 7 125 Structure Stray -7 30 443 254 Emerabling 4 159 10th Wart Cold Vid 9 147 500 Hours Stray -7 30 443 254 Emerabling 4 159 10th Wart Cold Vid 9 147 500 Hours Stray -7 30 443 254 Emerabling
From Fre-Ast 32 Le from ted 30 80 80 60 San Panis G A 5 1000 000 Sant Nov. Start Nov	91.756 do. Watt Sodkr Ville7.10G do. Gan Liekt 4 78.000 contaret Bra 9 144.0000 maderate sh 1 8 100.75G Recentle Selan 30.600
60. do. 3 73 80 4 Schwed St A. St 31 - do. V W uk [4 42100 605 do. do. IV 19 3	54 800 Standb Sale Phills die Connects an ill 1980 550 Learning 19 1 97 She brandill Con I a learning from the land of the learning to the lea
	HAT AGLE CAME PARTY TO PROPERTY AND PROPERTY AND THE PARTY
	88.8006/Sodd Sedeskr 5 - Critists Pag 12 207.000 [dr. thes ACc. 15 278.008 de Critist College Sedes Se
Des E co (x 11 x17) 3 84 3007 do. 33 90.1000 co 1005 4 85.6000 do. 1 nt. 1916 31 92 100 do. forma (col.)	90.3000 West LipoTect 5 181.00 collection Car 1 3 174.250 March Car 1 9 100.750 de Statement 0 161.250 Month Car 1 3 174.250 March Car 1 9 100.750 de Statement 0 161.250 Month Car 1 3 174.250 March Car 1 9 100.750 de Statement 0 161.250 Month Car 1 3 174.250 March Car 1 9 100.750 de Statement 0 161.250 Month Car 1 3 174.250 March Car 1 9 100.750 de Statement 0 161.250 Month Car 1 9 100.750 Month Car 1

DEUTSCHE BA

Wilhelmstrasse 22

Depositenkasse Wiesbaden.

Ecke Friedrichstrasse.

Ausführung aller in das Bankfach einschlagender Geschäfte,

29969

Bankgeschäft

LELIIET Langgasse 16 - WIESBADEN - - 01. 51 u. 706 halten sich zur Besorgung aller in das Bankfach einschlagenden Geschäfte

unter Zusicherung sorgfältiger und billiger Bedienung bestens empfohlen. Gute Kapitalanlagen stets vorrätig. Vermittlung aller Zeichnungen kostenfrei.

Verlosungskontrolle bei der Couponseinlösung. Neues Stahlpanzergewölbe im Kellergeschoss mit vermietbaren Schrankfächern (Safes) unter eigenem Verschluss der Mieter. (Preis per Jahr Mk. 15.—, 10.—, 8.— und 4.—.)

An- und Abfuhr von Stückgut und Waggonladungen.



G. m. b. H. Büro : Mauritiusstrasse 3. Telephon 32.

Elegante To Wohnungs-Einrichtungen

tompl, Herrenzimmer - Speisezimmer 1 Sehlaszimmer — Ledersofas — Klubschiel — Leppiche — einzelne Möbel liesern wir in modernster, abiegenster Aussichtrung unter strengster Tiskretion zu Eriginal-Katalogyreisen. Um jedem Gelegenheit zu geden, dein Neim so sehön und bequem als möglich gritalten, geftatten wir folbenten Raufern

den Ranfbetrag gegen Bergutung von 5% Sinfen in Monais ober

Quartal8: Raten 30 illam, Rataloge werden nicht verfandt. Rein ntaffo durch Boten, Berfand nach gang Deutschland. en verlange ben fostenlosen Besuch unseres Bertreters aufs Borlegung von Zeichnungen, Entwürsen etc. I Angabe ber genauen Abreffe. C. 12

Mobel-Versand-Haus Alfred Sachs & Co., Berlin SO., Köpenickerstrasse 126 a.

in jeb. Musführung, liefert ble Druderei bes Wiesbadener General-Anzeigers, = Mauritiusftraße 12.

Chemistres Laborator um v. Ur. W. Vaubel Darmstadt, Heinrichstrasse 98 Chemieschule für Damen.

Beginn 1, November. Prospekte auf Anfrage.

weiss u. creme

Lugenbühl.

(Inh. C. W. Lugenbühl).

Marktstrasse 19.

Ecke Grabenstr. 1.





*********** rincesseRoyale

Directoirestil in höchster Vollendung.

Dieses ausgezeichnete Korsett ist besonders geeignet, eine ebenmässige, moderne Figur z. verleihen, reduziert ohne jede Belästigung und ist vorzüglich gearbeitet.

Vorrätig in den Preislagen von

Mk. 7.-, 9.-, 12.-, 15.- bis 25.-.

Webergasse 18. 29934



TÓ

uğ l

lic

elbft Er-

Tge.

ug Suin

ben

CAR mar āut

ben

tien-

Co no

Seni Seni Sun

rger.

Roman von G. Schobert.

(23. Fortfebung.) (Rachbrud verboten.) Um mit vollfter Ueberzengung jo au ipre-den find wirflich gerade Sie der Lepte," enigegnete fie. "Burben Sie wirflich einen Erfat für die Freiheit finden, wenn Sie einen Frieden erfieben. der eigentlich nur der Unteuntis von etwas Besserem ent-

"Rein, Gie haben Recht. Rur in bunflen Stunden möchten wir unfere Geelen gegen traumlofe Rube eintaufchen."

Dunfle Stunden? Rennen Gie bie?"

Seitdem ich einmal geliebt, getäufcht und beirogen worden bin, nicht mehr. Diefe Rarbe bier erinnert mich immer gur rechten Beit, mas die Schwure einer Gran mert

Er zeigte auf ben biden, roten Streifen und blidte ihr fest in die Mugen. "Und wollen Gie unfer ganes Geichlecht

bafür bufen laffen, mas Gine verbrach?"

dafür bußen lauen, was Eine verbrach?"
fragte sie lächelnd.
"Rein. ich denke nicht daran. Aber, gnädige Frau, in der Jugend trägt man an einer Enttäuschung schwerer als im Alter."
"Und das sagen Sie?" fragte er fast beluftigt. "Sie. der die ganze Welt zu Küßen
liegen würde? Oder ist es Ihnen damit wie
mit einem Luftspiele ergangen, das, durch die
Gewohnheit reizlos geworden, doch amüsiert.

sphald es nur gut gespielt wird?"
Sie fah ihn erftannt an, "Ich verftebe Gie nicht. Benn Gie mich für eine Alpafia halten, fo find Gie im Bertum.

"Ber höfliche Mann ift einer Frau ge-genüber fiets im Fretum, sobald fie es will. Aber gesteben Sie mir wenigstens das Recht au, anadige Frau, von der Liebe Notis zu ten mehr anhören," sagte fie fofett.

nehmen, die man Ihnen bier weiht. Gie ton: nen felbit nicht daran sweifeln, daß 36r Berlobter bier auf Erden nur noch eine fennt Gie! Und doch nennen Gie die Liebe ein Phantom? Liegt fie Ihnen fo ferne?"

Gie horte ibn siemlich gleichgultig an. alle darin, mich bat wenigftens dies Fieber noch niemals erfaßt."

"Sie haben einen ju guten Geschmad dazu," fagte er rubig. "Ich zweifle daran nicht; Sie laffen fich lieben, das ift gewißnicht zu Ihrem Rachteil."

Sie gudte gufammen und big bie Babne auf die Lippen.

"Bas foll ich barauf fin ermidern? Rei-nesfalls weiß ich Ihre Borte richtig ju mir-

digen." Digen." Berzeihung!" lagte er, plöblich wieder in den fremden Ton zurückfallend. "Berzeihung, anädige Frau, wenn ich Sie verletzt habe. Aber Ihre Erickeinung ruft mir ein schweres Unrecht zurück, das vor Jahren eine Ihres Geicklechtes an mir begangen; es war idricht, daß ich einer Regung von Jorn nachgab; wollen Sie nerzeihen?"

"Sie haben biefe Gran geliebt?" "Ich habe ihretwegen alles das burchgemacht. mas ich fest eigentlich nur für Rarren und Anaben angemeffen balte."

Sie blidte ibn lachelnd an. "Und fie trobbem nicht vergeffen! Ihre Erregung zeugt bafür. Bas an mir liegt, will ich tun. daß es geschieht. Gie glich mir, nicht mahr?"

Ueber ben Tifch binuber reichte fie ibm ichlante band, die er an die Lippen

"Ich murde fagen, Sie find ein Engel — aber davon reden und träumen ja nur Ber-rudte; ich will viel lieber fagen, Sie find bas fconfte Beib auf der Erde."

Sollten Gie mirflich nicht imftanbe fein, tubig einen Trugichluß gieben au Cinnen, meine Gnädige? Dann find Sie entichieden binter unserem Jahrbundert gurudgeblieben. Unsere gagt beweist haaricars, daß die Büge eigentlich das unnatürliche Recht des Westen if Meniden ift."

Sie antwortete nicht. Rur bas Rlappern ber Gaderftabe bei ber haftigen Bewegung ihrer Sand unterbrach allein die tiefe Stille-Anslau erhob fic.

- Schelten und verbannen Gie ben Unge-

aogenen, anadige Grau."
"Rein," entgegnete fie leife. "Ich bitte vielmehr tommen Gie wieder, aber - freund.

"Rarr," fagte Arslau au fich felber, als er das Balbichlößchen verließ. Die gange Bergangenheit war wieder lebendig gewor-ben und hatte ihn in einen Ton hineinge-awungen, den er selbit nicht beabiichtigt, den er Afia gegenfiber auch für zwedlos hielt, "Sie ift noch immer bie icone Marionette in der Sand ihres Brubere, aber Treulofigfeit und Luge ift fo untrennbar von ihr, als das fanfte Licht ihrer großen Mugen. 3ch habe einmal erlebt; fortan ift fie mir nur noch eine halb verächtliche Studie ber Gpeates Beib, und an ihr foll es liegen, mas ich weiter tun werde!"

16. Sapitel. Muf der Landftrage rollte Ronigsminters offene Equipage und brachte ibre brei Infaffen, die aus Queic, Mivole und Arstau beftanden, auf diefe Beife bequemer in die Refidenz als es mit der Gisenbahn sonft geschah. Der Bantier hatte mit Freuden seine im innersten herzen genoß er erst völlig ungeschmälert das Gliich, mit Afta zu verfehren, wenn er die traurigen Augen seiner Tochter nicht auf sich gerichtet wußte.

Much Ricole, obgleich gitternd, hatte fich febr balb in Queiens Bunich gefügt, und obgleich fie bei Arslaus Unnaberung ibren

Arm, mie bilfefuchend unter den Luciens gedoben, war fie doch gu bewegen gemeien, feine Rabe rubig gu ertragen.

So fuhren fie durch ben prachtigen Commernachmittag; Lucie und Arelau heiter und mernammittag; einer und Arsian getter und gesprächig. Bicole stumm, aber von einem ieltjamen Glückgefühle beberricht, für das sie keinen Namen sand. Ihre ichwarzen Augen schweisten über die üppig grünen Belder, boben sich zu dem tiefblauen himmel empor; sobald aber Arslaus Stimme an ihr Ohr iching, hestecten sie sich mit einem Ausdruck gländiger Dingebung auf sein Gesicht, das an die zu einem mundertätigen Deildern bas an die gu einem mundertätigen Deifigenbilbe Betenben gemahnte.

Als Lucie vor dem Theater den Bagen verließ, sagte sie lächelnd, indem fie Arslau die Sand auf die Schulter legte:
"Ich vertraue Ihnen also meine Frenndin, lorgen Sie brüderlich für das furchtsame kleine Reb."

Bie ihre Mugen ftrahlten, als fie bie wohlbefannten Stufen au Gran Berners Bohnung binaufoupfte! Er fab ihr erft eifrig nach, bis fie verichwunden, dann manbte er fich an Ricole.

"Bollen Gie mit meinem Coupe aufrieden fein, mein Graulein?"

"Berden Sie mir ohne Furcht folgen, wohin ich Sie führe?"
"Bohin Sie wollen."

Es lag die fragloje Unterwürfigfeit eine: Stlavin in dem Tone, in dem fie ibm ant Stavin in dem Tone, in dem sie ihm antwortete; auch ihre duntlen Augen drückter
dasselbe aus. Arstau rührte das. Bie alle Männer, die sich ihres Mutes und ihrer
ielbitändigen Kraft bewußt sind, liebte er an
der Frau das Beiche, dilfsbedürftige um so
mehr und fühlte dadurch alle edlen Seiten
seiner eigenen Ratur emporgehoben. Außers
dem interessierte ihn dies dunkelfarbene
willenlose Geschöpf. Er fählte es mit einem
Gesüble der Fraude, daß er den Arm Gefühle ber Greube, daß, ale er ben Mrm

Gesetzlich!

Sonntags ist das Atelier nur von morgens 8 bis mittags 2 Uhr un-unterbrochen geöffnst.

Achtuno

Gesetzlich! Sonntags ist das Atelier nur von morgens 8 bis mittags 2 Uhr un-

unterbrochen geöffnet.

Auf vielseitigen Wunsch geben wir Jedem, der sich in der Zeif vom 15. September bis 5. Oktober ganz gleich in welcher Preislage, bei uns eine Aufnahme bestellt, ohne irgend eine Bedingung, wie Kaufzwang von Rahmen usw. (auch bei Postkartenaufnahmen)

Gruppen u. Vereinsbilder ausserst billig.

12 Visites 1.90

12 Kabinetts 4.90

12 Visites 4 matt

12 Kabinetts 8 Mk

30 cm breit und 36 cm hoch mit Karton.

Tel.

Wiesbaden, Gr. Burgstrasse 10. Fahrstuhl, - Sonntags nur von 8-2 Uhr geöffnet. - Fahrstuhl.

1000 Mark zahlen wir Demjenigen, der nachweist, dass unsere Ma-terialien nicht erstklassig sind. 12 Visites für Kinder 2.50 Mk.

12 Viktoria 5 Mk

12 Postkarten 1.90 Mk.

12 Prinzess 9 Mk.

afzimmer zu Ausnahme-Preisen

Für Brautleute und Nachanschaffungen besonders günstige Kaufgelegenheit.

Moderne Schlafzimmer

(Italienisch Nussbaum, natur-poliert, Intarsien-Einlage), innen ganz Eichen, furniert, it grossem 2tür. Spiegelschrank, Waschtollette mit hoher farmorrückwand, 2 Bettstellen, 2 Nachtschränke mit Marmor, Mk. 260.-, 295.-, 320.-, 350.-, 375.-

Moderne Schlafzimmer

(Italienisch Nussbaum imit., innen furniert)

loderne Schlafzimmer thell Eichen und innen ganz Eichen mit Schnitzerei und

Intarsien-Einlage) Bettstellen, Waschkommode mit Marmor und Spiegelaufsatz, Nachtschränke mit Marmor, zweitür. Spiegelschrank, ä. Hk. 265.—, 275.—, 295.—, 300.—, 350.—. Besseres solid gearbeitetes Schlafzimmer Rüstern, Kirschbaum, Satin, Italienisch, Nussbaum, poliert, innen ganz Eichen mit Schnitzerei und Intarsien-Einlage, mit grossem dreitür. Spiegelschrank, Waschkommode mit mod. Marmorplatte und Spiegelaufsatz mit Kristallfacette, 2 Bettstellen und 2 Nachtschränke,

à Mk. 360.-, 395.-, 425.-, 460.-, 500.-, 700.-

Entzückende moderne Küchen in Pitchpine und Oelfarbenanstrich,

à Mk. 58.-, 90.-, 110.-, 125.-, 135.-, 175.-

Komplette Wohnzimmer.

Spelsezimmer, Salons und Herrenzimmer

Vertikos, nussbaum-poliert, mit Spiegel Bücherschränke, nussb.-poliert, mit moderner Messingverglasung . . . Büfetts, nussb.-poliert u. Eichen, mit Schnitzerei Spiegelschränke, nussb.-poliert, mit geschliff. Kleiderschräuke, nussbaum-polieri, zweitürig, Trumeauspiegel, sehr mod. Form, mit schweren Säulen und geschliffenem Spiegelglas . . . Auszugtische, ganz nussbaum-poliert und mit Vorplatz-Toiletten, in Eich m. geschl. Gläsern 15 Mk. Fine Partie Vertikos, nussb.-lackiert mit Spiegel 30 Mk.

Mk. 275.-, 350.-, 700.-, 900.-, 1000.-und höher. Eine Partie zweitürige Kleiderschränke, nussbaum-lackiert 26 Mk. falratzen, Sprungrahmen, Oberbetten u. Kissen billigst. Eine Besichtigung überzeugt von der Reellität des Angebots. Spez.: Braut-Ausstattungen. Telephon 2837. Ign. Rosenkranz. Blücherplatz 3/4.

ernwoll-aportkleidung aus Schneestern-Wolle

Jedem Paket Schneesternwolle liegen Strick- u. Häkelanleitung und Mustervorlagen gratis bei zur Selbstanfertigung von Sportkleidung für Erwachsene und Kinder!

Sternwoll-Strumpf-a Sockengarne sind die bosten und im Tragen die billigsten! lementally todes arf Truck direkt eine mier ber im Sternwoll-Spinnerei, Altona-Bahrenfeld.

Die Kurse zur Erlernung

aller modernen Tanze

Iginnen Mitte Oktober. Um gefällige Anmeldungen bittet Schaehtungsvoll Fritz Heidecker, Mitglied der massenschaft Deutscher Tanzlehrer, Mauritiusstr. 14.

Telephon Telephon 3414. 3414.

Täglicher Gepadtransport nach Biebrich, Raftel, Daing bin und jurud.

Dranienftrafe 35.

Fr. Berthold Wwe.

Hotikomptoir d. ver. Spediteure 6.m.b.H. Spediteure der Königl. Preuss. Staatsbahn.

Abholung und Spedition von Gütern und Reiseeffekten zu bahnamtlich festgesetzten Gebühren. - Versicherungen. - Verzollungen. - Rollfuhrwerk. -

Bureau: Südbahnhof. Telephon 917 u. 1964

Täglich eintreffend:

in 2 Grössen, das Stück zu 20 und 24 Pfg., empfiehlt

J. C. Keiper, Kirchgasse 68. Telephon 114.

Mugundeholz . per Bentner Dt. 2.20 Abfallholz . liefert frei Saus

Dampfichreinerei Heinrich Biemer, Telephon 766. Pothermerftr. 96.

burch ben feinigen gog, um fie die Stufen binaufguführen, und fah es faft mit Stola, daß fein Gingiger vorüberging, der nicht einen Blid ber Bewunderung oder des Staunens auf feine frembartig genug ausfebende Begleiterin beftete, abgleich Lucie Gorge getragen batte, daß fie in ihrem Meuferen den Anforderungen ber Mode volltomren den Anforderungen der Mode volltommen entsprach. Aber ihr dunkler Teint und ihre großen, fternengleichen Lugen genügten, um die Ausmerksamkeit auf sie au lenken. Ricole selbst hatte ansangs keine Abnung davon. Erft als sie nach langem Staunen und Schauen inne wurde, daß alle die Kopfe nach ihr gewandt waren, alle die Angen sie inchten, wurde sie nurubig. Das Publikum sing an sie zu beängstigen. Mit Arslau davon zu iprechen, wagte sie nicht, ober er, der iedes au fprechen, magte fie nicht, aber er, ber jebes Aufleuchten ibrer Mugen, jebes ftumme Mi. nenfpiel ibrer Buge mit beimlicher Genng-tuung bemerft batte, ohne fie burch eine Frage gu ftoren, fab endlich auch ben Schotten, ber ihr icones Gesicht verdüsterte. Mehr. mals blickte sie ibn jat flehend an, und als er sich endlich freundlich zu ihr hinüber bog, ergriff sie haftig, als habe fie nur auf solch Exinnerungszeichen jeinerseits gewartet, seine Hand, und sagte flehend: "Laffen Ste mich dort nach hinten fiben, ich bitte barum."

"Beshalb?" fragte er lächelnd. "Sie mürben nicht gut seben, und außerdem in es bet uns nicht Sitte, daß Damen die Rüdwärtspläbe einnehmen, wenn beffere vorhanden

"D," sagte fie mit gitternder Stimme, "das tut alles nichts. Man wird mich dort weni-ger betrachten tonnen, als hier, und ich fürchte mich."

Mit einem Ande zog Arslan die rote Ber-blendung auf, so daß das junge Mädchen da-durch gang verborgen für das Bublifum wurde. Bu gleicher Zeit sagte er mit seiner tiefen, flangvollen Stimme, die zuweilen so weich und gertlich wie die einer Frau mar:

"Rind! Daben Ihnen die Menichen jemals etwas gu Beibe getan, baß Gie ihr Unblid be-

Sie ichuttelte ben Kopf. "Großpapa ift anders, fie vergeffen leicht. Aber der Bericht gut gegen mich, und Lucie auch und inchte liebt das Spiel der Berinchung mein ebenio fehr wie der Berincher."
Sie auch?" fragte fie bebend und blidte mit den großen, feuchtglangenden Angen fra-

"Run ich? hoffentlich fürchten Gie mich

"Rein, Sie habe ich lieb," lagte fie ichnell und berührte leife feine Band. "Aber die vielen Blide iun mir web, wenn fie auf mich gerichtet werden. Ich wünsche dann, ich batte einen Schleier, um mich babinter an verbergen. Es ift nicht bubic, bag ein jeder bas Recht bat, und ind Gelicht au fiarren; nur jemand, ben wir lieb batten, burfte bas

Mrslau lachte.

Samstag

Das mare ein Borichlag, dem nicht leicht eine Ihrer Comeftern beiftimmen murbe, es fei denn, fie mare alt und baflic. Und auch Sie. Fraulein Ricole, werden bald anders barüber benten lernen."

Mun, meil Gie ein Beib find."

Bas ift benn fo befonders baran?" Barten Gie nur noch ein Beilden, bie Belt mirb es Gie balb lebren, benn Gie find

Mit ftrablenden Augen fab fie gu ihm auf. "Bin ich bas wirklich? D. wenn ich Ihnen doch gefiele!"

Ginige Ctunden fpater lag Ricoles duntler Ropf ichluchgend an Arelaus Coulter, Bon Aft gu Afte mar ihre Erregung geftiegen, bis fie fich enblich in einem faft frampf. baften Eranenftrom Luft machte. Es gelang ihm auch nicht, fie gu beruhigen und er mar gezwungen, fo lange gu marten, bis bas Theater gang leer geworden, che er es magen durfte, feinen Schupling binaus gu führen.

"Bie ichlecht er war, wie furchtbar ichlecht

daß er fie fo vergeffen tonnte," flufterte fie

noch immer erregt. "Ja, Rind, die Manner find einmal nich

"Barum halten Gie mich für beffer als die Debracht der Durchichnitisperfonen, febe

ich aus. wie ein Beiliger?"

Micole nickte nur finmm.
Arslau fab ernft aus, als er auf den dunfellodigen Kapf neben fich berabblichte und fich fragte, was er diesem Kinde denn getan, um es au solchen Gefühlen au berechtigen, die ihm niemals da auteil geworden, wo er sie vielleicht eber verdient batte. Es reizte ihn unwiderstehlich, diese lunge Seele, die sich in rüchbaltlos por ihm öffnete, weiter bie fich fo ruchfaltlos vor ihm öffnete, weiter au durchforiden, und baneben regte fich in ihm ein Gefühl von fanfter Zärtlichkeit für bas reigende Geschöpf, das so vertrauend an seinem Arm hing.

Es ermachte baneben auch eiwas in ihm von dem Bewußtsein des Gottes, der mit einem Bint feiner Sand beseligen und be-treiben fann, und Ricole hatte es machge-

Grau Werner mar leicht erfrantt, Queie batte barin eine millfommene Gelegenheit gefeben, ibre alte Freundin auch mab-rend ber Racht nicht ju verlaffen, fo bag Arsfan mit feinem Schupling die Beimfabrt al-

lein machen mußte.
Babrend ber Bagen in der klaren, warmen, aber prophlofen Racht die Landstraße
binabroute, fragte Arslan feine Begleiterin:
"Neber Fanft haben Sie mir Ihre Meinung bereits gelagt, tonnen Sie fich aber wohl vorftellen, wie Sie in Greichens Stelle ge-

handelt hatten?"
"Ja," entgegnete fie, und richtete ihre gro-

Ben Mugen fest auf ibn. "Ich mare gestorben, wenn er mich verlaffen batte."

Es ftirbt fich nicht fo leicht," meinte ..

ipottisch. Ich nicht so leicht, meinte er ipottisch. Ich dabe au haufe einen kleinen flachen Dolch, der so icharf ift, daß der ge, ringste Druck genigen würde, um eine tödeliche Wunde damit au schaffen. Ich betrachte ihn oft und denke, daß ich es nicht begreise warum man so viel Leid und Qual ertragen sollte, menn man ein so sieberes Mittel de follte, wenn man ein fo ficheres Mittel bo. gegen meiß."

(Fortfetang folgt.)

Dreimal täglich

Scotts Emulfion, langere Beit regelmäßig genommen, macht

jarte Sinder fark und lebensluftig.

Rur muß es bie echte Scotts Emulfion fein, teine Rachahmung.

win fich fer

ichi (ichi (

Bei fei

and the state of t



Grosse Gehälter, hohe Ladenmiete, viele andere Spesen sind heute die Momente, die alle Waren verteuern, und nur der Konsument zahlt unbewusst diese Ausgaben. Durch möglichstes Vermeiden all dieser Spesen durch Einkaufen grosser und günstiger Posten und durch ausnahmsweise geringen Nutzen, bin ich in der Lage, zu derartig billigen Preisen verkaufen zu können, dass Jedermann erstaunt ist, trotzdem garantiere ich bei jedem Paare für gute Qualität. Machen Sie einen Versuch. Sie bleiben sicherdauernder Kunde, Kein Rabatt aber billige Preise. Wer probt der lobt.

Schuhhaus Deuser, Bleichstr

liefert bekannt

Plumeaux la la von Mk. II. - bis Mk. 50 , Capok, , Ia. Mk. 25, 30 bis 60 Betten . . . von Mk. 12.- bis Mk. 60 , Rosshaar . . . von Mk. 35 bis 115 Holz, lack. und pol. . Mk. 15.- bis 80.-

atratzen

Messing in allen Preisen.

Kinder-Bettstellen in hocheleganter Ausstattung.

Betten-u. Matratzen-Haus.



el. 6572

.. Rettenmayer's

Hauptbureau: Nikolasstrasse 5.

Modern eingerichtet, feuerfest und sicher! Denkbar beste. billige und sachgemässe Aufbewahrung von grössten wie kleinsten Quantitäten auf kurze wie lange Zeit.

Ausser den allgemeinen Lagerräumen sind vorhanden: Lagerräume nach Würfelsystem (getrente Abteile), Sicherheits-Kabinen unter Verschluss des Micters.

Tresorraum (Panzerturen) mit eisernen Schrünken unter Verschluss der Mieter. Kostenanschläge, Prospekte und Bedingungen gratis und franko

durch: L. Rettenmayer, Königlicher Hofspediteur.



(F)

B



ten

Wiesbadener Frauenspiegel.

Die prattifche Englanderin faßt ihre Chegefebe in folgenden Regeln aufammen: "Grauen! Benn ihr gludlich fein wollt, merft es ench: Streicht euren Mann beraus, ichmeichelt ihm disfret, lacht bei feinen Biben, versucht nicht, feinen Klub berabzufeben, werft ihm nie bausliche Bahrheiten an den Kopf und weinet nie, nie!"

Bewegung und Ruhe.

Bie bei allem, mas mir tun und treiben, ber gute Mittelmeg uns am weiteften bringt, io ift gur Erhaltung der Gefundheit auch der richtige Bechiel von Bewegung und Rube erforderlich. Durch Bewegung wird die Blutgeichieht bas, wenn die Tatigleit in der freien Luft ausgeführt wird. Dan foll es fich baber gur Bilicht machen, taglich menigftens einen langeren, in voller Geelenruhe und obne haftiges Jagen ausgeführten Spagier-gang gu unternehmen. Bei einer ficenden Bebensweise ift es unumgänglich notwendig. baburch famtliche Musteln in Tatigfeit au jeben. Je rubiger bie tägliche Lebensweise ift, und je weniger ber Rorper bewegt wird, beito mehr muß ber Menich fich im Freien ergeben. Es bat febr viel für fich, bag mander Stubenhoder, ber "von des Gedanfens Blaffe angefrantelt", matt und mide gewor-ben ift fich burch holagerffeinern Bewegung vericafft; obgleich auch bier jeder das für ihn Richtige berausfinden und fich vor Itebertreibung und lebermildung ebenfomohl bit. ten muß, wie por dem forperlichen und geis ftigen DuBiggange.

Turnübungen find ein fehr gutes Mittel gur Erhaltung und Forderung ber Gefundsbeit. Die Ausübung der edlen Turnfunft ift allen denen, auch dem meiblichen Beichlechte, au empfehlen, bie fich lange fraftig, geinnd

au empjehten, die fich lange traftig, geinnd und damit leistungsfähig erhalten wollen.
Der gefunde Menich bedarf des Schlofens während 6-8 Stunden. Manche fommen mit weniger aus, andere millen noch eine Sinnde zulegen. Das fommt auf den ganzen Organismus und die Nervenfraft an. Bebenfalls mird im Alter das Colafbedurf. nis geringer, mabrend die Jugend, befon-bers in den erften Lebensjahren, fehr viel Rube und Schlaf beanfprucht und beanipru-

chen mig. Es ift gefund, nach dem Mittageffen eine fleine, aber feine gu febr ausgedehnte Siefta au halten, weil bann ber Berdanungsprozest einen rubigeren Berlauf nimmt, als wenn Rörper und Geift gleich wieder angestrengt werden. Krante bedürfen febr vieler Anbe. Gin guter, tiefer Schlaf bat icon oft ben Musbrud einer Krautheit verblitet. Fortgefebte Schlaflofigfeit, an ber haufig nervofe, geiftig arbeitende Meniden leiben, ift ein bellagenswerter Buftanb, ber mit allen Mitteln gehoben werden muß, wenn nicht ein trau-riger Ausgang der Rerventrife bevorfteben foll. Bor jogenannten Schlaftrunten aus foll. Bor fogenannten Schlaftrunten, aus icharfen Spiritnofen beftebend, ober por allen mediginifden Mitteln, wie Morphium, Opium ufm. fann nicht genug gewarnt werben. Dier gang besonders ift der baufige Aufent-balt in der iconen, freien Ratur, das Sich-ergeben im Tannenwald, das Wandern über Berg und Tal ein vorzügliches heil- und (Begenmittel.

Man mable bobe, Inftige Raume gu Colafgimmern aus. Dunfle, dumpfige Gelaffe find Licht und Beben, Freude und Gefundheit bringende Conne muß überoll bei uns freien. willfommenen Butritt haben.

Jahlung der Alimente.

Wenn neuerbings wieder Bedenten über Die Bertlofigfeit des § 1716 BGB. in der Praxis laut werden, jo geschieht dies aus dem Grunde, um auch weitere Kreise für eine Abanderung bezw. eine praktischere Handbabe dieses Paragraphen zu intereine Abanderung bezw. eine praktischere Handbabe dieses Paragraphen zu intercisieren. Nach dem Buchtaben des Gesetes verfolgt der genannte Varagraph lediglich den Iwed, den Mündelmuttern bei ihrer Niederfunft die nötigen Mittel aur Beltreitung ihrer erkien nicht geringen Unsosen an die Hand zu geben. Abgesehen davon, daß das Gericht nur eine Pfandung, nicht aber eine Ileberweisung auf Grund einer einstweiligen Verstäung auf Grund einer einfiweiligen Verstäung auf Grund einer einfimeligen Verstäung auf Grund einer einfichen ben fin der Mitter rechtzeistig im Besind der Mitter rechtzeistig im Besind von gelangt dann nach verschiedenen Schreibereien erft mon atel ang ip ater, oft erft, nachdem bereits schon das Urteil im Alimentenprozek gesprachen in, Urteil im Alimentenprozes geiprochen ift, aur Ausgablung. Ein weiterer Uebelstand ift der, daß in der einsweiligen Bertügung der Zahlungstermin erft furz vor der Geburt, vielleicht 10—14 Tage vorber, feingelegt wird. Dierbei erlebt man dann in ungah-ligen Gallen, daß die Geburt früher eintritt und die gange Arbeit des Borverfahrens un-nüt war. Dieser Zeitraum muß minde-tens sechs Bochen vor der Geburt Beit aur Bemirfung der Pfandung au ha-ben, andererseits aber auch aus dem Grunde, weit die jungen Nadchen febr bäufig selbst im untlaren über die Zeit der Riederfunft

Die gwedlos einftweilige Berfügungen fein tonnen, beigt folgender Rall aus der Brarts: Auf Grund einer eidesftattlichen Bratis: Alls Grund einer eloesstattlichen Berinderunger wird eine Berinderung der Mündelmuter wird eine die Intweilige Bersigung erwirft. Der Antragsgegner, eine verheiratete Berson, erbebt Widerbend und benennt seine eigene Ebefrau, also eine im gleichen Maße intereiserte Berson wie die Mündelmutter, als Zeugin darüber, daß die Mündelmutter, die der Echultassen Ginführung des Schulz ivrnstaden bei ihm war, während der Echultassen Ginführung des Schulz ivrnstaden bei ihm war, während der Schultasse find von Gefügten Bedeutung bilden.

ihrer Schwangerschaft an ihren Better einen Brief geschrieben habe, worin sie anfragt, wie es mit der Deirat ftehe. Durch diese nichtschagende Aeußerung der Zeugin glaubt das Gericht die Folgerung herleiten au mitisen, daß die Mündelmutter auch mit ihrem Better verkehrt habe, und erläßt daranf folgenda Entscheidung: Die einstweilige Bertigung vom . wird insosern abgeändert, als die Zahlungspilicht des R. R. aufgehoben, Indung darf aber nicht ersfolgen. Belchen Bert haben jolche Entscheidung bleibt bestehen, Jahlung darf aber nicht ersfolgen. Belchen Bert haben jolche Entscheidungen in der Braxis?

Ein weiterer liebelstand ist der, daß in bezug auf die Seisesung der döhe der Unterhaltsaelder häufig mit answärtigen Gerichten Schwierigkeiten entstehen. Eine Anzahl dieser Gerichte, namentlich im Diten, der ücklichtigt nicht, daß nicht die Berbältnisse am Gerichtsort, sondern die des Unterbringungsortes des Kindes für die Bemeistung der Säve in Frage fommen.

inna der Save in Frage kommen.
Man bari hoffen, bas im Laufe der Zeit auch diese Uebelftände noch verschwinden mögen, und daß auch die Gerichte zu der Ansicht kommen, daß ein Unterhaltsbeitrag nie gu niedrig feftgelegt werden barf unter ber Berudlichtigung, daß 16 Jahre lang bas Lind zu unterhalten ift, und daß die Lebens-bedürfniffe nicht billiger werden, fondern von Jahr au Jahr fteigen.

grauen-Chronik.

Unnübes Gelb. 30 Millionen Mart für Ror-fetts aibt bie beutide Frauenmelt alliabrlich que. und amar für einbeimifde Gabrifate, baneben noch etwa 1% Million für frangofifde Rorfetts. Ber eine mirfliche Gefundung ber Frauen und die Geburt gefunder Rinder erftrebt, ber wird nicht ablaffen, immer wieder barauf bingumeifen, wie unfinnig und unicon bie Gingmangung ber weiblichen Körperformen in eine Mobeichablone ift. Soffentlich find die Beiten nicht mehr fern, wo die breikin Millionen Mart nicht mehr ous-

gegeben werden, um das Francuscichlecht und die kommende Generation zu ichäbigen.
Erwerdstätige Francu. Die meiten erwerdstätigen Francu weift nicht Deutichland, sondern Frankreich unter den Ländern Europas auf. Babrend Deutschland bei einer Bevölferung von 60 Millionen etwas mehr als 516 Millionen Frauen auf den vericiednen Gebieten der gemerblichen Tätigkeit beidäktigt, find in Frankreich mit seinen nur 38 Millionen Einwohner reichich 716 Millionen beruflich intig. Einzelne Berufdameige, wie Schneiderel, Baichefomiettion, Bubmacherei und Anfertigung fünftlicher Blumen, find fo gut wie oans in den handen der Front.

Frauen im Polibienst. Die Oberposibirektion in Oldenburg beabsichtigt, weibliche Historie für den Boldbienst einzustellen. Die einzustellen-den weiblichen Bersonen musten das sechsechte Lebensfahr siberschritten haben, gefund, under scholten und mit guter Schulbildung ausgestattet fein. Das Grundgebalt beträgt 500 bis 700 M. Sechsmal wird es um je 50 M ausgebessert.

Erziehung und Unterricht.

Genfigfamteit. Angefichts ber fibertriebenen Anipriiche, bie febr viele beute an eine aute Lebendfibrung fiellen, fann man gar nicht lebbaft gemin filr Gentigfamfeit reben und fie anempfehlen. Aber auch das fann verbamnisvoll merben. Gewille Anfpriede foll ieder Menich fiellen. Das wird feiner Lebensarbeit als Anfporn dienen. Rafürlich müllen alle Anfpriiche immer in einem beffimmten Rabmen bleiben und fich mit den Mitteln deden, die für uns erreichbar find. Bon biefem Standpunkt aus ift die Erriebung aur Gerügsamtelt ansuseben. Sticheleien, Reltere Kinder gewöhnen fich

vit an, ihre Mitgeipielen burd Stichelreben au arpern. Gie machen Anbentunnen und Redereien, Die ihren barmtofen Charafter verloren baben, weil fie fich auf fehler und Schwächen der anderen bezieben. Solche Unarten dürfen nicht ins Kraut ichieben. Im Gegenteil, Lieblofigfeiten miffen frenge Strafen erfahren.

Ainblide Groblichteit. Die Mutter forge vor allen Dingen bafür, ben Rindern ibren beiteren Ginn und ibre Groblichfeit au erbaften. Im bies on erreiden, ift es notig, fiete für Beiddfrigung ber Rinder zu fargen; benn Langmille gefinder der Kinder zu forgen; dem Langweile verftimmt und macht mibmutig; gantische Besen, Eigen-finn, Rederei und abnliche Gebler entsteben bäufig nur and Rangel an Beschäftigung und es ist eine Kunit der Mutter, für die Kinder steis eine Unterhaltung su baben, welche ibnen auch Bergnügen macht.

Gefundheit und Schönheit.

Ibenbliche Baldungen find cans unentbehrlich für das Bobloefinden des Kindes, für feinen auten Schlaf und feine Blutbildung. Ob es der Zommer- oder der Binterftaub ift. der abgewaschen werden muß, mit fanderer Dant schläft

es fic am besten. Man benubt am besten lau-warmes Basser dasu und fvare nicht mit Seife. Nach einer überstandenen Operation empfiehlt es sich, einige Zeit keine Flüsslakeit zu fich au nehmen. Die Erfahrung bat gelehrt, daß der nebinen. Die Erfabrung bat gelehrt, daß der Masen die Chioroformwirfung um fo eber fiber-fieht, je weniger er an Gerant befommt. Bei einem Anfall non Gelentrheumationus.

ber fich in manigen Grengen balt, feiftet bie In-Durch Ungeleinmaniateit wurde Schmers bervor-gerufen. Mit Dilfe einer Binde beieftigt man alsbann die Schienen an den Geleinen. Durch diesen Druckverband wird nicht nur der Schmers mit siemlicher Sicherhelt beseitigt, sondern es wird anch ein allmidbliches Allcichreiten der Ge-

achten Bie meine taue billigen Preise pr Schunfenster

vielen Schulvermaltungen generelle Anord. nungen getroffen worden. Die Coultollegien fich bierbei auf das Urteil der Mergte, baß die Bennbung der Sandtafde in vielen Gallen eine Berfrummung der Bir-belführt, was beim Anlegen eines Schultornifiere ausgefchloffen ift. dem wird burch ben Gebrand cines Gont-torniftere bie Gerabheit in ber haltung gan; erheblich geforderi. Gingebende Beobachtungen der Schulfinder haben ergeben, bag Die Schultaiden meift in ber linten band getragen werden, mas fich auch mit den Bemungen ber Birbelfaule fich jum größter Teile ber linfen Geite guneigen,

Mitchildie Wingergen.

Küche und Tafel.

Dafen-Ragout. Die Reulen und bie Borberlaufe eines Dasen werben in paffende Stille gerlegt, gebautet und gespidt, mit Sals und Bieffer und Debi bestreut und in Butter von Pieffer und Mehl bestreut und in Butter von allen Seiten brunn gedraten. Aun gibt man einige fein geschnitzene Iwiebeln bindu lowie 125 Gramm wirflig geschnitzenen, ausgedratenen Sved, läht unter Zugebe von 14—16 Lier sauer Tagebe von 14—16 Lier sauer Tagebe von 15—16 Lier sauer Tagebe von 15 —16 Lier sauer Beiter und Welter sauer bingu, läht die Souce mit wenig Wehl samig machen und richtet das Gerichmit Keinen, gedratenen Kartosseln an. Nottraut. Das Kraut wird sein gehobelt und mit wenig sodendem Besser und Estig sowie reichlich verlassenen, von den Grieben befreiten

und mit weiteil ibnem, von den Grieben befreitem Spec aufgefebt. Man dimpit des Araut lang-fam unter öfterem Umrübren gar, gibt auch noch einige Avseistige binsu und würzt mit Effia und Inder und einigen gefohenen Reiten.

Dide Caucen laffen fich gladlichermelie leicht anbern. hierbei tit nur au beachten. bag im Gifer die Sache nicht in bas Gegenteil umichlagt. Je nach ber Speife fügt man Milch. Baffer ober Gleiichbrübe bingu.

Praktische Winke.

Celfarbenfleden an Genfterideiben entfernt man burd Aifragen mit einem Refferruden ober einem anderen frumpfen Gegenftand ober durch Abreiben mit Terpentinol. Sind fie icon alt und weichen fle diefer Bebandlungsweise nicht.

dann lege man einen Brei ans Schmierleife auf und lasse biesen langere Zeit einwirken. Altt für gelprungene Derdplatten. 20 Teile Eisenfeile, 12 Teile Dammerichlag. 30 Teile ge-hrannter Gups und 10 Teile Kochlals werden troden gut untereinander gemenet und dann mit foviel Bafferglas angemacht, daß ein fteifer Brei entfteht, welcher fogleich verwendet werden muß.

Dunfelbranne Garbung auf Bols. Das au farbende Dols wird mit einer Bolung pon Manganvitriol gebeist, dann mit einer Rali-ummonodromatibiung überftriden und unter Ermarmung getrodnet. Durch Bilbung eines dromfauren Mangannieberichlages erhalt bas boly eine fatte, duntelbraune Garbung.

Frauenpost.

Ungeratener Sohn. Der unebeliche Cobn ift, wenn bie fonfrigen Boroussehungen ge-geben find, ber Mutter gegenüber in berfelben Beife aur Gemabrung des Unterbalts verpflichtet wie ein eheliches Rind, Muf bas Erbrecht des Cobnes bat die Unterlaffung ber Unterhaltungsgemabrung an fich feinen Ginfluß, der eheliche Gobn, ber den Unterbalt gemabrt bat, ift deshalb nicht bevorrechtigt, ionbern fann nur unter Umftänden von bem unehelichen Cobn Erfat des auf ibn entfallenden Anteils an ben gezahlten Ali-

menten verlangen. Befinitiven Entfernung eines Grauenbartes ift es notwendig, bas lebes eingelne Daar auf elettrifdem Bege wird. Das ift ichmergbaft, geitraubend und tolt-

fpfelig, Beuben Gie fich an einen Gresielarst. Erbichaft. Die drei Rinder bes Erbiaffers breinchen bas Teftament, in bem der Bater feine Gran sur Borerbin, die Rinder au Racherben einnefest bat, nicht ansuerkeinen, fonnen viel-mehr nach Eröffnung des Testaments binnen lechs Boden nach erlangter Lenninis vom In-balt des Testaments die Eröfcaft aus demfelben in gerichtlich ober notariell begianbigter Gorm ansichlagen und ben Bflichtteil verlangen.

Luftige Bitwe. Die Bitwe muß, um wieder beiraten an tommen, vom Bormundidaftsgericht eine Auseinandersehungsbeldeinigung beibringen. falle minbermertige Rinder ba find.

Am Samilientijd.

Muflöfung ju 90. 217.

Bifferblattratfel.

I II III IV V VI VII VIII IX X XI XII S E L M A R I E S I A M Sel na, Marie, Arie, Rr, Ries, Stam, Amfel

Blicheige Lofung ichidien ein: Mina Borens-Biesbaden - Bettn Belifc Biesbaden - Paula Schaver Biesbaden - Borte Bebler Biesbaden - Johanna Reufchel Biesbaden - Berta Kfaeber-Biebrick — Frenz v. Fölfersamt-Schlangembad Delene Denschen - St. Goardhaufen — Frieda Kallmann-Dillenburg — Dannv Lepde-Döckft a. M

Magifches Quabrat.

AAAA EEIII LMRR 1. Rahrungemittel

2. biblifcher Gdriftgelehrter

3, weiblicher Borname

Wie man die Che ertragen foll.

Camotag

Die Eben werden im himmel geichloffen! Dies Wort wird in ber modernen Beit nicht mehr geglaubt. Gar oft wird die Frage aufgeworfen, warum die Che in ihrer aufgeworfen, warum die Ehe in ihrer modernen Fasiung to oft mihglückt. Bielfach wird als Grund dafür angeführt, man habe sich vor der Ehe nicht genügend fennen geternt, es seien bei der Ehestließung nur änßerliche, nicht innerliche Momente ausischlaggebend gewesen. Eine Engländerin, G. Bradu, bat in einem Buche: "Die moderne Ehe und wie man sie ertragen soll," erschienen bei Erich Reis in Verlin, allerlei Mahmungen und beherzigenswerte Winte für die nungen und bebergigenemerte Binte für die Che aufgestellt. Ansgebend von R. 2. Ste-venfons Bort "Um gludlich miteinander au leben, follten fie mit ben Beinheiten bes Geelenlebens vertraut und mit ber Gabia. feit geboren fein, nachaugeben und fich ausjugleichen," follten die Chegatten von ber Ebe nicht allguviel erwarten. Dann barf man fich vor der Che nicht in einem befferen Bicht geigen wollen, als man wirflich ift. Ein Biedeftal ift ein fehr ungemutlicher Aufent-haltsort und mehr Chen find daran geichettert, bag man guviel von einander erwartet, als durch irgendwelche Lafter ober Ber-irrungen. Ueberdies muß auf die Gefahr, irrungen. Ueberdies muß auf die Gefahr, reivial zu ericheinen, erflärt werden, daß das Wichtigkte in der Ehe die gegenseitige Achtung ift. Sie geht über Liebe, Berträgsichkeit, ja logar über den unschähbaren Sinn für Oumor. Die Achtung wird das ihlanke Gebände der Ehe zusammenhalten, wenn die Leidenschaft erloschen und selbst wenn die Leidenschaft erloschen und selbst wenn die Liebe dahin ist. Die Achtung wird sogar "die entsehliche Antimität" erträglich machen und über die bedenklichen Unansehmlichkeiten ohne Ouerschungen der mehmlichfeiten ohne "Quetichungen der Geele" hinweggeben, was immer das ders auch für Berwundungen bavontragen mag. Darum, Bräutigam und Braut, erhaltet die gegenseitige Achtung um jeden Preis, und Ränner und Frauen, beiratet nie semanden, den ihr nicht wirklich achtet, wenn ihr ihn auch noch so leidenschaftlich liedt. Wan kann in einer Ehe ohne Liebe recht glücklich sein, wenn die Glut und Bernarriheit der erften Jugend vorüber ift, aber ohne Achtung kann man nie etwas anderes als unglücklich wer-

Und weiter fagt Dig Brabu: "Es ift im-mer einer, der liebt, und einer, der geliebt wird. Wenn ihr findet, daß ihr der eine feid, ber flebt, bann merft es wohl: es ift ber beifere Teil, befonders für Franen." Dig Braby warnt ihre Mitichweftern, ihren Befährten fortmabrend mit Anfpruchen gu fommen, ihnen Szenen, Bormurfe gu ma-den, befonders aber vor Tranen. Die alte Borftellung, daß Tranen beim Manne ben Sieg davontragen und fo oft dazu dienen, des härtere, mannliche Sers zu befänftigen, ift gang erloichen. Und wenn die Frauen es nur einsehen wollten: die Tranen erzeugen ein Gift, das auf die Liebe verhängnisvoll, tertiterend wirft und sie oft ibret. Rur im Anfang, wenn der Mann noch gang jung und auf der Dobe feiner Glut ift, mogen Die Eranen ibn beeinfluffen, aber nicht für lange, und febr felten nach der Berbetratung. Dennoch erreichen fie oft ihren 3wed, da ausnehmend gartbefaltete Manner oft die Tränen so fürchten, daß sie sofort nachgeben, wenn dieses Warnungssignal oft auf der Bildsläche erscheint. Aber ihre Gereitheit ift deshalb nicht geringer und oft sonnen sie die Fran schließlich nicht leiben, die auf ihre Canstung gebaut und daraus einen in den Augen bes Mannes ungerech-ten Borteil gezogen hat. Die Frau, die fort-während weint, wenn etwas ichief geht, flöht niemandem Achtung ober Sompathie ein und treibt ihren Mann bagu, die Gefellichaft an-berer Frauen aufgusuchen. Die Männer tonnen es nicht leiben, wenn babeim andere Befichter als ihr eigenes traurig find. Wenn he febr unglücklich find, fühlen fie fich berech-tigt, sich geben zu lassen; aber ihre Frauen dürfen das nicht, und wenn sie es tun, darf gewiß nicht die Gorm von Tranen an-

Gin wichtiger Buntt des Chelebens ift Die Aufrechterbaltung der Soflichteit. Die Boflichfeit awifden Mann und Gran ift no. tiger als in irgendwelchen anderen Be-Bitterfeit fonnte erfpart bleiben, wenn man Ild ftete baran erinnern wollte. Richts ift Deinlicher, ale ein Chepaar miteinander grob verfebren au feben, und die Gebote ber Sof-lichfeit würden all jenen Bemerkungen vor-beugen, die in die Kategorie der "beifer nicht etjagten" gehören. Besonders die Frauen aaben manchmals die fehr tadelnswerte Ge-manniet isten Manne Alakraniet Gewohnheit, ihrem Manne Bahrheiten ans bem fauslichen Leben an den Ropf zu wersien, wenn ihnen der Kamm ichwillt, und die meisten Manner find unter ihrem Schild vornehmer Gleichgültigfeit empfindiam genug, um das iehr übel au nehmen und an
üldelinde Borte noch iahrelana au deufen.
Die Tatjache, daß diese Worte gewöhnlich
außert autressend sind, macht sie nicht weniter tadelnöwert; manche Frauen, die ihren
Männern wirklich sehr ergeben sind, sehen
sie dennoch au Sause und vor den Lenien sortwährend herad, und obwohl ein Mann es selten angeben wird, ärgert ihn das mehr,
als so manche des Wännerherzens Untundige es für möglich halten würden.
Wis Brabn gibt den Franzen den echt
weiblichen Rat, ihren Plännern ein bischen
au schweicheln. Eine seinen, vernäustige
Echmeichelei übt eine wunderbare besänstig sende Wirfung auf die Plännerwelt aus.
Eine leise, bewundernde Saltung, möglicht
vemildert, für den öffentlichen Gebrauch, die
iedoch immer die Wertschäbung durchblichen
lächt, wird euch ihm nicht nur liedensweiter
machen, als es irgendwelche Liedesbetunrungen töten, sondern sie wird auf seibornehmer Gleichgültigfeit empfindiam ge-

machen, als es irgendwelche Liebesbe-leuerungen täten, fondern fie wird auf fet-nen Geift und fein Gemüt glangend wirfen,"

Ariebt EBoj

font. Dan

Mbolis bis

fort Die rid

Longs

Ru

h

Go fer

Mool

Sille

60

Bell 70

Sep

Kirchliche Anzeigen.

Samstag

Evangelifche Rirme. Sonntag, ben 24. Gept, 15. G. n. Trinit.

Erntefeft Jugendgottesdienst 8.30 Uhr: Pfarrer Bidel. Liturgischer Gottesdienst (unter Mitwirfung bes Kirchengesangvereins) 10 Uhr: Pfarrer Bedmann. (Abendmabl und Christenlehre). Abendgottesdienst

Ubr: Biarrer Schuftler. Beben Mittmoch von 6-7 Uhr: Orgel-Rongert, Fintritt frei; Programm 10 Big.

Pfarrhaus, Luifenftr. 34: Arbeitsstunden bes Rabvereins am 26. Cep-

Camilide Amtshandlungen werben bauernb pom Pfarrer bes Seelforgebegirfs ausgeführt: 1. Rorbbegirf: Zwifden Connenberger Str., Langpalie, Martifre, Mujeumfte, Bierfiabter Strafe; Defan Bidel. - 2, Mittelbegirt: Bwifden Bierftabter Strafe, Mufeumftrage, Martiftrage, Michelsberg, Schwalbacher Strafe, Friedrichstrage, Frankfurter Strafe: pfarrer Schufter. — 3. Subbegirt: Zwifchen Frantfurter Strafe, Friedrichftrage, Schwalbacher Strafe, Rheinftrage, Raiferftrage : Pfarrer Bedmann.

Butherfirde. Sonntag, ben 24. Sept., 15. S. n. Trinit. Erntefeft.

Sanptgottesbienft 10 Uhr: Pfarrer Sofmann. Abenbmahl). Abendgottesbienft 5 Uhr: Pfarrer (Saaleinweibung)

Die Körperschaften ber Lutherfirchengemeinde faben beichloffen, jum 3wed einer geordneteren und grundlicheren Bersorgung ber Gemeinde die Luthers firchengemeinde in folgende Geelsorgebezirfe (Sprengel)

ju feilen. Der 1. Begirt (Pfarrer Lieber, Satoriusfir, 8) umfaßt ben von ber Kaiferfir., Rheinfir., Moribstr., Schenkenborf: und Frauenlobstraße umgrenzten Teil ber Gemeinbe

Der 2. Begirt (Bfarrer Sofmann, Mosbacher Str. 4) umfaßt ben von Frouenlobftr., Schenkens borfftr, Morigftr., Rheinftr., Abelheibftr., Karlftr., Luremburgftr., Rieberwalds u. Schiersteiner Straße umgrengten Teil ber Gemeinbe.

Der 3. Begirf (Bfarrer Kortheuer, Rubesheimer Strafe b) umfaßt ben von Schierfteiner Str., Rieberwalbftr., Luxemburgftr., Rarlftr., Abelbeibftr., Rübesbeimer Strage umgrengten Zeil ber Gemeinbe.

Die Bezirfspfarrer haben alle Amtsbandlungen in ihrem Bezirf zu vollziehen. Dabei wird aus-brudlich bemerft, bag nach wie vor bie Gemeinde-glieber in ber freien Babl ihres Geeljorgers nicht beidrantt merben follen.

1. Ronfirmanbenjagl II unter ber Borhalle (Gins gang flein. Turm neben Brauttor, Sartoriusfir.): Jeben Sonntag, nachm. von 5-0 Uhr: Evangel.

Dienftbotenverein ; jeben Mittmod, abenbs 8.30 Uhr :

Chriftl. Berein junger Dabden: Pfarrer hofmann. 2. Roufirmanbenfaal I unter ber Rufterwohnung (Satoriusfraße 10): Jeben Millwod, nachnittags von 3.30 – 6 Uhr : Arbeitsftunden des Frauenvereins ber Luthergemeinbe. Bieberbeginn : 6. Geptember.

Bergfirde Conntag, ben 24. Cept., 15. G. n. Trinit. Erntefeft.

Sauptgottesbienft 10 Uhr : Pfarrer Beefenmener. (Beichte und bl. Abendmabl). Rinbergottesbienft 11.15 Uhr: Pfarrer Grein, Abendgottesbientt 5 Uhr: Pfarrer a. D. Mayer. Amishandlungen: Zaufen und Traumgen: Pfarrer Beefenmeyer. Becrbigungen: Pfarrer Grein.

Gemeindebaus, Steingaffe 9, finben ftatt: Beben Countag, nachm. von 4,30 bis 7 Uhr: Jungfrauen-Berein ber Bergfirchengemeinbe.

Jeden Mittmoch, abends 8 Uhr: Diffions: Jungfrauen-Berein.

Jeben Mittwoch u. Samstag, abenbs 8,30 Ubr: Probe bes Evangel. Kirchengejangvereins. Die Rabftunden bes Franenvereins ber Berg-firchengemeinde beginnen wieber am Donnerstag,

ben 28. September, von 4-6 Uhr.
Ringfir chengemeinde.
Sonntag, ben 24. Sept., 15. S. n. Trinit.
Erfntefest.

Saupigottesbienft (unter Mitwirfung bes Ringund Lutberfirchenchores 10 Uhr: Biarrer Philippi. (Beichte und bl. Abendmahl). Kindergottesbienft 11.45 Uhr: Pfarrer D. Schloffer. Abendgottesbienft 5 Uhr: Bfarrer D. Schloffer. Amishandlungen: Taufen und Trauungen: Pfarrer Merg. erbigungen: Pfarrer Philippi.

Gottesbienft für Comerborige. Sonntag, ben 24. Gept., nachn.ittags 3 Uhr: Gottesbienft in ber Ringfirde, Pfarrer Mayer. 3m Gemeindefaal, An ber Ringfirche 3,

finden ftatt: Jeben Sonntag, nachm. von 430-7 Uhr Conntageverein ber Ringfirchengemeinbe. Jeben Mittwoch, nachm. von 2-3 Uhr : Spar-

ftunben ber Ronfirmanben: Spartaffe ber Ringfirde. Mlle Rinber find willfommen.

Mittwoch, abends 8,30 Uhr: Probe bes Ring: und Lutherfirdendors. Montag, abends 8.30 Uhr: Miffions-Jung:

Gottegbienft in der Mula der Cherrealichule

am Bietenring. Sonntag, ben 24. Gept., 15. G. n. Trinit. Gottesbienft 10 Uhr: Pfarrer D. Schloffer. Evangel, Danner: und Jünglingoverein, Platteritrage 2.

Conntag, 24. Geptember, abende 81/2 Uhr: Gefellige Bereinigung. Montag. 81/2 Uhr: Turnen, Luifenftr. 35.

Dienstag, 81/2 Uhr: Gefanaftunde. Mittwoch, 9 Uhr: Außerordentliche Generalverfammlung. Donnerstag, 8% 11fr: Bibelfiunde ber

Jugendobieilung. Greitag, 81. Uhr: Pojaunenchor. Camstag. 814 Uhr: Gebeishunde. Chriftlicher Berein junger Manner Biesbaben.

Schwalbacherrftaße 44, b. Conntag nachm. 2 Uhr: Spasiergang ber Jugendabteilung. Abends 8% Uhr: Bericht von Gefretar Schmidt über bie 9. Nationalfonserens

in Mürnberg. Montag, abenbs 8% Ufr: Gefangftunde: 816

Uhr: Trommler- und Pfeiferchor. Dienstag, abends 8% Uhr: Bibelftunde. Mittwoch, abends 9 Uhr: Polaunenstunde. Donnerstag, abends 8% Uhr: Bibelftunde ber Jugendabteilung.

Greitag, abends 814 Uhr: Gemeinschafteftunbe. (Jebermann ift beralich eingelaben.) 81/2 Ubr: Zurnen (Blidericule). Camstag, abends 8% Uhr; Gebetftunbe.

Co.-luth. Dreieinigfeitsgemeinbe. In ber Rrupta ber altfath. Rirde (Gingang Schwalbacheritraße).

Sonntag, den 24. Sept., 15. n. Trin. Beichte 9.30 Uhr. Predigmottesdienft 10 Uhr. Donnerstag abends 8.30 Uhr Christenlehre. Pfarrer Eifmeier. Evangelisch-lutherische Gemeinde (der felbftanbigen evang.-luth. Rirde in Breufen augeborio). Mbeinftraße 64.

Conntag, ben 24. Sept., 15. Sonntag nach Trinitatis. Borm. 10 Uhr: Predigtgottesbienft. Evangelifciluiberifcher Gottesbienft. Abelbeibftraße 35.

Sonntag, ben 24. Gept., 15. G. n. Trinit. Bormittags 9.30 Uhr : Lefegottesbienft. Pfarrer Mueller.

Retbobiften-Gemeinbe Dermannftrafe 22. Sonntag, 24. Sept.: Borm, 9.45 Uhr: Predigt, Borm, 11 Uhr: Sonntagsichule. Rachm, 4 Uhr: Predigt von Bischof Dr. Burt im Saale der Loge Plato, Friedrichtraße.

Dienstag abends 8.30 Uhr: Bibelftunde, Prebiger Gifele.

Reu-Apoliolifche Gemeinde. Oranienftrafte 54, Dinterd. vort. Sonntag, den 24. Sept. vormittags 9% Uhr: Dauwtgottesdienft, wachun. 3% Uhr: Gottesdienft. Kittwoch, den 27. d. Mrs., abends 8% Uhr: angelifations-Berfammlung

Bionotapelle. Baptiftengemeinde Ablerftraße 19. Sonntag, ben 24. September, vorm. 9.30 Ufr: Predigt, vorm. 11 Ufr: Sonntageichule: nach-mittage 4 Ufr: Predigt. Mittwoch abend 8.30 Gebeiftunde. Prediger Dundhent. Blantrengverein, E. B., Gebanplay 5.

Countag, 8.30 Iffr: Berfammlung.

35 Mk.

Anzahlung

Dienstag, 8.30 116r: Gefangftunde. Mittwoch, 2.30 116r: Soffnungebund.

8.30 libr: Bibelbeiprechung.
Samsing, 9 libr: Gebetftunde.
Evang, firchl. Blanfrensverein.
Berfammlungslofal: Marfifir. 15 (Raffee-Salle).
Sonntag, abends 8 libr: Familienabend

mit Bemirtung. Mittword, nachm 2.80 Uhr: Soffungs, bund (Bellribftrage 19). - Abends 8.30 Uhr:

Bibelbeiprechung und Gebetsftunde. Donnerstag, abends 8.45 Uhr: Gefang.

Deutschlatholische (freireligiöse) Gemeinde, Sonntag, 24. Sept., vorm. 10 Uhr: Erbanung im Bürgersagle des Rathauses. Ibema: Box Christ sum Antichrist. Prediger Dr. Josef Schil, ser, Frankfurt a. M. — Lied: Ar. 240. Der Butritt ift für jedermann frei,

Prediger Belfer, Biesbaden, Eigenheim.

Ratholischer Gotteddienst. 16. Conning n. Pfingsten. — 24. Sept. 1911. Pfarrei Biedbaden.

Bforrfirche aum hl. Bonisatins.
Ol. Meisen 5.30, 6, 7, Militärgottesdieust (55 Meise mit Bredigt) 8, Kindergottesdieust (Umt) 9 Hodaunt mit Bredigt 10, lette bl. Wesse 11.30 Uhr Rodun. 2 15 Uhr Muttergottesandacht (Ums)

Un den Wochentagen find bie bl Meffen um 6, 6,30, 7.15 und 9,15 Uhr. 7,15 Uhr find Gont.

Beichtgelegenbeit: Sonntag morgens von 5.30 Uhr an, Samstag nachm. von 5-7 und nach 8 Uhr. Samstag nachm. 5 Uhr Salve. Maria-Bili-Rirde

Sonntag, ben 24. September H. Messe mit Brebig) um 3.45 Uhr. Hodys amt mit Predigt 10 Uhr. – Nachm. 2.15 Uhr Michaelsandacht mit Segen Abends 6 Uhr ges ffifiele Rrengweganbacht fur Die armen Geelen; banach Gegen.

An ben Wochentagen find bie bl. Meisen um 6,30, 7.15 und 9,15 Uhr; 7,15 Uhr find Schul-

Bur Beier bes Batronsieftes ber Baifenbaus-fapelle ift am Freitag frub 6.30 Uhr bl. Meffe und abends 6 Uhr Anbacht mit Predigt ju Ebren bes bl. Grzengele Michael.

Evangelischer Gottesbienst in Sonnenberg. Sonntag, den 24. Sept. (15. n. Trinit.): Ernte-iffest. Bormittags 10 Uar: Sauvtgottesbienst, aufdließend Beidte und bl. Abendmabl. Rolleffe für die Beidenmiftion. Rachmittags 135 Ubr: Bottesbienft inebefondere für Die driftenfebre pflichtigen Anaben.

Zum Quartal.

Möbel

auf

Kredit!

5 Mk.

Ansahlung an ledes erdenkliche Möbelstück

10 Mk. Anzahlung

Bettstelle Matratze Schrank Tisch 2 Stühle

Anzahlung 1 Bettstelle mit Matratzo 1 Kleiderschr. 1 Küchenschr, Tisch 1 Spiegel 4 Stühle

20 Mk.

Schlafzim. komplette Küche

Anzahlung 1 engl. Schlafkomplette Kfiche

150 Mk.

Spezialität: Kompl. Einrichtungen.

24028

Anzüge u. Paletots für 24 00 M. Anz. 6,00 M. grösste Auswahl.

Damen - Konfektion for 86,00 M. Ans. 8,00 M.

Beamten Olime Anzahlung

ebenso alte Kunden.

Grösstes Lager in der Branche.

für 30,00 M. Anz. 7,50 M.

wöchentfür 40,00 M, Anz. 10,00 M.

Grösstes Kredithaus am Platze.

Wiesbaden Friedrichstr. 41

Wiesbaden Friedrichstr. 41

Export, En gros, Detai šfriedrichstr. 39, 1. Stock,

****** Straussfedern-

Manufaktur

* Blanck *

Edie Neugasse.

Grösstes Lager

Pariser Herbst-Neuheiten.

Straussfedern u. Pleureusen, Hüfe, Hutte-sätze, Stoffe, Blumer, Reiher, Flügel, Fan-:: fasies, Boas etc. ::

Beste und billigste Bezugsquelle.

NB. Federn, Pleurousen Boas, Reiher etc. etc. wer-den gewaschen, gefärbt u. wie nen hergerichtet. 30032

Die Beste

und ficher wirfende mebiginifde Seife gegen alle Bantunreinig feiten u. Santausfalage, mit: Miteffer, Finnen, Flechten, Bifts den, Gefichtrote sc., ift bie echte Stedenpfeeb . Teerfdw. Ce D. Bergmann & Co., Rabebenl à Ct. 50 Bf. in ber Dofapoth., Biemardopoth.; 20. Maden beimer; Otto Bilie : Berbin. Bileri; Bruno Barte. (2909)



Elegante Damen-Halbichuhe in echt Chevreaux mit Ladfappen, Derby und amerikanischen Abfat, folange 4.90 Hochaparte Damen=Stiefel mit ober obne Derby und do. Ladfappe, in echt Chevreaux, ober Borcali, 5.50 herren-Stiefel in prima Chevreaux ober Borcalf, mit ober ohne Ladfappen, betannt, gebiegene Fabrifate 12.50, 10.50, 8.50, in Bicholeber, folibe Ausführung 6.75

Rraftige Arbeiter.Eduthwaren mit ober ohne Ragel, auch Schaftenfliefel per augerft billig. Et Jagde u. Touriftenfliefel, in febr großer Answahl, icon von Mf. 8.70 an. - Militarfliefel nach Boridrift. Renfurrenglofer Coulftiefel, Marte Buffalo Bill", obne Sinternabt, feit Jahren außerft bemabrt. Coulftiefel in echt Boreali

Braune Schuhwaren ju jedem annehmbaren Preife. D Go liegt in Ihrem eigenen Intereffe, bieje außerordeutlich gunftige Gelegenheit ju benuben Rinder-Stiefel in größter Auswahl ju befannt billigen Preifen.

Beachten Sie meine extra billigen Preise im Schaufenster! -



Telephon 1894.

Zu vermieten.

Wohnungen.

9 Zimmer.

Ariedrickir. 14. bochberrichaftl.
Bohnungen. 3. Stock. 9 reip.
7 Rimmer, belle Bohndiele.
Allem Komfort der Neuseit.
Lift. Barmwallerb., Trekor.
kompl. Badeeinrichtung, per
koi. od. koät. Räb. Teppichdans Elvers u. Bieper. 30043

8 Zimmer.

8 Zimmer.

Abolls-Allee 27. 2. Stage. 8
bis 9 febr große Simmer,
große Beranda. God und
eleftr. Licht, 2 Aufgänge,
alles nötige Aubehör, ver forfort ober loäter au vermiet.
Die Wohnung ihr neubergerichter u. iederzeit einzusehen.
Näh. Gith. 1. St. 178. 3729
Langafie 28. 1. St. 8 SimmerWohnung mit Kentralbeisg.
auf 1. Oft. evil. früher 3. om.
Die Vohnung eignet fich auch
für Ventionsswede Näheres
1. Stod rechts. 3733
3n nächster Räbe des

In nachfter Rabe bes Rurhaufes

herridialtl Wohnungen pon 8 Jimmern, b. Neuseit entfor einger, fof od. ipst. an verm. Mufeumftraße 5, Burcau. (29803)

6 Zimmer.

Abolis-Allee 27. Doch-Bart. 6
bis 7 arobe Simmer, arobe
gededte Beranda mit Borgarten. Gas. eleftr. Licht,
alles notive Zubehör, awei
Eingange, per 1. Oftober au
vermieten. Rab. Gartenhaus
1. Stod links. 3728

Schwalbacherlit, 57, a. b. Allee u. in freier, luftig, u. gefund. Lage, i. A. 3 eleftr. Dalteit. diverfer Richtungen, moderne 6 Simmer-Bohnungen, mit Gas. Bad. eleftr. Licht. Er-fer. Zimmer m. Dolstafelung, perich. Balfons u. m. reichl. Zubebor, s. verm. Aab. bei Doblwein. 2. Et. rechts. 3060

5 Zimmer.

Bolffit. 1 (S.). 1. St. 5 Sim., Balt. Erfer. Bad. R., Svt., 1 Manl., 2 Reller, Koblenauf-ug, v. fofort a. verm. Rab. Speditionsburo, 3736 Billa Bachmauerktr. 7, 1. St., 5 Bim, mit Bad, Balton, ar. Beranda, eleftr. Licht, Galtie bes Sartens v. 1. Oftober a. perm. Rab, vt. u. Weber-perm. Rab, vt. u. Weber-

Dobbeimerftraße 10. Edbaus.

1. Etage

5 Bimmer mit reichl. Bubebor per 1. Oft. a. pm. Rab. Mbelbeibftr. 95. p.

Dobbeimer Str. 105, 5—6-3im. Bobnungen mit reichl. Jube-bör billig per 1 Oftober su sermieten. 30434

Sotheltr. 14, 1., id. 5 3.-23. m Bab, Balf. u. r Bub. a 1. Oft su verm. Rab. part. 20806 Dellmundftr, 14, 5 3. m. Jub. für 700 M.3.1. Oft. R. 1. St. bei Gut. 30533

Riopplioditraße 21. Echaus

1. Ctoge, 5 Simmer-Wohnung mit reichl. Subebör. Sentral-deisung. Mäddensimmer im Abichlus, per 1. Oft. s. om. Näh. Abelheidirt. 95. p. 30738

Lebrür, 2, 5 Zimmer-Wohnung mit Ruche, evtl. 2×2 Zimmer n. Kidden, per 1. Oft, au vm. Rab, bet Löffler, 1. St., oder part, im Laben. 3812

Sorteipuring 11. Reubau, ichöne
5 Simmer-Bobnung im 1. u.
3. St. mit reichl. Zubehör,
auf 1. Oft. au verm. Näh,
deielbit oder bei Diesenbach.
Guebenftr. 31. 3. 3876
Knifenplats 8. 2., 5 Simmer mit
Bah, 2 Halfons, 2 Maniarden
u. Indehör sofort od, später
lu vermieten. 3724

He mi

Ritolastir. 20, 2. u. 4. St., ie 5 gr. Zimmer, mit Lüce. Bab. Kohlenaufzug, großem Balfon, Bor- u. Dintergarten, ver gleich 3. verm. Rab. Carl Luch. Babnbofitr. 16. 3741

Etanienstr. 14. Bbb. 2. Ctage, 5 Simmer-Bobnung, Babe-simmer, Gas vorb., ber Reu-leit entsprechend eingerichtet, jobort ob. 5. 1. Oft. 8. verm. R. Bbb. 1. St. 3723

Stillppoberglir. 14, Privat-Zusang Gartenweg Querfelditrade awilden 1 u. 3. aweiifdone 5-3im, Wohn. d. NeuLit entsprechend eingerichtet.
Arcie Lose. Sübleite, Bad.
Ballon, eleftr. Licht. Gas.
Sieichplats, p. 101, ob. ipater
ste verm. Rab. in 2. Stod.
rechts. 3794

Schloft, Apothefe Siebert, b. Jim., Lide. Bab, Erfer, Baif., eleftr, Koblenaufsun, auch fann die gante 1. Etone. B. Jim., (für Arat vallend), mit vermietet werden, 3909

it. Baff. Eleft. (auch nans. 9 31 f. Oft. a. verm. Giebert. (200 arft).

4 Zimmer.

Mblerftr. 67, 236ft. 1., 4 Sim. Sosos Albrechtitt. 36, 4 Bimm. Bobn. nt. Jub. 3, Std. Anguf. vorm Rab. 2. Stod rechts. 29807

Bismardring 17, 4 Zimmer-Bobnung, Dochpart, große, Kaume, mit allem Zubehör, im 800 M ver fofort ober fpater au verm. 3701 Bismard-Sling 26, Dochp. r. 4 8. m. Aub v 1. Ott. 91.1 &t.1. 30445

Bulowite. 3, 2berricaitt. 4-3im. Robn, mit Balt, u. Jub. fof. o. ip. su verm. Rab. 1. Et. r. 9439 Bulowite. 11, id. 4-3im. B. m. Badu. Jub. R. v. 10-12 u.3-6.

Blücherstr. 28. ich. 4-3.-28. ber Seuseit entlor. a. vm. 20033
Blücherstr. 30. 1. ich. 4-3 im. 2003.
Blücherstr. 30. 1. ich. 4-3 im. 2004.
Bohn. mit allem Indehen v. ich. av verm. And. dai. ober Bertramstr. 17. Laden. 20088
Donbeimerstr. 41. Boh. 2. St. 4. 3 im. 2004. Ridd. Dott. A. verm. Rad. daielbst Meth. part. bei Oansm. Killan. 3885
Donbeimerstr. 73. 4-3.-28. m. Rubeh. v. 1. Oft. a. vm. Rad. Rossel. 30483
Donbeimerstr. 78. Boh. 4 3 im.

Roffel. 20483
Dobbeimerkt, 78, Bob. 4 Sim.
Bodnuma, Rüche, Kell., Maniarde, per 1. Oft. au verm.
Näh, vart. dafelbit. 3888
Gneifenaustr. 35. Ede Billowitrose, 1. Et., 4 Sim. Bodn.,
2 Keller, 2 Maniarden. Gas.,
eleftr. Licht vorbanden. ver
aleich oder fpäter au verm.
Räh im Laden.
Suitap-Adelistr. 15. ich. 4-3.
Bodn. iof. od. ipät, Näh. daf.

30493

Derrngarteuftr. 13, 2. St., 4-8.-28. v. 1. Oft. s. vm. 9, pt.

Rarifit. 39, 3. St., icone frbi. 4 Ammer-Bobnung mit Ju-bebor f. gleich ob. tpater au perm. A. dafelbst Mtb. 1. St. ober Donbeimerftr. 28. 1. r. 3896

Lorelevring 11. Neubau, schöne
4 Bimmer-Bohnungen im 1.
2 u. 3. St. m. reichl. Indeh.
auf 1. Oft. du verm. Näh.
dofelbit oder bei Diesenbach.
Goebenstr. 31. 3. 3893
Mauristuster. 5. 1. Gt., schöne
4 Bim. Bohn. m. Bod u. Jubehör. ver 1. Oft. od. früher
au verm. Näh. 2. St. rechts
od. 1. Tapetensladen, pt. 38893
Martiste. 25. 4 Bimmer-Bohn.

Martifer. 25. 4 Bimmer-Bohn. mit Bubeb. auch geteilt. per 1. Oft. 8. om. R. Schublaben.

Micheloberg 18, 1. Stod, ift eine Bohnung, beft. aus 4 Jimmern mit. Aubehör auf 1. Oftober zu vermieten. 30565 su vermieten.

Roriskte 64. 2. St. 4 schöne Bimmer m. Ball., 1 cront-fonsimmer. Raniarde, amei geller, auf 1. Oft. su verm. Nah. 1. St. 3776 Reroite. 46. Ed. 23. Ball., 4 3. Bubeh. fot. su verm.

Subeh. fof. 311 verm. 80435
Philippsberaftr 17/19. 4 Sim.
Bodnung. Kiche und Keller.
Ranfarde. per lofort oder frater: baleibst eine Maniarden-Bodnung 2 Simmer.
Riche und Reller per sofort an vermieten. Rab. 2. Stod dei Schröder. 8797
Rheinsauerstr. 2. awei 4 Sim.
Bodnungen. der Reuseit entliprechend mit allem Komfort einger. per 1. Oft. a. verm.
R. bei Kirchner, part. 3698
Rheingauerstr. 5. sch. 4-3-25.
3. verm. Rab. pt. 1. 30946
Röderstr. 12. sch. 4-3-28. auf

A. Derm. Nach, pt. 1.

A. Derm. Nach, pt. 1.

Nöberlit. 12. id. 4-3.-B. auf
1. Oft. 8. vm. Nach pt. 30484

Schwalbacherlit. 52. 3. Et. 4- u.
5-3im. Bodn. mit Jentrald.

u. all Aubed. v. 1. Oft. 8. vm.

R. Emierlit. 2. 2. Et. 1. 30980

Cchwalbacherlit. 57. a. d. Allee
u. in freier. linftia. getunder
Lage. Näche 3 eleftr. BahnDafteliellen. Stadtsentt. mod.
4 Bimmerwohnungen m. Gas.
Bad. eleftr. Licht. Erfer. awei
Palfons u. reicht. Aubebor,
billight au verm. Näch bei
Pobliwein. 2. Et. rechts. 3659

Beberaasse 39. Ech Scala. 1.

4. Sim. Bohn. ver lofort ob.
ipäter su verm. Räch im
Edladen.

30345

Bellitt. 18. 1. Et. id. 4. 3imuner-Bohnung mit Subebbr
per folort ob. ipäter su verm.
Räch. daielbit.

3 Zimmer.

3 Zimmer.

Ablerstraße 13,

3. 2. und 1. Simmer-Bob-nung. Borber- und Dinter-baus, billig per fofort an perm. Rab. Laben. 30705 Ablerfix. 33, 1., 8-3im.-Wohn. m. Rüche ver fof. s. verm. 29809 Ablerfix.67, 3-3im.-W. 3. v. 30498 Mooffite, 1. 4., 3 Sim. u. Subeb. out 1. Oft. au verm. Nab. im Spediffonsbüre part. Sosas Melbeidfit. 88, Oth. v., 3 Sim. Lude u. Subeb. p. fof. a. vm. Rab Abetbeidfit. 93. 1. 29810

Mbelbeiblirafte 95. Sinterb ..

Dadwohnung

3 Bimmer mit Bubebor per 1. Ott. Breis 350 .M. s. pm. Rab. bafelbit part.

Mbalifir. 1. 3. 3 8im. u. 3u-behör auf 1. Oft. s. verm. R. i. Spedittonaburo part, 2737 Meichitr. 13. Gingerb., 3 8im.

Bleichstr. 21, 3 3,-B. v. 1. Oft. Au verm. R. part. 30344 Bleichstr. 49. Ede Bismardra. ich. 3 3,-B., Bad. 2 Keller, Mani., 2 Ball., v. Oft. 30897 Ede Blüderftr. u. Scharnborti-ftr. 20. icone 3-Bim. Ed-Bobn. p. 1. Det. s. p. 30763

Blüderitt. 26, 2., 3 Bim., Rüche, Reller 1. Oft. a. verm. 30038 Bladeritt, 27. id. 3-3im.28, Sonnent. m. Badeeinr. u. f. Jub. 4. 1. Oft. v. iv. b. 4. v. Nab. 1. St. b. Robler. 30061

Dogheimerftr. 26

Rittelb. 2 Dadmohnungen te 3 Immer mit Aubech. im Abschluß, ver Ott. 4. verm. Räb. Korberth. 1. St. 30048 Donbeimerkt. 63. Mtb., 3 Zim., Bobnung, Küche. 2 Keller, v. fofort au verm. Räb. Rob. 1. Stoff I. 3880

Dobbeimerlit, St. Bbb. 3. St., 3. Jimmer. Rüche u. Keller, Gas vorf., v. 1. Oft. an verm. R. Dobbeimerlit, 96, 1. 3002 Dosbeimerlit. 94, Bob. 1. St.. 3 Jimmer Bobn, mit Riche u. Reller, Gas vorb. per lof. su perm. R. im Mebaerlab

Dobbeimerftr. 105. Bbb.. 3-Binum.-Bohn., mod. ausgeft.. bill. su verm. 29813 Dobbeimerftr. 100, 20tb., 3-3im., 28ob. fof. ob. fp. a. verm. 30500

Dobheimerftr. 124, 4., 3-3.-23. p. f. ob. fp. s. v. R. p. 30469 Deudenftr. 8,3-3.-28.a.pm. 30433 Effenbogennaffe 15. Orb. 2., 8-- Bim. Bobn. i. Abichi. s. om.

Delenenite. 4, Borderb. 1, St., 3 Bim. u. Bubebör ver iofort ober foater a verm. Rah, b. Beckt. Dinterb. 1. St. 30056 Gur Sandwerfer geeignet. Derrngarteufer, 7, pt., 3 Sim. mit Rude, Reller, Gartenb., p. Off. a. verm. Nab. 23bb. 1.

Oermannstr. 21, 3 B. u. Rücke fof. ob. a. 1. Oft. a. vm. 92. bei Biegand. 30086

Dermannite. 22, 3 3. u. Ruche

Dermannitr. 26, 1., 3 Bim, m Bub, v. fof. od. fp. a. v. 30080 Ormannstr. 28. direft a. Ring.
Boderh... icone 3-ZimmerBobnung mit Zubeh. v. iof.
od. 1. Oft. s. verm. 20790
Oermannstr. 28. direft a. Ring.
Ointerh. vart., 3-Zim. Bohn.
mit Zubehör. 350 M. per
1. Oft. su vermieten, 30799

Oft. all vermieten. Rarlfir. 36, 2., ger. 3.8. 33. m. B. u. gr. Ber. a. Oft. R. 1. Gt.

Rellerftr. 18, 3. Etage. 3. 3 im. Bohn, mit Manfarde. Küche und Keller, berrliche Lage. Ichone Frennicht, aute Luit, ver 1. Oftober au vermieten. Räh. 1. Stod. links. 3836 Rellerftr. 22, Borderh. 3. St. 3 Immer. Küche und Keller per fofort oder fväter an verm. Breis isdrl. 380 .M. Räh. 1. Stod. links. 3851

Rirchaelle 72, früb. 56. 3-Sim.-Bobnung i. Bbb., 1 Dach-Bobnung im Dinterbaus au permieten, 30845

Reinite. 15. id. 3 Jim. Wohn.
pt. 1. 2. St. p. 1 Oft. 30 mm.
N. Wielandir. 13. pt. 1. 3004.
Raasir. 1. 3 3.-W. iol. a. vm.
Nah. Platteritr. 88. 29817
Lehrit. 2. 2×3 Jim. 11. Slide
p. 1. Oft. 311 verm. 30778

Lehrlit. 12. Mittelban. 3 Bim., Ride und Reller, monatich 21 Mart per fofort ober fpater du vermieten. Rab.

Bebritt. 15. part., 3 Zimmer-Bobnung mit allem Zubehör auf 1. Oft. su verm., evil. auf gleich. R. im 1. St. daf.

20thringerftr.34, fd. 3-3.-29..480 M. fof. o. in. N. 1. St. 30443 Al. Langaaffe 2. 3 Jimmerwob-nung mit 1—2 Maniarden. Lücke u. Reller lofort a vm. Rah i. Laden bei A. Beiten-berger Racht. 3732

Rah i. Laden bei A. Beiten-berger Rachi. 3732 Meisergaffe 21. vid-gevis d. II. Lama. B.J. W. 325. neu-bergerichtet. 30884 Meisergaffe 28, 2. Neub. Ben-tralbag. 1. St. 3-Bim. Bohn. L. Stod. 2 leere Bimmer. Aus-funit 3. Stod. 30457 Michelsberg 13, 3-Bim. nebit Bub. v. 1. Oft. d. verm. Rah bei B. Menges. 30375 Philippoberalit. 12, 2. Staff.

Philippobereitt. 12. 2. Stod., febr icone 3-3im. Bohn., politändig neu bergerichtet, mit Balton, Keller, Manfarde, ver 1. Oftober au rubige Familie su verm. Nah. part, bei Golsen. 3796

Rheinaauerftt, 3, mod. Bobn., 3. Stage. 3 Sim., Bub., Bab. 2 Rell., God., eleftr. Licht, Barmwaffer v. 1, Oft. 30451

Rheimaueritt. 3, Stb., icone 3-8-99. m. Balt. m. od. o. Berfit. s. v. R. daf. o. Bleich-ftraße 11, Laden.

Rieblitt. 4. ich. 3-3. 29. p. fof

Rieblitt. 6. Gib. 1. u. 2. St., 3 B. u. Bubeb. a. 1. Oft. a. Nichiffer. 27. Dib., ich, 3 Bim.-Wohn, auf fofort an verm. Rab. Morinfer. 56, Schublad.

Seerobenftr. 24. Oth. pt. u. 3. St., 3-Simme Bohn. au om., Rob. 2001, 1. r. 29819

Cebanitr. 3. 1., or. 3 8.49. a. 1. Dft. a. om. Haft. pt. 30040 Schachtitr.30, 2. St., 3 3.11.9.a.vm. Preis 360 Mt. Abb. pt. (29820 Schulgaffe 3. fl. 3.8im. 23obi

Schulgasse 3. ft. 3-Sim.-230bn.
341 vermieten.
29993
Cchulgasse 7. 2. 3 3. u. R. 39933
Cchulgasse 7. 2. 3 3. u. R. 39933
Cchulgasse 7. 7. 1. Etage.
3 Jimmet. Küche und Keller.
daf. Dinterbans vart. große
belle Werfstätte evil. mit 2Bim.-Wohn.. auch fönnen dea
nu noch 3 Räume aegeben
werden, ver fosort oder spät.
Räh. vart.

Steingasse 25, 1. 3 Jim.-Wohn.
m. Jud. v. Ott. od. spät. au vm..
30518

Stiffftr. 21. vt. 3-Sim.-Wohn... Maniarde, 2 Reller, Klofett im Abichl.. Gas vorhanden, alles der Neuseit entivred... bergerichtet. ver fofort oder inäter 2. verm. Preis 700 .-K... Nab. Gartenbaus pt. 3804

Baldtr. 78. 2. 3 Jim. Bobn. mif Balt. u. Bubebor. Gas vorbanden, au verm. Nah. bei Dauer. 1. St. 3738

Berberfit. 8. moderne 3- u. 2-Bim.-Bohn. m. größ. Bert-ftätten. Rab. bei Derborn pber Göbenstraße 18 bei 29823 Gerner. Bellright. 48. 3 gr. 3.-23, 1

Beliribite. 53. 3 3im. Bohn. Boh., gl. od. ip. 3. verm. 30830 Beftenbite. 3. 3., 2. u. 1-3.-28.

Bestenditt, 3, 3, 2, 11, 1, 30683
1. Oft s. d.
Dortitt. 18, gr. 3-Jim. Bohn.
part. u. l. Stod. per sol. s.
d. R. dl. b. Betmedn. 29824

Biefenring 12. Oth., 3, 11, 2,
Bim. Bohn. i. Abichi. icon
u. billia. per solent od. ipat.
au perm. ichone frese Lage im
Bestend. Nah. das. bei Leich
od. bei Eigent. B. Sulsbach.
Bärenstr. 4.

Simmermannitr. 7. Dib. v., 3 B. u. R., geeign, f. c. Gefdatte-mann, a. 1. Oft, s. vm. 9436

Bietenrina 6, Dinterb.. 3-8.-Bohn. mit Jubebör auf io-fort ober ipäter au vermiet. Preiß 30 .// monatlich. Köh. dajelbit im Laden.

Schone 3-Rimmer-Bohnung. Bob., nebit Anbehor billig zu vermieten. Rab. Borfitr, 29, 2. I., ober Mauritinsftr. 7, pt. 29801

Bieritabt. Morigite. 5. Bart. Bobnung. 3 Bim. n. Bubeb. nebit gr. Berfit. 4. vm. 30771

Doubeim.
Schierfteiner St. 3. Bbb., Bel..
Etage. icone grobe 3.3im..
Bobnung mit Rüche, Keller, Maniarbe, event, auch grob.
Stallung u. etwas Garten-land. vreiswert in verm.
Sehr grober Doi u. Garten-porh., event für Geschäftsbetrieb. Aaberes Tonbeim, Schierfteiner Straße 5. im Laden, ob. Biesbaden, Reugulle 5. part.
3726

Dobbeim, Margarethenfir, 1, 2, Salteitelle der Eleftriichen, ichone 3 Zimmerwohnung m. Balkon und allem Zudebör, dille au vermieten. Raberes nebenan d. Silvereisen od. in Birsbaden beim Eigentilmer im Bureau, Adelbeiditt. 21. 2 Zimmer.

Adlerstrage 43,

2 Bimmer, Riide und Reller p, 1. Oftober au perm. 20770

Ablerfir. 43. Borberh. 1. St.. 2-Rim.-Bobnung. Rude und Reller per 1. Oft. su perm. Rah, im Laben. 3855

Ablerfer, 54, früher 48, DachSohnung, 2-Zimmer- und 1Zimmer-Bohnung mit Lücke
und Keller ver fofort oder
indier Rah, im Laden, 3858
Ablerfer, 57, 2 S., K. u. 9, v.
fofort au verm. Ablerfir. 62. 2 3., Lücke, fow. Dartingfir. 1, 4, verm. 20828 Rah. Ablerfiranc 66.

Ablerfte. 67, im Vorder- und Dinterftans, 2-3.29. m. In-behör ver infort ober ipater au verm. Rab. part. 3832

Ablerlir. 69. Seitenbau-Dad-Bobnung, 2 Bimmer, Ride, Reller, bafelbit tann auch ein großer Obitfeller mit übernommen werben, per 1. Oft. au verm. Nab part. 3849

Albrechtfir. 9, Bob. Dachwohn.
2 Rimmer mit Zubebör, ver fofort ob. ipäter su verm. R. Singer im Renaurant. 18715 Bertramftr. 11, Oth. 2. St., 2-Sim. Bohn. 3, v. R. v. 30403 Bertramftr. 17, Gartenb., id. 2-Sim. Bohn. mit Balton u. fonft. Zubebör v. 1. Oftober au verm. R. daf. Büro. 30888

Dismardring 7, D. p. 2 8-29 Bleichftr. 18, Oth. Toft., 2 Bim. u. R.a.gl.ob.fron.mr verm. 1228833

u. R.a.gl.ob. kodi. si verm. (2083)
Bleichftr. 34. Seitenbau 1. St..
2 Bimmer. Köche und Keller
per sofort oder iväter an
perm. Käh. im Laden. 3689
Bleichftr. 36. Bdh. 2 Bimmeru. 1 Zim. Bohnung per sof.
od. später an vm. Käh. Bdb.
3. St. r. od. Kengasie 3. Sa.
unenhandlung. 3671
Bleichftr. 36. Oth. 2 BimmerBohnung m. Bubeh. per sof.
od. später a. verm. A. Bdb.
3. St. r. od. Keng. 3. Samenhandlung. 3673
Blücherstr. 20. frol. 2 Bim. B.

Blüderfir. 20. frbl. 2 Sim. 23. Orb. a. 1. Oft. 4. om. 30036

Bladeritr. 44, Bbb., 2-3-99. m. Subebor v. 1. Oft. s. v. 30374 Bülowitr. 4. Oth. 2 3im. n. A. 4. vm. Räb. Bbb. v. r. 29834 Bülowitr.11,2-3. B.u.R.N. Abb.

Dambacktbal 14, Gartenb., Man-fardenwohnung, best. aus 2 Kammern u. Aliche an rubige. tinderl. Leute ver 1. Ett. su verm. Käb bei E. Shilippi. Dambackthal 12, 1. 30011

Dobbeimerstr. 8. pt. 2—3 grobe. ichone. belle. geräumige Immer nach vorn. bodwt., geeign. für Sprechsimmer od. Büro, per sosort od. später s. verm. R. 1. Etage daselbit. 3706

Dobbeimerftr. 37, Bbb. Frtiv. 2 Jimmer, Riche u. Reller v. 1. Oft. au verm. Rab. vart. im Rebaerladen. 3875 Dosheimerstr. 41. Gtb., Dacht., 2 Zimmer, Küche, Relier pp., per 1. Oft. su verm, Rab. bai. Arb. pt. b. Dansm. Kilan.

Dobbeimerite, S3. Oth. 1. St...

2 Sim. Bobnung mit Kide u. Keller, Gas vorh., per tof. au verm. Räb. Dobbeimers fraße 96, 1. St...

2 Sim. Bobnung, Riche und Keller, Gas vorbanden, ver fofort oder fväter au verm. R. Dobbeimerite, 96, 1. 3800

Dokasimerstr. 87, Mitteldau, 2 3immer, Riide u. 2 Reller per foi. ob. fp. R. Bb6. p. f.

Dobbeimerftr. 98. Mtb. u. D. fchöne 2 Zim., Küde. A. fot. a. v. A. Idbb., 1. St. I. 29938
Dobbeimerftr. 105. mod. 2-3.Wohn i. Mtb. u. Stb. bill. su verm.

Dothermerfit, 148, 2305., 2-3.-28. m. Bubeb, p. 1. Off. s. berm. 300 u. 400 M. 299 Edernfordeltr. 5. Dib., id. 2-Sim.-Bohn. p. 1. Ott. 20000 Clivillerfir.16, 2-3-68. p. 1. Sept. n.1. Ott. Näb. Gflig.1. St.r. (303-0

Ellendogengalle 3. Oth. 1. 2-3int. Bohn. neu bergerichtet, Gas u. Boller, a. vm. 30849 Ellendogengalle 15. Boh. 3., 2-3im. Bohn. i. Abicht. a. vm.

delbitt. 3. Borberh. 1. St.. 2
Simmer, Küche und Keller,
daielbit im 3. Stod 2 Jim.,
Rüche und Keller ver 1. Oft.
sit verm. Räh. part. 3843
Felbitt. 3. 2mal 2 3.-29, (Rdh.)
b. 1. Oft. 8. vm. R. pt. 30427
Gelbitt. 7. Brontip.-Bohnuna.
2 Zimmer und Küche. Keller
ver fofort oder iväter su vermieten. Räh. vart. dal. 3846
Gelbitt. 10. Mid.. 2 3. u. K..
b. 1. Oft. 8. v..
6. 1. Oft. 8. v..
delbitt. 12. ich. 2-3.-29. Frifp.
berri. derni.. Br. 270 M. ioi.
oder iväter.
Gelbitt. 24. Dachw.. 2 3. u. R..

Belbitr. 24, Dadiw. 2 3. u. R., p. 1 Oft. Rab. 1, St. 30464 Frankenitr. 4, Bob., 2 ar. Man-fardensim. u. Rell. p. 1. Sept.

Sneifenauftr, 13. Orb., ich. 2-3.25., L., Gas i. Ablchi. 50852
Goebenite, 9. Mrb. 1... 2 Sim.,
Bobn. v. iof. od. ivat. 30804
Goebenite, 11. Orb., ff. Dachw.,
2 S. n. R., v. iof. s. v. N. p.

Goebenstr. 19. Mib. u. Oth. 2. 3. u. R. su verm, 29843 Goebenstraße 24. Dinierband. icone 2 Simmer-Behnung su vermieten. Preis 320 .M. 30634

B. u. R. m. Mib. fof. v. fp. s.

Pallgarierlir, 10, ich. 2 3im. 23.
mit Zubeh. im Stor zu verur.
Rab. Bob. 1. l.
Social
Pallgarierlir, 4. 2 3immer u.
Kuche ver fotort oder fväter.
Rab. Bob. part.
Sos71

Sartingfir. 9. Dadm., 2 3. u. Rude su vermieten. 30640 Dartingftr. 9. Dachwohnung. ? Simmer. Küche und Keller ver fofort oder fpäter au vermieten. Rab. vt. 378 Delenenstr. 9. 2 Sim. Wohn. m. Kiche u. Kell a. verm. 30384

Dellmunditt. 18, Oth., Dachwoh-nung. 2. Jimmer. Rücke u. Keller ver fofort od. ipäter an verm. N. Oth. 1. St. od. Bor-derbaus part. 3890

Sellmundite. 27, 2 3im. Rüche. Keller. Manf. fot. 3 3im. Küche. Keller a. 1. Oft. a. om. Käberes Laben. 3675 Gellmundite. 54. 2 Manf. mit Serd. auf Bunich auch Keller abugeb., per fofort zu verm. Käb part. 3870

Rab part. 3870 Derderfir. 11, 2-3im. Bobn. m. Bub. fof. s.v. Rab. i. Lad. (30515 Derberftr. 26, Gtb. fc. 2-Bim. Bohnung au verm. Diricharaben 10, 16. 2 3.28.

au vermieten. Bochftattenftr. 16,

icone 2-3im. Bobn. Borberb und 1 Bimmer und Liche im hinth. auf fof an vermieten. Rab Baumbach, 20th 2, 30378

Jahnftr. 19. Frontip., 2 Sim. u. Kiiche au verm. Räheres Geitenbau vart. 8593 Karlftr. 30. Dadipodiuma, neu bergerichtet. 2 Jimm., Kiiche und Keller ver fofort oder ipäter au verm.

Rarfitr, 39. Mib. 1., 2 Simmer, Rüche u. Reller per 1. Oft. au verm, R. Mtb. 1. I. 3697 Rarlftraß: 44,

ichone Maniarden-Bobuung. 2 bis 3 Immer mit Jube-bor v. 1. Oftober od. ipoter 8. verm. Nab. dart. 30044 a. verm. Nab. vart. 30014
Refleritt. 3, 2 3im, u. Kiiche. Friv. 1 3im, u. Kiiche Bart.
gleich od. iväter au vm. 512
Refleritt. 9, Frontspiede. 2 3im.
u. Kiiche ver iof. od. iväter
a. verm. Näb. 7 vt. 30091
Refleritt. 9, Fris. 23. 2 3im.
u. Kiiche im Abichl.. v. 1. 10.
a. verm. Käb. Kesseritt. 7, vt.
3030

Rellerstr. 20. Borberh. 1. St., ichone 2-3im.-Bohn. Kücke und Keller ver 1. Oftober an vermieten. Rab. vart. 1858.
Rellerstr. 22. Bart.-Bohn. 2. Bimmer. Kicke und Keller ver sofort od. ipäter an vermieten. Näh. 1. Sct. 1. 1850.
Riedrickerite. 12. ichone sonnige. 2. 3-28. im Abick. (Mittelb.) bill. 4. v. Käh. Borberh. v. t. 475.
Vangagile 24. Sth. Frontiniae. Langgaffe 24, Stb., Frontipine, 2 Bim., Ruche, Rell. p. 1. Sept. ob, fn. s. verm. Rab, Sutlaben. Lebrite, 14. 2. L. 2 S. u. R. A. 1. Oft, an perm. 9009 L. R. i. Abichl. iof. a. pm. 9728 Luifenftr. 18, Stb. fl. Grifip. Bobu. p. fof. ob. ip. a. v. Ubb. 1 St. 30535 Luxemburgftr. 7. Stb. Grifip.. 2 B. u. R. v. f. o. ip. a. v. 30695

Maurifiustr. 7. amei nen ber gerichtete Bobnungen von I Bim., Kuche, Rell, a. al. ob. ipater a. vm. Kab. 1. St. r. 30951 Mauergaffe 21. 2 Sim. u. R. & vm. R. i. Mesgerlab, 30830 Richelsberg 21, ich. Frontspin-Bohnung 8, perm. 9649 Recolie. 46, 2 Zimmer m. Zubeh. per Oft. an perm. 30436

per Oft. au verm. Reusaffe 10. 2 Zimmer. Lide. Keller u. Zubehör per iofort ober ipdier au verm. Rab. im Laben 3870 Reugaffe 20. Gtb., 2 Bim. u. Riide i. Abichi. 30063

Riebermalbitt. 12, 1., 2.Rim. Dranienitt. 14. Dinterbans 1. Stod. 2 Bim. Ride, Rell., im Abichini, per fofort ob. ipater au vermieten. Gat porbanben, Rab. Borberbaus

Dranienstr. 14. Dinterbaus. 3721
Frontleib. 2 Zimmer, Küche. Keller, im Abichind, per fofort su vermieten. Gas porbanden. Näb. Borberbaud. 1. Etod. 3739 Shilippabergfir 2, & 2 a. 8 3, an rub. Leute lofort a verm. (20008

Flatteritt. S. 2 3. u. K. sum J. Oft. su verm. 30080 Flatteritt. 26. Orb. vt. 2 3im. u. Rüche au vermieten. 30062 Ranenthaleritt. 9. Mtb u. Otb. id. 2-3.-28. a. if. o. ip. 9. 3

Abeinganer Str. 5. Frp., 2 B.u.K., Gib., a Oft. R. Bob. part. I. 30046 Rheingauerstr. 17,2 Sim. 23obn. Dinterb. s. verm. 30804 Rieblite, 4. ich. Mi.-B. 30688 Rieblite, 19, 2-3-33., 5th. p. i. a. verm, Rab. 3. Et. 30250

1. a. verm. Rab. 3. Et. 3020 Römertor 5. 2 Sim., R. u. R. auf 1. Oft 3. verm. 0623 Röderfir, 6. Oth., 2 Simmer u. Rüde, Reller, ver 1. Oft, an verm. Nab. 1. Et. Its. 3837 Röderfir, 12. id. 2-3.-23. auf 1. Oft, a. vm. Rab. pt. 30484 Röderfir, 13. id. Frontfy, von 2 Sim. u. Rüde v. 1. Oft, an vm. Rab. baf. d. Abmus 3. E.

Röberfir. 19. 1. Stage rechts. 2-Bim. Bobn. mit Manlarde per 1. Oftober 8. perm. Röb daielbit. 3801
Röberfit. 25, 2, 2 Sim. Bohn.
mit Zubehör ver 1. Oft. Au
verm. A. im Laben. 30623
Röberfit. 27, Oth. 2, 2 Sim.,
Rüche. 19 .A. au vermieten,
Rüch. Borberh. 1. r. 9646
Röberfit. 35. Oth. 1. 2 Simmer.
Ram., Rüche u. Reller, Breis
300 .A. ver 1. Oft. au verm.
Rüch. im Laben. 3808.

Robertir. 37, O. 2 S., Kitche u. Reli. gl. ob. ip. a. verm, 38688 Röbertir. 37, Dadwo., 2 S. u. S. p. 1. Oft. a. v. R. 1, St. 30021

Römerberg 13, Neuban, Frontivis-Bohnung. 2 Sim. u. Rüche, d. Renseit entivred. für 380 & ver fofort ober 1. Oft. zu verm. 30781

Römerbera 19. Manf. Bohn. 2 Rim. u. Ruche v. fof. i. verm. Rab. Derrnaartenftr. 13, or.

Römerberg 24. 1. 2 3im. u. R. gl. od. fodter an rub. Leute billia au verm. 29854. Röder-Allee 8. Mani. Bohn. 2. St. 2 3im. u. Judeb. 30713. Sebanitr. 1. Taw. 2 3. u. R. Mani. 1 3. u. R. R. Sab. 9549. Sebanitrahe 5. 2 3im. u. Ande charitrahe 6. 2 3i Schachtler, 13, 2 Simmer, Kücke u. Relter im Glad-Abichluch folort oder foder zu vermieten Rab, wart, bei Weber, 3841

Tab. voll der der Bobn. im Abicht. 2 Jimmer n. Kiche. Keller. Baichfriche, Troden-lpeicher, ver fofort au verm. Rab. 2. Stod bei Grau Bitt-lich Witne.

Rt. 223 Schachifter. 6. 2 3. u. Q., 17 .K. Schackeitt. 25. Dad-Bobn. 2 Binmer. Lücke und Keller per iofort au verm. Rab. bei Thurn. part. 3844 Echarnborlitr. 9, Irtiv. 11. dib., 1e 2-8im. Bobn. 29856 Scharnborliftrate 13. ichone ge-räumige 3. 31mmer-Wohnung mit allem Zubehör per iofort oder a. 1. Oft. sy vermieten, Nab. 1. Stod rechts. 3712 Scharnborffür. 19, 2. Et., 2 3. Bobn. mit Zubeb. 8. 1. Oft. a. verm .R. Bbb. pt. I. 3847

Scharnbortiftraße 19. Dinferd.
Dach Bobnung. 2 Ismmer
und Kiche. Keller per fofort
oder ipäter au vermieten.
Preis 360 & iabrich. Rab.
Borberb. part, iints. Schleibansttr. 15. ich. Dechw... 2 3 u. Riche, 1. 10. a. 0. 30008 Schlerfteinerstr. 18. Oth... ich. 2 3 im... Soon. a. verm. Rob...

Borberb, part. Schierfteinerftr, 20. 2 3. u. & fofort su verm. 9482 Renbau Schierfteinerftr. 23, Oth 2 und 3 Zimmer-Wohnungen ver 1. Oftober au vermieten. Näh. daselbst od. Emserkr. 50. 2. Lel. 2675. K. Muer. 80243 Chulgasse 7, 2-8, 29. 3. v. 30428

Schwalbackerstt. 14. 3. Stod.
icone 2-Rimmer-Bobnung
mit Inbehöt. Preis monatlich 25 M. ver iofort zu vermieten. Rat, bei Schmibt.
Thüringer Dof. 3707 Thurmaer Dot.
Cowaldaderftr. 59, 2 3jm. u.
Rücke, Dach. mtl. 15 M. 101, u vermieten.

All Dermieten.

Rieine Schwalbacerftraße 4.

Dach-Bohnung. 2 Bimmer
und Rüche ner solort ober
iväter au vermieten. Räh.
bei Lieb. part . 3742

Steingaffe 19. Dachw., 2 Bim.,
Kammer u. Riche an Wieter
ob. Il. Kind. bill. a. vm., 9763

Teingaffe 25. 335h., Dachwob.

Steinsasse 25. Bob. Dachwob-nung. 2 Simmer. Liche und Keller per fosort oder später A. perm. R. 1. St. rechts, 3082 Steinsasse 26. Orb., Dach-Rob-nung, Reuban, 2 steine Sim-ner und Kilche sum 1. Oft. an permieten. Steingaffe 28. 2 ffeine Dach-

mobuungen su perm. Steingasse 31. Wohn. 2 Simm. u. R. a. al. o. (v. s. v. 2985) Balbir. 78, 3., 2 Sim. Bohn. mit Jubeb. 1. vm., Gas vorb. R. b. Dauer i. 1. St. 3739 Balramitr. 12, abseiol. Dadw. 2 S. u. L., f. 260 A. p. 1. Oft.

Bolramftr. 13, Mant. Bobn., 2 Sim. u. Riide v. Oft. s. v. 30405 Balramitr. 28, Oth. p., 2 3. u. S.

Balluferfix, 7 frbl. 2 u. 3.-3.-Bobn, im Seb. u. Meb, au verm, Rab. Bbb. vt. 20858 Balfmiblitt, 5. ocf. gr. 2 3.-Bobn. t. Tiefvort., m. Glas-abidil. u. Bleichel.

Beberg. 49, 2- u. 1-3.-28. p. fof. ober Oftober au verm. 30426 Rebergaffe 54, Stb., 1, 2 3im., Rice, Reller u. Dachtammer auf 1. Oft. su v. R. pt. 30424 Bebergaffe 54. Seitenbau, swei Bimmer u. Rüche per Oftober billig su perm. Näheres

Beilfer, 5. 1. Etage linfs, swei ineinandergebende Jimmer nach der Straße, 3. Fenfterfront. Preis 40 Mark mit Laffee. Dalelbit 1 Simmer, iehr rudige Lage nach dem Garten, Breis 24 Mark mit Laffee per fofort zu vermiet. Beilfer, Abh. D., 23im. 1. Küche fof zu verm Näh. deh. 1.690502

Beilftr. 9. Mf. B. 2 B., Kids., Kell. an rub. Leute a. verm., Käb. Mr. 11 1. St. 30482 Beilftr. 17. Grtip., 2 8. 9. u.

K. au verm. 30718 Lelleisstr. 9. 2855., 2 Rimmer, Kilche u. Keller auf 1. Oft. M. verm. Käb. vart. 3686

Delleigfrage 17, 3. Manfard-Bohnungen te 2 vermieten.

Befrister. 42. Mani. Bohnung. mtl. 22 .4. fof. R. B. 1. 30693 Befrister. 48, 1356., 2 8. s. pm.

Bintelerstr. 6. Bob., ich. 2 3im-mer-Bobnung ver fofort ob. fpater au verm. Preis 420 .A. Rab. das. 1. St. 3882

Wintelerstr. 6. Sib., id. 2 Sim., Sohnung v. 1. Oft. su verm. Preis 310 A. Rab, daselbit 1. Stock. 3864

Börtbitt. 26. Maniarde-Bohn. 2 große Zimmer. Küde und Keller ver isfort ober fräter. Räh. 1. Etage dafelbit. 3828 Borfitt. 25. Sochot., 2 Zimmer. Küde u. Keller per lofort a. verm. R. im Laden. 3680

In ben baufern bes Cpar- und Bauvereins an der Baldtr. find schöne 2- und 3- Zimmer-Bohnungen in der Preislage. von 200.—, 280.—, 300.— und 400 Mt. auf sofort au verm. Räb. Riedir. 19. pt. l. (29921

Sonnenberg. Kuticher-Wohnung, die feither Autscher Schröder innebatte, per 1. Oft. ander-weit zu vermieten. Näberes Biesbadenerftr. 20. (f. 2

1 Zimmer. Mblerfir. 26, 2 mal 1 3. u. S. a. pm. 20860

Samstag

Ablerkt. 26. 1 Simmer, Kücke u. Keller zu verm. A. baf. Dachwohnung. Bdb., 3 Sim., Kücke u. Keller. A. baf. 3908 Ablerkt. 42. anei ff. Bohnungen billig zu verm. Ablerfir. 43. 1 S. A. A. 30770 Ablerfir. 60, Dadwohn., 1 Sim. Küchen Kellerim Gascinricht.) gleich ob. 1. Sept. 311 v. 30408 Mblerfir.63,1 3.,R.u.R.p.1. Dft.s.v.

Ablerfit. 64. früfer 58, Dach-Bobunns. 1 Binmer, Kücke und Keller ver fof, au verm. Räh, part. oder im Laben.

Ablerftr. 68. 2366. pt., 1 3., A., R. fof. ob. fp. b. s. p. 29862 Ablerstraße 67, 2×1-Zimmer-Bobnumgen mit Zubebör v. josort oder später au verm. Rah. part.

Molfitr. 12. Sth. part. 1 Sim. m. Kidde p. sof. a. pm. Näh. Mbolfitr. 14. Beinhol. 298306 Mbelheiditr. 33. Sartenbaus. 1 Simmer-Bohnung m. Bubehör ver sofort su verm. Näh. Sorberft. vt. 39047 Albrechstr. 33. Mid.-W. 1 R. u. R. an rud. Leute. mtl. 14 M. Näh. 2. (77)1 Bleichtt. 18. Sob. Mans. 20. an eins. rud. Berl. sof. o. in. d. derm. N. b. danson. 3658 Eleonorenitr. 8. 1 R. u. L. sof.

Eleonorenitr. 8, 1 3. u. 9. 107

Feldit. 9/11. 1 S. 28. m. Sube hor v. 1. Oft. s. verm. 5072 Frankenftr. 16, Torn, frbl. Dack-Bohn. 1 Z. u. R. a. vm. (30536) Frankenftr. 18, 1 Z. u. R. p.fot.ob. fp. su vm. R. Dellmundftr. 26, bei Stiefvater. 30584 Partingftr. 1, 1 u. 2 Jim. bill. fot. o. fp. R. Adierstr. 60, 1, 28869

Dartingfir. 6. 1-8.-23. s. perm Nab. Sprenger pt

Defenenitr. 16. Mtb. pt., 1 S., Riiche und Reller a. verm. Rab. Borberb. 1. St. 607 Defimunditr. 29, D. p., 1 3. u. Ruche su verm. 30092 Defimindur. 20. 30092 Rücke zu verm. 30092 Defimindur. 42. Manfarben-ftod. 1 Zimmer, evtl. 2 Zim. n. große Kiche, Keller, fofort od. spät. 2. vm. R. Bbb. 1. St. 3678

Bellmunbitt. 33, 1 Bimmer und Ruche im Dacht. su vm. 29870

Permannstr. 12. 1 Simmer und Klide v. 1. Oft. a. tvät. pn rub. Leute a. verm. Räh. im Laden. Reriffer, 32. Oth., 1 Sim. u. 1. Oft. au verm. 350

Cattellir, 3. Dadwobn., 1 Sim. u. Kinde, sowie 1 einf. Dadi-Simmer a. 1. Oft. a. v. 30861 Nastellir. 10, Stb., 1 Zimmer u. Küche v. sof. Rüb. p. 30293 Kelleritr 15. Gift. 1 Simmer u. Riiche ver fofort ob. fpäter a. vm. R. das. Mani. 30802

Richgaffe 19. Oth. eine Dachmobnung. 1 Ihn. mit Indeb.,
per lofort ob. ipäter a. verm.
R. Bdb. 1. St. I. 3879
Riedricherür. 12, schone sonnige
1. Jim. Bohn. im Abschlich
bill. a. v. Räb. Borberh. v. 476

Rleififte, 4. 1 Simmerwohnung i. Bob., Frontip., an ruhige Leute & verm. A. dai. 30993 Pudwigitt, 8. 1 Sim., Kiiche 15 Mark. 1 Sim. 8 Mark a. ver-mieten. Käh. Lirchaufe 70. Tadma.

Martifit. 8. fl. B. a. pm. 29871 Mebgergaffe 15, Mf.-29.,1 S. u.K. 30298 Dranienitr. 54. Mani.-B., 18. u. R. mab. Genfiern. 3046 Platterite. 8, Dadwohn., 1 8. u. R. 1. Oft. a. v. R. v. 30859 Riehlftr. 4, 1 8. u. R. v. 30255 Rieblitt. 8, 2 mal 1 3.-28. m. Bub, iof. c. fp. b. s. p. 30681

Römerberg 6, 1 3. u. 1 R. 14 Mt 29875 Romerberg 10, 1 3. u. R. R. D. 3. 30190

Römerberg 14, Stb., 1 S. u. R., n. berg., f. od. fv. s. v. Rab. pt. u. 2. 30501

Römerbera 25. Reubau, Oth.

1. Ctoge, I Zimmer, Kinde und Keller. Gas porbanden. Mribenubuna d. Baldblide. Trodenboden usw. per sofort ober später. Räh, im Laden baselbst.

Römerberg 34, 1 S., R. u Rell.
p. 1. Oft. s. v. N. Oth. 1,30780
Am Sömertor 7, Mani. Bohn.
1. Sim. u. Riide. an rubige
Lente ver Oft. s. verm. Rab.
30549

Caalgaffe 16. Mtb. 3. gr. 3. u. Ride au verm. 80833 Caainalle 28, Reb., Dachw., 1 &. u. Riiche a. fof. a. perm. 30519 Sedanitt. 2, Mi. 23. 1 3. 9.
Reller. auf 1. Oft. a. v. 9454
Sedanitt. 5, Oth., 1 Manf. u.
R. auf gl. od. iv. a. vm. 29576 Schornhorifitr. 9, 1 3.-29, per fofort au perm. 29877

Scharaborititrake 13. Dinterb., Simmer-Bobnung mit Balfon ver kolort over fanter au vernieten. Dateldit konn besogen werden, Räch. 1. St. eine ichdne belle Berfitätte Schwalbacherftr. 79. Bdb., Dach-podnung. 1 3im., Küche u. Keller. per fotort oder lätter du verm. N. part. 3839 Schwalbacherftr. 97, fl. Dachm.

Steingaffe 4, 1 8. n. R. s. v. 30422 Steingaffe 19. Pt.-23., 1 3. u. Riiche a. verm.

Taunustir. 19. 3., Freio.Sim. u. Kab. a. rub. Leute au vin. Balbur. Ede Baumur., fc. 1 u. 2 gim. u. Rüce s. v. Rab. daf b. Mabengett. 20882

Balramitr. 31. 3×1 3im. u. Rüde. Br. 14 u. 16 A. p. 10f. 3. vm. A. bei Schmidt. 30338 Bellribite. 9. Docktod Bob-nung, 1 3immer, Lide und Keller zu verm. Rab. part im Laben. 8696

Bellribitr. 9. 1 Bim., R. u. R. a. perm. Rab. part. 30980 Bellribitr. 23, 3866. 1 3im. u. Riiche v. Oft. s. verm. 30772 Bellribitr. 53, 1 3. u. R. i. Mtb. p. 1. Oft. frei. 50630 Beftenblir. 36. 1 3. u. R. 15 .A

Bintelerfix, 6. Dach-Wohnung, per fofort ob. fpäter su verm. Preis 20 A monati. 3863 Bimmermannite. 7. 1 Bimmer u. Riiche su perm.

Schones Brontipit:Bimmer An vermieten, event. mit Riefriadiab für tögliche Littud. Beauffictianns eines Lindes. Räberes Riebiftraße 29. pt. I.

Leere Zimmer.

Abterfir. 58. eine beisb. Mani., Breis 6 M. monatl., ver fof. ob. später an verm. R. bei Meier baselbit. 3822 Abelbeiblit. 33. große beiabare Kanfarde. Räb, pt. 30947 Abelbeidftr. 66. 1—2 gr. Manf. 311 verm. Liszfa, 4 St. 9628 Bahnhofftr. 10, 2 fcone leere

Maniarben preismert au permieten. 014 Delenenftr, 5, Bob., amei leere Maniarden gu verm. 9498 Delenenftr. 5. Dib. 1. St., frdl. leer. Bim, s. perm. 9497 Delenenitr. 15, D., I. S. s. pm.

Hellmundstr. 17, Manf. 8. perm. 98aberes part. 1. 471 Raberes part, I.

Dellmunditr. 42. eine feere Man-farbe an folibe, anitand. Ber-fon v. fof. bill, a. verm. Rab. 1. Stod. 3677

Dermannftr. 19. part. r., leeres, großes Bim. m. Rochgelegenh., fep. Gingang zu verm. 1542 Sariftr. 32, Bbb. 1. r., 2 1 8., Gas. 29., fep. Ging. Dft. a. D.

Narltir. 37. möbl. beisb. Mani. su verm. Rab. 1. St. 1, 30814 Oranienfir. 50, 1. r., Grtiv.-8

Dranienfir, 54, Bbb., ar. Mani. mit Rodb. a. pm. p. 1. Oft. Rab. Bbb. 2. St. r. 186798 Rauenthalerfir. 5, Mtlb v. id. or. Sim. auf fof. a. vm. 30008 Richtirr. 29. beisbare Manfarbe per fofort au verwieten. Röb. Parterre. 30851

Hömerberg 14. Otb.1., L.3. n.berg. fol. ob. ip. s. verm. Rab. pt. u. 2. 30501

Römerberg 14. Dinterh. 1. St., 1 groß, leeres Bimmer, neu-bergerichtet, fofort ob. fpiter 200000 au permieten. Schwalbacherftr. 23. 3. r., leere freundl. Manfarbe an anft.

Berfon s. verm. 624 Taunustr. 57, 2 Ifs., beigb. möbl. Frontipis-Zimmer frei. (9551 Bellrititt. 48, H. Manf. a. Dm.

Möbl. Zimmer

Stöberitr. 3. mbl. 3., 29. 2 M.

Ablerfit. 58. part. gut möbl. Simmer mit Frühfund. 18.46 monatl. oder wöchentl. 4.46. per sofort au perm. 3847 Ablerftraße 62, 1. St. rechts, möbliertes Zimmer su per-

mödlieries Simmer su ber-mieten. 564 Vater Abein. Bleichitz, 5, gut bergerichtete möbl. Zimmer, mit u. obne Vension, auf Tage, Bochen. Monate. 3878 Bleichstr. 17, Bdb. 2 l., möbliert. Zimmer mit 2 Betten billioft sn verm., bauernb. 625 Blücherfte. 7, 1. L. mbl. Manf.

Dambachtal 11. f. möbi. Zim. in der 1. Stane, 3 Geniter, elektr. Licht. Bad im Daule, für dauernd 8. perm. 507

Dobbeimerftr. 18, 2, Ifs., fein mobl. Simmer an verm. 3700 Brantenftraße 6. 1. St. linfs. erbilt Arbeiter Gcblaf-ftelle.

ftelle. Briedrichfit. 44. Stb. Dach erfi. ein anft. reinlicher Arbeiter Schlafft. bei Doppenichmidt.

Grabenftraße 32, Mani. Bobn. 2 mobl. Sim., per fof. o. ipat. an perm. Nab. im Laben 3656

Beisberaftr. 28. Garten-Sins.
Dambachtal 11. möbl. Etane.
4 Zimmer. Beranda. Küche.
Bad. eleftr. Licht a. um. 500
Dattingstr. 5. ein möbl. Zim.,
1 Zim. u. Rüche, ein Lagertaum per fof. an verm. 3860 Delenenftr. 11. 2. Stod. Bbb., erbalt ein Arbeiter ober Madden Schlaftelle. Dis

Delenenitr. 11. vt., erbalt reint. Arbeiter Schiafftelle. 2700 Dellmunbitr. 27. Dtb. 3. St., ich. Schlaftelle frei.

Sellmunditr. 58. Ede Emferitr., 1. Stod. 2 fein möbl. 3im. per fof. od. fpåter au verm. b. dinfe. 3866

Dermannftr. 9. Manfarbe mit Bett au vermieten. 2000? Dermannftr. 17. 1. St. 1., fcon mobi. Jimmer e perm. 30796 Jahnitr. 44. pt. nahe den Kaiernen, ichot möbs. Zimmer
iir Einfahrigen a. verm. 010
Rarlftr. 28, 1. St. rechts, erbalten
2 Personen sauber und billig
möbl. Zimmer. 603

Rellerfit. 22. Schlaftiellen au baben mit u. obne Frührtid. per fofort. 3.50 M möchentl. Rah. 1. Stod. lints. 3852

Behrftrage &, part.

mobl. Bimmer au verm, 3770 Lehrlit, 33, pt., gut möbl, Sim. per folort su verm. Rab, bei Geel, part. 3810 Mauergaffe 9, 2.St., mobl. Sim-mer a. verm. Rab. i. Lab. 20805

Markfitt. B. 2. St., eien, möbi. Zimmer, mit u. obne Bent., auf Tage. Woche u. Monat au vermiefen. 3062 Mebaergaffe 29. möbl. 3im bill. 8. om. N. Grabenftr, 28

Dranienftr. 37, Gartenh. 3. L. ein freundl, mobl. Simmer billig au berm. 580

billia au verm.

Philippoberattr. 4. part. fein mobl. Simmer mit ob. obne Benfion per fofort su verm.

Philippsbergftr. 17/19. 1. L. gut Bbilippsberaftt, 17/19. v. I., ich. m. Mid. m. Roit b. a. v. 30887 Oranienstt. 35, hinterb. 2. St. groß m. Zim. zu verm. 30824

Platterftr. 4. 2. St., gut möbl: Bimmer per fofort od. ipat. an verm. Röb. daf. 3790 Platterftr. 10. möbl. Bimmer mit 1 ober 2 Betten au ver-nieten per fofort. Röb. det prau Rrift. Some. 1. St. 3972 Onerfelder. 7. part. links, 2 aut möbl. Bimmer mit und ohne Benflon au vermieten. (Rordd, Klicke.) 3799

Röberste, 38, 1. Et., solort sein möbl. Geage von 3—4 Sim., Rüde, Rloiett i. Absch., Gas vordanden, a. einzelne Sim-mer au vern. 3817

mer au verm. 3817 Röderstr. 40. 1. Et., ich. aut möbl. Zimmer für Dauer-mieter per sofort od. später au verm. R. daselbst. 3816 Stiftftr. 7, pt., fein mobl. Bim. mit Grubftud, mit 1 ober 2 Betten au maß. Preife a vm.

Bellripftr. 3, part., fanb. möb! Sim. u. Manf. su verm. 971: Bellriste. 21, 1., mobl. 3im. s. v. 30297

Bellripfir. 21, 1., mabl. 3. 3062: Beilftraße 5. 1. Stod rechts.
fein möbl. Immer mit 2
denster-Gront, für Alleinmieter. febr geeignet für Kurfrembe. 3820

Läden

Abolistr. 6. 1.. Laden m. Reben-räumen od. vollständ. Idohn... 2 Immer u. Rücke, für sed. Geschäft geeignet, od. auch als Buro sof. s. verm. 3692

Bismardrina 19. Laden, Woh-ming, Beinfeller, Schwent-raum etc. sum 1. Oftober d. Is. anderweit zu vermiet, Rab. 1. Stod rechts. 3702

Laden Bismerde ng 32 mit o. Lad. 3. II. a. v. Rab. 3. 20800 Bleichtz. 21, II. Laden m. Bim. b. s. v. v. 1. Ott. R. Baderladen. 30254

Blächerplat 2, Lad. u. Keller m. od. ohne Manl. fof. od. fp. s. v. R. Abelbeiditr. 14 b. Rieber, bp. 30406

Blüderftr. 13, 1. r. Baderei Edl. m. Einr. u. Wohn, fof od. fpater su verm.

Dobbeimerltr. 30, Laben, ichon. Laben mit Rebenräumen, fo-wie 3 Jimmer-Wohnung im 1. Stod m. allem Zubehör, per Oft. zu verm. Rab. part. im Restaurant. 3827

Ellenbogengaffe 4. gr. Laben an perm. Felbfir. 9.11. Laden m. 1-3.-28. au all. Zwed. braudb., 700 Mark s. verm.

Friedrichtt. 18. Laden mit od.
obne 4 Zimmerwohnung, ev,
auch 2 Zimmer, Rabe Bartt
u. Auranlagen, einnet fich febr
für Büro, fofort au verm,
Rab, dalelöft 1, St. 3717

1 Geldäfts-Etage

in ber feitber mit beftem Erfolg e. Geldöft betrieben murbe, 7 3immer, Kiche, Reller, Manlarbe, eleftr. Licht, Gas vorhanden, ift anderweitig zu vermieten. R. Friedrichitr. 37, v. 130686

Sneifenauftr. 35. Ede Billomftrabe, Baden m. Souterrain, mit ob. obne Bobnung, geeignet für Bälche- u. Schub-Atligale, ateich od. ipäter 3. v., Näb. daselbit oder Röder-itrake 37, 1. St. 3000s Grabenftr. 20, bell, Laben A. D.

Goebenstt. 4. Laden mit Lager-raum, gesignet für Metgereich difficie. Wäldereien, der so-fort od. später su vermieren, Nah. part. I. 50850 Göbenstt. 22, Lad. m. 2-8,-33, per sof, od. später.

Simmer, gr. Rüche u. Reller, für ied. Geichaft geeignet. D. fof. ob. fpat. & pm. R. 1. St.

Karlitt. 22. Ede Abelbeibitt. Laben m. Berfftätte mit ob. ohne Arrip.-Bohn. p. jot. ob. fpater s. vermiet. Rab. bei fpater s. vermiet. Rab. bei fpater 4. vermiet. Ra.

Laden, nöchli der Langgaffe, a. gleich oder fpäler au verm., evtl. hibide 3 Bim. Bohn. A. 1. Oft. R. Goldooffe 17 pt. Luifenitr. 48. 1. Reuer Laben m. Simmer, 58 am, Rell. u. Deisung. f. 1800 M iof., ev. m. Bobn., a. verm. d. Archi-teft Röbler.

Marftitrage 17.

Der von Frisent Klein inne-gebobte Laben ift aum 1. Oft. anderweitig zu verm. 20389 Mesacra. 29. 2 Lab. m. c. obne Bohn. foi. c. 1. Oft. s. pm. Rab. Grabenfir. 28. 30858

Mesgera. 33. Lab. m. Lonerr. f. Schub-, Mithanbler. Meiger au perm.

Reubau Sans Mittelftr. 6.
an der Langsaffe.
Laden mit 5 Schaufenftern.
ca. 60 meter arok. mit bell.
Sonterrainraum. ca. 40 meter groß. Entrefol. alles der Reuseit entfprechend eingerichtet. preiswert zu vermieten. Adberes 6. Eigentlimer B. Raldauer. Marttsftraße 34.

Leraftr 20. Loden zu ch. albes

Reroltt. 26. Laden, m. od. ohne Bobn., bill. a. verng, Rah, G. Gottidalf, Rirdgaffe 25. 9733 Reroltr. 28. Lab. m. 3., Rüche n. Erodenballe für Baicherei

Au Dermieten. 30048
Neroftr. 28. id. Laben m. Sim..
Riide u. Salle für Gefligelgefdäft. m. ob. obne Labeneinrichtung au perm. 30048 Oranientir. 14. Laden. Großer freundlicher geräumiger. an allen Geichäftszwecken ge-eigneter Laden. evil. fönnen auch große Hager-Mäume u. Bohnung dass vermietet werden. per fofort oder fpäter. Gas vorhanden. Räb. 1. Stod dafelbit. 3720 Edmalbaderftr. 9, fconer Laben mit Bubeb, au verm. Rab, bei Bellemer Bismardr. 8. 29916

Schwalbacherftr. 54. fc. Baden im Couterrain, geeignet für Balderei ob. Coubmaderei p. fofort an verm. R. Emfer-ftraße 2. 2. St. Its. 3869

Edwalbacheritt, 67. Ede Midelsbern, Laben (Comptort) v. fofort ober fpater zu ver-mieten, Preis 800 .A. Rab, bei Göttel. 3884

Webergaste 49, saden mit Bohnuma, spesiell für Kafleegeschäft geeign, eventl. mit schöner Einrichtung, an vermieten. Rab. 1. l. 30723
Berberstr. 8 Ich. Laden m. 1
3im. soi. 2. v. Rab. Baubiro Blum. Goebenfir. 18. 29895
Bietenring 7. Schöner Laden mit 3 Jimmer-Bohnung ver 1. Oft. 3. verm. Breis Art. 900. Rab. 2 St. bei Kübner. 30156

großer Laben

nabe der Lausgasse billig an su vermiet. Räb. Langgasse 17. Ein schöner Edladen. sür Metsgerei geeignet. m. Ladensim. 2-3.-B. u. Reller, a. 1. Oftober au vermieten. Preis 650 M. Rah. Gustav-Abolistraße 1. 1. St. links, 30643 Bierftadt, Blumenste, 15. Ed-Laben mit 2 Jim. Bodnung, geeign, als Filiale f. Kaffee-Geldätt, sof. od. spät, billig an verm. Räh, part, beim Figentümer, 3913

Werkstätten etc.

Maritt. 35. gr. Stallg., Futter-raum a. Bemife & om, 9611 Mbleritr. 62. Stalla. f. 2 Pferbe Melbeibitt. 93. 1. Stallgebäude mit Bagenremise u. Gutter-raum, evil. 3 Jim. im Oth. dasu, su verm. 30082 Bahnholitt. 18. große belle La-gerräume a. Einstellen von Röbein a verm. R. das. 3704

Röbein a verm. R. dai. 3704
Bahnhofitr. 22. fcb. igub, Raum.
oceisnet au Klaichendier-Abfüllraum. a Lagern o. Aufbewahren von Röbeln od. als Baichtücke. ver folort au vm. R. dai. i. Rehgerladen. 3874
Bertramitr. 11. v.. ca. 43 i met.
sr. Bertft. m. 2-Sim.-Bobn.
v. 1. Oft. a. verm. für Lavesierer. Schreiner ob. Initallateur geeign. ein sr. Leil d.
Riete f. adverdient werden.
30828

Bertramfir. 23 pt., geräumige belle Berffiatte zu vm. 30084 Bleichfte. 18, Garage per fofort au verm. R. Sanfon. 30480

Bleichste. 36. Lagerraum, groß.
Reller, geeign, sür Flaichenbiergeich, od. Mineralmasserbandl., Stallung s. 2 Pferde.
Memise, Dofraum. Finterboden, per sof. od. später au
perm. A. Bob. 3. St. r. oder
Reug. 3. Camenbandl. 3672

mit Bohnung per sofort zu permieten. Rab. Abelbeid-ftraße 19. pt.

Dobbeimerstr. 17. Gartenbaus.
Stallung für 2 bis 3 Pferbe.
Stemisen. Autterboben. mit Bedmung von 3 bis 4 Zim-mern per sofort ober spätex. Räb. daselbit der Busch. 3708

Dobheimerstr. 41. ein Keller a Lagern v. Obst. Gemilie usm per fosort au perm. Preis 200 A. Rab. das. Mrb. part bei Kilian. 3880

Dotbeimerftr. - 88. Berfit. 6

M. Platte

3-

Barti ber S lucht Bu. 7

Dobbeimerfit. 105. Werfft. u Lagerraume, gans ob. petelle bill. su verm. 2086 Dogbeimer Gtr. 122, fc. b. Berffi ob. Lagerraum b. s. verm. 8088 Dobbeimerftr, 124, Lagerr, mir Stall., a. f. Rutider s. v. 30460 Drudenftr. 8. Werfit. A. perm

Größere Burenuraume preis wert au permieten. 29901 Gobenftrage 18, bei Gerner Ballgarteritt. 7, gr. Bertitatt. Pagerraum n. Bobnung. 2960 Delenenitt. 4 at. Lagerfeller, auch i. Beine u. Flaidendier-geichäft geeig. 4. vm. Rah h Becht, Dinterh. 1.

Belenenitt. 22. ich. Berfit. ober Lagerraum bill. g. verm, 9414 Rirchaaffe 72. ich. geräum, belle Berkftatte, eignet fich f. La-pezierer, Schreiner ufm., per fofort zu vermieten. Rab bei Gauer bafelbit. 3910

Al. Langaaffe 4, 110 Quabrat-meter großer Arbeitsfagt ob, als awei Lagerraume, p. fot ob. fpat. a. verm. Rab. i. 200, bei A. Beitenberger Rabi.

Bebritt. 38. pt., iconer Reller su permieten. Luifenfir, 18, ger. Berfit auch als Lagerr. a.l. Oft. p. R. Bob 1 St.

Quifenfir, 87, Bierfeller mit Stallung und Baros au bermifeten. Martifir. 22. ar. Laserraume m. Badr. u. Kompt. a. v. A. b. R. Meier, Rifolasitr. 4.

Geröumige Werkstötten auch als Lagerräume verwerb-bar, billig au vermieten. Rab. Borfitraße 29. 2. L. und Man-ritiusstraße 7, pt. 29801 Reroftr. 18, gr. Wertftatt 8. perm

Rerofte, 28. Bertst, f. Screin, 20048
In seiner Lage
Giallung für 4 Vierbe
neblt Bagenremise u. Luticher-Bobnung, mit alem
Romiort der Reuseit ausgestattet, eventl, tofort u vermieten. Rab. Reugasse 5, pt.

Dranienfir. 14. Logerraum ob. Buro, au allen Geichafts-ameden geeignet, per lofort

ober ipater au berm. Gas porb. Rab. Bob. 1. St. 3719 And. Soo. 1. St. 3719
Rheinnaneritr. 5. icone LagerRamme m. Rell. 4. vm. Rab.
Borderb. vt. L.
Rheinitr. 32. große Stallung
nebit Inbehör für mehrere
Pferde, auch einzeln. 4. vm.
Rurlage.
Rechafteling. R.

Rübesheimerstr. 20. Lagerr ar. geeign, für Staschenbier. gesch. f. Obstlager, Einstellen von Röbeln v. 19f. s. verm. Rab. b. Dausm, Arit, 2048

郭

Secrobenitz. 23 Werfit. o gina Scharnborfiftt. 5. Bein-Reller. ichoner Reller aum Lagern. eignet fich au allen Iweden. Lagerraum. Obli-Wein uim. per fotort. Rah. 1. St. rechts. 3711

Reuban Schlerkeinerftr. 21. gr. Bertitätie u. Lagerräume fin alle Berufsaweige geeignet p. 1. Ottav. Näb. dal. od. Emiec-ftr. 50, Zel. 2675. L. Muec.

Reubau Schierfteinerftr. 22, gr Automobil-Garage per 1. Cht au vermieten. Raberes bafelbit ober Emierftr. 50. 2, Zel. 2075 30242 Q. Auer

Schillerplat 1. Lagerraum berm. paffend f. Röbeleinftellen. Mineralwasiertager o.
Obitlager, Rah. bal. 3710 Schwalbacheritz. 41. Berffiatt od. Lagerraum, cuch a. Hitto au perw. per folori su perm. Rah. Mith. part.

Schwalbacherftr. 73 Berffiatte mit Laperraumen für alle mit Lagerräumen für alle acköältliche Rwede geeignet, auch für Stalchenberreichte billig per joiert in permieten. Rah. 1. Stock bei lelbit.

Bier, od, Lagerteller zu vern.
R. Schwalbacheritt, 5, 1, 3081.
Die v. Derrn Sattlermenter.
Beder innegeb. Bertflätten find zuf. od. get. an ruh. Geldalt als Berflätten v. Lagertamm.
n. vonne Bohn. v. fof. v. jp. 2000.
3u vm. Räb. Al. Bebersane 13 bet Rappes.

Bellrisftr. 21, 1., Stallung für 4-5 Pierde gu berm. Bellrister. 24 — Defining Str. 45. Entref. 100 met. f. Bereine ob. Birros oets net. iof. bill, an verm. Bestenbir. 15. Werfladte ob. Bagerraum m. Boon. 3. pos.

Beftenbitr. 20, Gtb. 1. Biclanditt. 20. ichone belle to gerröume, evil a Buros of. Barfit. per fofort in peri Räh. Sch. L. d. Refer.

Simmermanuftr, 3. Staffing I. 6 Pierde m. Butters H. Bo-gent., a. arteilt, a. 1. 10.

au permieten.

Diverse.

Lad- und Brieftauben, hafen bill. su vertaufen. Jatob Boos, Schierftein a. Rb., Aboliftr. 8.

Ein iconer inna. Biegenbod. Schweigerraffe, mar Jucht a. pt. Rab. Exped. d. Bl.

Br. 8 Bochen alte Dober-mann-Ruben mit pr. Stamm-banm b. s. verl. Bilb. Chank, Donbeimerftr. 146.

Schone junge Borer billig su verlaufen Göbenitt. 27. vt.

Gin alteres Pferb, mittleren Schlags, au verlaufen Refb-ftrage 3.

Sut erhalt, Gebrod, ichlante Gigur, 2 Uebergieber billig au vert. Gneisenauftr. 4. 1. [547

Triumph-Rennmaschine, sehr aut erhalten, billig an vert. 576 Blücherstr. 24, 1. r.

Babewannen, Gastoder, Gas-

famp., Glübterper ze. enorm bill. S. Kraufe, Bellripfix. 10. 4035

Beinfaffer in allen Größen gu baben Albrechtftr. 32. 9641

Mietgesuche.

Beamter, 1 Rind, incht 2—3 Zimmerwohn, in ruft. Danie o. Billa evil, m. Dansverw, Off. m. Br. u. Bi. 724 a. b. Exp. b.

Sofort ober fpäteftens 1. Januar 1912

3-4 Buro:Raume, Barterre oder 1. Etage, in Mitte ber Stadt oder Rähe des Gerichts jucht Rechtsanwalt. Offerten unt. Bo. 733 an die Exv. d. Bl. 30911

Laden

Samstag

an mieten gesucht von Oftober bis Renjahr in ber Langgaffe, Markifrabe, Michelaberg ober Kirchgaffe, Off, erbeten Bolle-gerfarte 30, Boftamt 3. 590

3a. finderl. Chevant f. fc. 1- od. 2-8.-28. m. Abichl. Off. n. Bs. 740 a. d. Erv. d. Bl. 616

Junges Mabden fucht per foi. mit voller Benfion in besteren idraelitischen Daufe. Diff. mit Preis an Bostlagerkarte 60 Duffelbork. 30064

Stellen finden.

Bur unfere Abteilung Ginbruch-Diebftahl., Baffer., Gad. Maidinen-, Araftfabrzeug-, Raution- und Runftgegenftanbe-Berficherung fuchen wir allerorts tüchtige

Spezial-Vertreter

Stückfäffer, Halbstück,

Viertelftück au verfauf. Cafino, Friedrichtt. Rab. beim Rellermeifter. 9729

Grifd gel. Beinfaß. 112 Lit., ein Bafchbittden billa au verf. Goebenftr, 18 D. p. 021 1 und 2 Beniner-Sade au perkaufen Balbitraße 78 im

gaben. Newe u. gebr. Feberrollen. 15—90 Str. Trogfr., gr. Aus-wahl, bill. s. vert. Dobbeimer-ftraße 87.

Rene Seberroll., 25 b. 80 Str. Tranfr., a. vf. Delenenftr. 122

Gaft neue Sederrolle. 80 Str. Traafraft, mit Pateutochien, billigit su verfaufen. Rab Dallagrierftr. 5. pt. 6. 9778

Sch. Rinderw. m. Schnibl. bill., 2fis. Sportm. f. 6 M s. perf., beibe m. Gummi 3afn-ftraße 18. Stb. 3. Rinderwagen billig a. vert. Balromitr. 29. 3., Born. 9783 Gebr. Rinderwagen au vert. Raifer-Ariedrich-Ring 18, v. 9757

Coupé, Landauer, Mylord, Break

febr gut erhalten. Wagen-Fahrik J. Eifert,

Grantfurt a. M., MItegaffe 27-20 Div. Labenreale m. Gdublab. eine Thefe m. Marmorpl. bill. a vert. Moripitraße 50. 30871 Theten und Reale

billig abjugeben. 5 Belenenftr, 24, Mib. 1 r

Großer Eisschrant in Lidien 0.62:2,30 Mir. billig au vert. Rab. Bertramftr. 1, pt.

3 guierh. Defen (1 Fillofen f. Birticaft ob. Saal, 2 Dauer brenner), bill.abaug. Arch. Köhler, Luisenstraße 48. 1. 9719 Singer-Rahmafdine. gut nähend, 1 Fahrrad m. Freil 35 PR. Wellristtr. 29, 1. 621

Svenaler-Berts. Labenicht. Frahnenichilb. b. a. vf. Schwal-bacheritraße 73. Gin Schublabenrenal u. ein Rartoffeltaften su verfaufen Beroftrabe 11.

Zaidenbiwan, febr bill. 3. vert. bei Gris, Steingaffe 12. 80811

bei Fris. Steingasse 12. 30811
Ilmanast, verschied. Möbel. Schränfe. Bertifv. Waldom., Bett. Vill. a. vf. Lapver. Kirchgasse 72. 605
Beg. Umana aut erd. Möbel. Betten. Baldt. m. Marmorvl.. Schränfe. Racht. u. a. Katter-Kriedtich-Kina 66. pt. 629
Beg. Uma.: 2 Betten. 2 Kichensch.. Leit. a. vf. 3chnit.. Sent t. bill. a. vf. 3chnit.. 44. Sth.p.t. 1828
Lift Riederich. Küchensche.

2tilr. Rieiderich., Rüchenichr., Baichtom., Rachtifch, runder Tilch, billig au verf. 627 Bellripftr. 29, 4 (Mitte). Schöne alte Möbel u. Deto-rationslachen, Kirichb, u. Ma-bagoni, Kusbaumipiegel, Bii-cher- u. Glasschränfe, Spiegel. Seffel, Schreib- u. and, Lifche, altbeutich, Bauernmöbel 3. vert.

Abolisallee 6 Bolisaffee 6.
Gait nen, Littr. u. Itir. Eisichtant billig zu verfaufen. 591
Sermannfraße 8. varierre.
Berichled. Sofa u. Ottomanen
billig zu verfaufen bei 9785
Tapen R. David. Bertramitr. 21.

Benig gebr. Sofa 25, und gr. pol. Tiich 18 ML, au verl. 30539 Rerolitaße 4, 2, St.

Abbrud Ete Taunus= und Müllerstraße

find noch aut erhaltene Genfter, Laben, Turen, Glosabichtuffe, Dachtenbel, Partett, T-Träger, febre auted Banbols, Lagerftelne, fowie ein iconer Dauerbrandsofen febr billig au baben.
Nab. Baufielle ober Guftav-Abolfftrafte 14, A. Schäfer, 19719

Kautgesuche.

Feiner Ruft. Büchericheant, Rolljalonfiepult (Ruft)., Glur-garderobe mit Spiegel und Schublade. 30875 Gefl. Offerten unter Bu. 737 an die Expedition ds. Bl.

Das Immobilien-Geldhätt pon J. Chr. Glücklich.

Bilbelmitr. 50. Biesbaden. Enpfiehlt fich bei Un. Berfauf von däufern, Billen, Bawlähen und Bermietung von Läden Derrichaftswohnungen rc. 20033) Telephon 2388.

Größere Partie Dielen 10 unb 16", noch auf erbalten gu faufen gef. Maingerfir. 65, 580

Kapitalien. Brauchen Sie Geld?

Reell, bistret und ichnell er-baiten Sie foldes von C. Gund-ler, Berlin 184, Oranienitz, 165 a. Ratenriich. Biefe Danticht. Pro-vision erit bei Ausgabl. Berl. Sie fof. fostenlofe Aust. 3. 10

Wer bar Geld brancht auf Schuldichein, Bechiel ber ichreibe iof. Bis 5 Jahr, rück-zablbar, Reell, distret, zahlreiche Dantichreiben. J. Stuiche, Ber-lin 191, Dennewight, 32,16,103

Brauchen Sie Geld? ind wollen Sie reell, distr. u. schnell bed. tein, dann fcreib. Sie fes. a. Seldsta. C. N. Wintsler, Berlin 186. Winterfelditr. 34. Kiele not. Dani'der. Radynsaki. Brov. v. Darfebn. R. 2

Unfere Distontoabteilung gewährt an Jedermann Durlohen Ratenrüdsablung. 6% Jinsen. Grundreell Supothefengelber Betriebstapital. Bolike Dis-fretion. Provision ern bei Aussablung. Aordisch Ber-einsbant, Afrien-Gelellschaft, Ropenhagen O. 6. 14

Sapital Beidaffung! Reell. Gefdaften und Brivatpersonen taun ohne seden Boridus Rapital beidafft werben. Gefuche unter &. 76 an Deine. Gister, Bamburg. [C. 15 Bar Gelb gibt Berlonen jed. Standes ichnelliens, ev. obne Bürgichaft. Ratenriidsahlung gestattet. Irmler, Berlin, Grob-beerenstr. 9. Rostenl. Ausfftert. Brov. erft bei Aussahl. 30965

Kredit bis Mk. 1000 bet Solv. fot, an jedermann mit u. obne Büraichaft. Svar-u. Darlebnobant e. G. m. b. D.

Unterricht.

Berlitz School Sprachleheinft. für Gewachiene Lullenttrake 7.

Tang=Unterricht

auch Conntage, für die gebrauch ichiten Zange, erteilt innerhalb 5—6 Stunden unter Garantie 8. jeder gewünschten Zeit. Unge-nirtes Unterrichtslofal. Mäßiges Honorge. 9793 F. Völker u. Frau Röberitt. 9, 1.

Rior o Tanzlehr-Diol o Institut,

Bdelheidstr. 85. Celeph. 3442, Eigener grosser Unterrichts-saal, Friedrichtstr. 35 (Loge Piato).

Unsere diesjährigen Tanz-Kurse.

erhund, m. kallisthenischen Uebungen (Anmuts- a, Schön-heitslehre), beginnen Mitte Oktober.

Die Kurse sind wieder in Gymnasiasten. und Abendkurse

und solche von Herrschaften ans der Gesellschaft arrangierte Zirkel eingeteilt. Für diese Saison sind bereits drei. solcher Zickel arrangiert und können, soweit noch Platz frei ist, noch Anmeldungen berticksichtigt werden.

Privat . Einzelenterricht für alle Canze, speziell in der modernen Canzweise, erteilen wir jederzeit. Im Interes e der Aufnahme

in einen geeigneten Zirke bitten wir baldgeft. Anmeidungen in unsere Wohnung, Adelheidstrasse 85, bewirken ER Woller.

Julius Bier & Frau Lehrer u. Lehrerin der bildenden Tanzkunst an höh, Schulen und Pensionaten. 30693

Institut Bein

Teleton 3080 Ring-

Handels-, Schreib- U. Spraddehr-Anstalt

Beginn neper 4 und 6 Monats-Vollkursa: Anfang Sept. a Anf. Okt. Honorar f. den gesamt. Unterricht, einschl. Sprachen, nur M. 30 monatl. Der 7. Monat ist frei, Einzelfsteher (Tagesu. Abend-Unterricht) Beginn täglich.

Verschiedenes. Balde a. Balden, Bleichen Bugeln m. angen. 3. duchs. onnenberg, Blatterftr, 15. 558

29 anche wird fauber und 20025 bermannitt. 7. Dib. 1. Maffage für Damen!

Greta Boll,gepr., Bortbftr. 14, 1. Maler. Ladierer- und An-itreicherarbeiten w. geschmad-voll u. dauerb. gang bill. ausget. Beignd. Albrechftr. 44. 9743

Umzüge bei. b. Gelditr. 23, Lobe. 9724 Umsfige in der Stadt u. a. Land ibern. billigft 3. Diels. Schachtitr. 23, pt.

Rieine Umasise und leichte Fohrten werden ver Rolle villig ausgeführt. Knoll, Waframitr. 1. pt.

Ilmzitge, sowie el. Subren prompt u. gewissenbaft bei bill. Berechn. ausges. Deinrich Stod, Steingasse 15, Oth. 1. Tel. 2808 9711

Bann geht leerer Möbel-magen nach Berlin? Off. u. Bw. 739 a. d. Exped. b. Bl.

Schriftliche Arbeiten. (Buchbaft, isal, Art) icherminnt als Rebenbeich, auverl. Mann. Off. u. Ca. 741 a. b. Exp. d. Bl. 619
Batentzeichnungen, Banzeichnungen, forboemak und billig Eneifenanftr. 15.

1/2 Abonnement D. 3. Rang abaugeben Steingaffe 19. pt. Bettfebern

reinist durch Dampf 6. Leffler, Lebritr. 2.

Capeten fauft man nirgends billiger als Rheinftr. 66. gille. A. Scharhag. Zelephon

Rühbodenöl Schoppen 35 Bf. Stanzölfarben Bfb. 45 Bf. Mellerigfiraße 2 Belleiben Bis. Webgergaffe 31. 30927 9968 Telepbon 4189.

Couertraut p. Pfund 20 4, Solbertieinlieild v. Pfd. 45 4 Mititabitonium. Mebgergaffe 31, Taglid frifde

Einmach-3wetichen au baben bei Gr. Bach, Mainzer-ftraße. Salemarten. 9723 Gute Birnen Schwalbacher-ftraße 41, Sinterbaus. 9756

Elektra-Kerzen vereinen alle Vor-züge erst. Marken, Nehmen Sie nichts anderes. Paket gr.

Kerzen 60 und 40 Pfg. Franz Kuhn, Chemiache Werke Numberg. Hier: Med. Drog. Sanitas, Mauritiusetr. 3, Ch. Tauber, Drog , Kirchg & sow. i, einschläg, Geschäft,

Mingirele

Tapeten Linceufta und Linceufta 3mi-tation außerft billig. 30091 Jean Friedrich, Goebenftr. 26.

Nassaulsehe Matratzenfabrik J. Heunisch, G. m. b. H,

Dotheimerftr, 105. Renanfertigung und Reparaine Palent -Meiallmatrapenfplleme. Zelefon 4638. [80074

Bügelmaschinen,

Sand- u. Araftbetrieb, m. aner-fannt vorzüglicher Leifung, lief, preiswert n. 8. günftig Jablungs-bedingungen Db. Lauth, Baldur. 50, Bertreter ber Apparatebau-anlialt Lubwigsburg. G.m. S. b. Jebergeit Borführung i. Beirieb

Als febr preiswert empfehle: Box-Damenkiefel 6, 8, 10 PR Box-Gerrenkiefel 8, 10, 12 Prima Arbeitskiefel 9, 10 Prima Arbeitskiefel 4,50, 6, 7 Dofen 1,30, 1,80, 2,50—8 Oemben 1,20—2,50 Primaren Polen Primaren Polen Primaren Polen Primaren Primar

Semben 1.20—2.50
Ketragene Hofen, Sadtöde 2c.
Sauhreparchuren inneil gut, billig.
Damenfliefel Soblen u. Aledes.—
genäht ob. beidsagen 20 Pf. mehr.
Seets über 100 Paarr Damen.,
Derren- u. Ainder Schiefel su
1.80, 2.50—3.50 Mt.
Pius Schneider.
Schubmaderei 28270

26 Michelsberg 26 (gegenfiber ber Sunagoge). Enkauf getr, Kleider u. Schuhwerb

Rug I ob. II ab Bagg. p. Sir. 1.38 Rug III Bargablung.

Mile anberen Gorten billigft.

Wilh. Weber, Wellritfirage 21.



Palmin (Pflanzenfett) und Palmona (Pflanzen-Butter-Margarine) als Speilefett und als Brotaufitrich. Diese Produkte find von absoluter Reinbeit, leicht verdaulich (kein Ausstoßen, kein Sodbrennen!), sehr preiswert und ganzlich frei von tierischen Fetten. - Man vermeide die zahlreichen

Nachahmungen, betrachte ihr Vorhandensein vielmehr als einen Beweis für die vorbildliche Qualität unferer Produkte. H. Schlindt & Cie. H. G.

NB. Palmin jest auch "weich" (ichmalzabnlich)

zu haben.

Männliche.

gegen bobe Propifion evtl. Bergut, von Tagesfpefen. Beff. Dfferten fub Bs. 785 an b. Exped. do. Bl. erb. 9750

Lebensverficherung.

Infolge Bersehung bes bergeitigen Inhabers in eine andere Bosition sucht alte, deutsche, erfiffassige Gesellschaft für einen ausgedehnten Bezirk in der Proping Rassau und dem Großberzogtum Dessen eine bewährte, erstflassige Kraft

als Oberinfpektor

gegen hobe, fefte Beguge, Reifefpefen, Provifionsbeteiligung am Begirfegeichaft und Abichlufprovifion für perfonliche am Begirtegeichaft und Abiglingerbonion ihr personioge. Abschlisse. Ein gutgeschultes Agentennet wird überwiesen. Mehrere sessende Reisebeamte sind bereits vorhanden und werben unterstellt. Einem vorwärdsftrebenden Fachmann, der an intensives, lutrasives Arbeiten gewöhnt ist, bieten sich die besten Chancen für eine dauernde pensionsberechtigte Stelle. Offerten mit Resultatsnachweisen von nur ersten Kräften erbeien unter S. 5178 an Saufenftein & Bogter M. G., Biesbaben. F. 297

Ein niicht., suvertaff, tilchtiger Mderfnecht,

der auch Aufscherdienk fiber-nimmt, auf ein Gut in der Räbe Biesbadens auf fot. ob. fpät. get. Kur folche, welche gute Sengn. 11. Empfehlungen baben, wollen fich melden unt. Be. 738 in der Exped. dieses Blattes. 30032

Brantentaffe für Beamte, Raufleute, Gemerbejudit tüchtige ftrebfame

Derren Mitarbeiter. Raberes Moriaftr. 23, p. 30942 Algent gel. a. Gigart. Bergit. es. DR. 300.— monatl. &. 290 6. Jürgenien & Co., Damburg 22.

Erfindung von hochrentablem Artitel inkl. Auslandspatente billig au verk. Jährl. 10 Tausend Mart Ge-vinn sicher. Räberes mindlich durch Ingenieur Lebmann, Mes-taben 22. 9753

Strebfame Herren

sie bei ihrer Brance gebeten, perbienit fucen, werden gebeten, ibre Abreffen unter Cb. 742 in ber Expedition biefes Blattes 30794 eie bei ibrer Branche Reben-

Eitl. General=Agentur einer altrenom. Teuerversicher-Gesellichaft mit Rebendranchen it unter günftigen Bedingungen für Biesbaden und Umgegend baldigst zu beseben. Leistungst. deren, welche fich der Branche im Rebenderuf widmen wollen, it steigende Einnahme geboten. Off, unter S. 8315 an daglen-tein & Bogler A.G., Frank-bert a. M.

Junger Mann als Henfter-tuber gelucht E. Jung, Luifenfir, 5.

Solt u. Bobnung beim Meifter Beingalfe 7. 022

Weibliche. Beibte Beihaengnäberinnen mber dem Saufe gefucht. Mit brobeard.a.meld. Ritolasfir.20.8.

Beriette faubere Raberinnen für bauernd gefucht. 630 Rifolasftr. 20, 3.

Damen und Herren

tie die Zahntechnik erlernen vollen, erhalten grindliche Aus-klöung in kürzeiter Zeit. Referenzen zu Dienkten. 20059

Zohntedmikum ankiurt a.M. Er. Friedbergeritr. 6,2 Biiglerin gef. Stiftitr. 21. Verkäuferin oberein graut. Bertäuferin file danernd gef. E. Gifchbach, Schirmfabrit 9772 Rirchgaffe 49.

Gin fanberes Laufmabden für gleich gefucht. Rirchgaffe 40. Alleinmädden, Kockfennin, nicht erforderl. p. foi. o. 1. Oft. gef. Bilbelminenftr. 3, 2, 0770

Laufmadden gelucht. 1. 10 Damenichn. Dellmunditr. 34. 2 Tüchtiges Mädchen für daus u. Lüchenarbeit gegen hoben John iofort gei. 9720 R. Christians, Abeinftr. 62. Gelucht aum 15. Oftober fol. Sausmädchen mit gut. Zeugn. Biftoriaftraße 9, 1. 9751

Ein orbentliches Mabden 9761

Derberitt. 7. Mebgerei.
Zückeiges Mädchen
auf 1. October geluckt 30930
Moriafte. 34. pt., bei Theis.

Stellen suchen. Welbliche.

Fraulein im toden und allen bauslichen Arbeiten bewandert, incht sum 1. ob. 15. Ott. Stelle als Stübe, eventuell mit Familienanichlub. Gebalt nach liebereint. Off. an A. Kolbe, Ziegenhain, Bes. Caffel.

Gebild. ig. Madden, Ani. 20. Schild. ig. Radden, Am. 20.
evanal. praftisch eriahren in Rücke u. dausbalt. f. s. 1. Ott.
vd. Nov. liebev. Aufnahme sur Gefellschaft u. wirflich. Unter-fliktung der dausfrau. Zöch-terschulbitdung. Angen. Beien, best. Familie. Bollst. Familien-anichtur Lebingung. Off. u. Ec. 743 a. d. Exp. d. Bl. 20058

Junge gut empfoblene Frau fucht nachm. Befcafftigung 583 Georg-Auguliftrage 8, 4.

Geneiberin fucht Rundichaft auf. b. Daufe. Raifer-Griedrich-Ring 17, Stb. 2. 2730 Lüchtige Echneiberin wünicht noch einige Lage an befenen. Herberstrafte 25, 1. 9704

Verloren.

Serloren.
Goldene Calinder-Uhr mit ichwer filberner Rette Donnerstag abend acaen 9 Uhr
pon Daubtpoft-Rinat. Landeshars: gell. Rudgade genen Belobn. Raffe Tanuns-Botel. 1786

Zu verkaufen. Immobilien.

Erbenheim Aleines Saus mit Stall u. Gar-ten au verfaufen. Anfrag. unt. 236, 726. a. d. Exp. d. Bl. 9695

Einfamilienhaus

mit Garten, wunderschöne Lage. Halteltelle der Eieftr., am Bahnhof Dobbeim ge-legen, and Geschäftslage, weil Ansbaufähig (Svetu-lationsobjett) 10041 Biesbabenerstraße 63 für Mt. 16000.— au vert. Mt. 2000.—Ansahlung.

Rl. 2- n. 3-Bimmer Daus, aute Geichäftolage, aum Um-bau geeignet, wegen Begaun fofort au verfaufen. Dit. Baft-lagertarte 29. Amt 3.

Raberes Reugaffe 5.

Sametag

Wein- und Garten-Restaurant "Rheingauer Hof"

In den Grosser Festball (Militärkapelle des Püsifier-sälen: Grosser Festball (Regiments v. Gersdorff Nr. 80).

Eingänge: Bahnhofstrasse und Wilhelmstrasse.

Ka



Bahrend ber Rirdweihtage

Gur famtliche Bedürfniffe meiner werten Gafte # ift reichlichft Corge getragen.

Bu gablreichem Befuche labet freundlichft ein

Erbenfieim, nahe der Rennbahn.

Bu ber am Countag, ben 24. und Montag, ben 25. Ceptember ftattfindenden

labet ergebenft ein

Ludwig Giebermann I., Befiger.

NB. Bur prima Speifen und Getraute, felbfigemaftete Guten und Sahne, fager Apfelmoft, fowie ff. Zangfiade ift beftens gelorgt.

Ordefter=Bejehung 27er.

Die gange Racht Automobils und Drojdfen Berfebr nach ber Stabt.



mur Bereins:Fefte. Bereins : Abzeigen, geprägt und cot Emaille. Loje, gerollt mit Ring 1000 Std. 2.50 Mf. Polo-naise, jowie alle Fest: u. Bereins-Artifel, außerft billig im Gpegialgeichaft v. Rart Weber, Raifer: Friedrich:Ring 53.



Berlofung am 30. Sept. b. 38. nur 25000 Loie = 12500 Mt. Gewinne.

1. Daupigewinn 1 eleg. Bagen mit 2 Vereben und Gelchirren ... # 3500: 1 Daupigewinn 2 Arbeitspierde ... # 1800: 7 Gewinne ie 1 Pferd od. Boblen ... # 4000: 16 Gewinne Bierdegeichirren n. landwirtich. Maschinen ... # 1200: 375 Gewinne beliebeich in Selbergegenständen ... # 2000. Bar Gelb! Sämtliche Sewinne werden auf Wunde der Gewinne werden auf Wunde der Gewinne werden mar bie lebenden u. größeren Gewinne mit 70 Prosent, die Silbergewinne mit 80 Prosent ihres Reunwertes garantiert, in bar anddesablt, Lole & 1 ... # 11 Etich 10 ... Worto u. Litte 25 ... In baken bei allen daip. Serfäufern. Karl Anger, General-Bertrieb, Mains. ral-Bertrieb. Mains.





Bleich - Soda

Saalbau "Zur Rose", Bierstadt.

Beden Conntag: Große Militar-Mufif, wogu freundlichft einlabet

Brima felbitgefelterter Apfelmein.



Gasthaus, Saalban und Gale Lum Bären", Bierstaß.

Renerbauter, 1000 Berionen faffens ber Saal. ff. Tangflache. - Sepas rafes Calden mit Biano für Gefellichaften. Schoner Garten-



Beden Sonntag: Große Zallattifff.

Prima Speifen und Gefrante. n 3770. Rart Friedrich, Befiger. Teleph Dalteftelle ber eleftrifchen Bahn Biesbabenerifrage

Gasthaus u. Saalbau .Ll

Beben Countag: Große Tangunfif,

ausgeführt von ber Rapelle Mni. Spiegelglatte Zangflache. Brima Speifen u. Getrante. Ludwi Brahl, Befiger. Salteftelle ber eleftrifden Babn: Rathaus.

Saalbau Friedrichshalle Germania Branerei Salteftelle ber elettr. Babn nach Mains.

Tang-Musik und Garten-K

Anfang 4 Uhr. Glas Bier im Garten 12 Pfg. 30 Gs labet ergebenft ein W. Hofmann.

Kronenb Brauerei-Ausschank.

Sonnenbergerstr. 80, Wiesbaden. Haltestelle d. Elektrischen, Altrenommiertes bargeri. Haus mit grossem Saal und Nebenraumen.

ff. Kronenbier hell nach Pilaner, 30938
ff. Küche, Diners, Soupers. Weine erster Firmen.
Kaffee. Tee. Schokolade. — Billigste Preise. Jeden Sonntag von 4 Uhr ab: Künstler-Konzert.

Emil Rücker. Es ladet ergebenst ein

Erbenheim.

Kirchweihfestes

mein Saus sum Befude. Prima Betrante, ff. Auche. Spezialität: Selbfigemaftetes Beflügel.

Grantfurter Strafe 23, Salteftelle ber eleftr. Babn. 3niereffantes Lotal mit vielen Sebenswürdigfeiten. Bornehmes Mufitmert.

Prima Epeifen und Getrante.

W. Hartung.

Rarlsruher Hof, Friedrich: 3073

Läglich frifd Giigen fowie Raufdjer und alten gefeiterten Barme und falte Epcifen su jeder Tagesseit. IR. Soblet

Beginn bes Winterfemeders 16. Ditrber 1911.

Schulautouwagen: Fachichule für Bengewathe und Kentgewerbe-

Boller Zagesunferriet, & auffleigenbe Rlaffen Murednung Des Befinds b. Grofib. Bangemeifichile Bingen. Gewerblicher Zeichenunterricht for alle Berute. Fadizeichenkurie, tedinfiche und kunftgewerbliche, für Gehilfen n. Lehrlinge. (Conntagten Birfia 38abends).

Für fonipftiatige annern : Zeichen= und Sandi ir igkeitsunferricht

Bodibau-Konfirukties ... Abendfuefe jur Ginführung in tir Werennung non folden, einfallehtin Copuecion.

Zeichen- und Mafidiale Mr Demen. (Rurfus für angemanber Ennft).

Budilhrungskerse mit Jinsteduen, Kontoforrent und Wechfellebre, Abendfurfe, namentlich fur Gewerbetreibenbe, fowie Frauen und Tochter von folden.

Der obligatorifde Zeldenunfereicht für die Lebrlinge, soweit er in die Wochentage vormittags fällt, beginnt im Binier eine Stunde später, nämlich um 8 Uhr. Die übrigen Unterrichtszeiten bleiben wie befannt gemacht, bestehen. — Anmeidungen im Sefretariat, Gemerbrichute, Jim. 11. — Ausfunft im Uebrigen burch ben nuterz. Direktor 30963

Der Schulvorftanb: 3. M.: Chr. Dahne, Architett. G. Zitelmann. ************

Jeder kann für 25 Pf. 1 Pfund Fleisch essen. is Schweinelleinfleifc beftebend aus fleifdigen Rippen, Röpfen, Beinen. Schwänzen v. p. garantiert tierärztlich unterlucht, fant. inländische Bare in Rübeln von 30 Pfund an p. Pfund 25 Pf. Bolifolli entbaltend 9 Pfund 3 Rf. 1s. gef. Schweinestöple mit voller Fettbade p. Pfund 40 Pf. 1s. faochenloles Schweinesteilch gesocht und konserviert in 9-Pfund Dolen, v. Dole 5 Rf. Alles ab hier v. Rachnabme. Kichtgefallendes reigur. \$288 Allb. Cartlend, Altona 43, Einsblittlerlit. 63.

Messische Post

Amtlicher Angeiger für den Stadtkreis Cassel. === 29. Bahrgang ===

: Derbreitetstes und : meistaelesenes wian

leut gerid filder feststellung! Ecil reitungsgebiet ist: Enssel, hessen-Massau (nordl, u. mittlerer Teil) Waideck, sowie weitere , Umgebung.

Auflage Winter 1910/11

im Sommer 1911 über === 19 500 Stück! === Bei weitem stärkster Postversand!

Insertions=Organ ersten

Inseralengeile 20, Reklamezeile 50 Pf. Bezugspreis 1.65 M. im Dierteljohr.

Bettwaren

Bettdrelle, Bettbarmente, Federleinen

garantiert federdicht,

Bettfedern u. Daunen in allen Preislagen

per Pfd. von 60 Pf. an. fertig gefüllte Betien, wollene Coulten

und Steppdscken.

Telephon Wilhelm Reitz, Marktstr.

Samstag 92t. 223

kauft man nur gut, billig und reell in der

Betten-Fabrik Wiesbaden, Mauergasse 8 u. 15.

Einziges Spezialgeschäft am Platze. Anerkannt reelle u. billige Bezugsquelle

Schlafzimmer Ia. Arbeit, ca. 25 Stück stets am Lager;

Lackiert 140, 170, 180, 200 Mark Poliert Eiche, Nussbaum und Mahagoni 265, 290, 300, 330, 350 und 360 Mark mit 3 türigem Spiegelschrank 370, 380, 400 Mark

Holzbetten, Eisenbetten, Kinderbetten. :: Ständiges Lager von 250 Betten. Daunensteppdecken - Wollsteppdecken.

Holzbetten Mark 13, 14, 15, 17, 20, 23, 25, 26, 27 etc. Komplette Holzbetten Mark 35, 50, 70, 90, 100 und höher Eisenbetten Mark 6,50, 8,50, 10, 11, 12, 14, 16, 18, 20 und höher.

Kapokmatratzen Mark 16, 18, 20, 25, 29, 30, 32, 35, 38, 40, 42, 44. Haar- u. Rosshaarmatratzen Mark 35, 36, 39, 42, 47, 53, 58 etc.

Sprungrahmen u. Patentrahmen Mark 14, 16, 18, 20, 24, 25. Achten Sie genau auf Firma und Strasse. leferant von Vereinen, Behörden u. Anstalten.

Kinderbetten Mark 8.50, 10, 12, 14, 17, 20, 22, 24, 25 etc. Seegrasmatratzen Mark 9, 10, 12, 16, 18, 20, 28, 30, K. Wollmatratzen Mark 13 16, 18, 20, 23, 25, 26. Nur solideste, beste Qualitäten, Matratzen und Sprungrahmen sind eigene Fabrikation und das beste was geliefert wird.

Bettfedern - Daunen - Feder betten - Federleinen

Barchent MT in grösster Auswahl, zu billigsten Preisen.

Lieferant von Vereinen, Behörden u. Anstalten.

zu herabgesetzten Total-Ausverkauf Preisen in Juwelen, Uhren, Gold- u. Silberwaren. E. Bücking, Langgasse 5.

Verlangen Sie nur:



Charlottenburg, Salzufer 16. Vereinigle Chemistie Werke Aktiengesellstidt. Abteilung Landin-Fabrik Martinikenfelde.

Gebrannten Kaffee, reinschmedend Pfd. 125 Pf. Kakao, garantiert rein und leicht loslich Pfd. 59 Pf.

harth's Rugbutter . . Bid. 55 Bf. Salatol, fein . . . 1/2 Etr. 40 Bf. Reines Schweineschmals . " 59 " la Rieler Budlinge, St. 7, 3 St. 20 " Dörrfleisch, sehr icon . " 87 " la holl. Bollberinge . Stud 6 " Reue große Salzgurfen " 4 "

Schwarzbrot großer faib 39 Pfg. Weifibrot grofer faib 45 Pfg.

Schmierfeife, gelbe . . Bib. 18 Bf. Rernfeife, hellgelbe . . Bib. 26 Bf. Schmierseife, weiße . . , 20 , Rernfeife, weiße . . . Stearin-Rergen 1.Bfd. Bafet 49 , Comed. Feuerzeug . . Bafet 25 ,

la gelbe Speise-Kartoffeln Rumpf 35 Pfg.

Rotkohl in soonster Analit. Kopf von 20 Pfg. an

au haben in ben hiefigen

Kölner Konsum-Geschäften

Neu eröffnet: Geerobenftrage 17.

Fa. Marie Schrader :: Wiesbaden Rheinstrasse 48, Ecke Moritzstrasse 1. Tel. 1893.

Spezialgeschäft für vornehme Damenhüte

zigt den Eingung ihrer neuesten Modellhüte

aus den hervorragendeten

Pariser und Wiener Ateliers

an und ladet zur Besichtigung ein. Grosse Auswahl in Reihern, Straussfedern und Pleureusen.

30536

Statt Karten. Die glückliche Geburt eines kräftigen

Jungen zelgen hocherfreut an

Hch. Krug & Frau Regina, geb. Bürlein. Hotel Cannhausers Krug.

Elly Krämer Victor Sauerbrey Verlobte.

Mannheim, Wiesbaden.

ing., Sachverst, prüft Er-findungen kostenfrei, reell u. sachgemäss, ff. Referenzen. Ueber 30 eig. Geschäfte u Vertretun-en, Ausführl. Brochure kosteni, Mainz, Bahn-of-tr. 3, Tel. 2754. (30349

Referviten

Biviliften faufen fertige, tabelloic Ungingenon M.12. bis ju ben Glegantesten ungemein billig, nur bei

Max Sulzberger Grofes Lager fertiger Berrenfleiber Am Römertor

vis-3-vis bem Tanblattha

Brennholz= Abichlag!

Abialhols per Bentn. Mf. 1.10. Ottomar Kissling. Brennbolsbanbla, (30912 Rapellenftr. 5.7. Zel. 488.



Bur die vielen Beweife berelicher Teilnahme während der langen Krantbeit und bei dem uns fo ichmer betroffenen Berlufte unferer nun in Gott rubenden Tochter und Schwefter

Emilie

fowie für die vielen Rrans und Blumenfpenden unferen

Die tieftrauernden Sinterbliebenen: Mamilie Muguit Lorid.

Für bie wohltuenden Beweise berglicher Teilnahme an bem ichweren Berlufte unserer lieben Entichlasenen fagt berglichen Dant

3m Ramen ber trauernben Sinterbliebenen: Friederike Rögner.

Biesbaben, Bhiladelphia, ben 23 Geptember 1911.

30905

Was koftet eine generbeftattung in Main; für unfere Mitglieder in einfachfter form?



Grhöhte Roften für Richtmitglieber: Dit. 162.50

Grhöhte Koften für Richtmitglieder: Mt. 162.50 Ginäscherung 30.— an die Bereinsfasse It. Statut 20.— Mt. 50.— Notarielle Beglaubig, wenn eine Berfüg, nicht vorhanden 4.70 Bei einer Trauerfeier durch einen evang, Geststichen in Mainz und an die evang. Kirchenkasse in Mainz mindestens 10 Mt. und für den Kirchendsener 2 Mt. zu zahlen, serner ist dem herrn Geist-lichen ein Wagen zu stellen. 29946 Beitere Auskungt wird auf dem Bürd des Bereins, dei herrn Ferdinand Vulpius, Mauritiusstr. 7, von morgens 10 die 12 Ubr erteilt:

bis 12 Uhr erteilt ; Verein für Feuerbeltattung E. V., Wiesbaden,

Deränderungen im Samilienstand.

Wiesbaden. Geftorben:

Sim 20. Sept. Margarein. ged. Beingäriner, Ebefr. d. Goldschmieds Sari Cron, 27 I. Beniner Tr. Phil. Beier Hrath. 59 J. Sim 21. Sept. Henriette, ged. Odar Padvert, 3 M.

Ghefr. b. Brib. Bilbeim Gefügelhänblerd

Dotzheim. (Mebuten:

Um 14. Sept, bem berft, Sadierer Friedrich Deinrich Befe e. I. 2bm., Muigeboten:

Nim 4. Seht. Schlosser Mag Carl Friedrich Hankoto zu Russelsbeim, border dier, mit Umda Werner zu Baroline Wagner den dier.

Mm 2. Cept. Schloffer hermann Bittel au Wiesberben mit Theobora timile Ott hier.
Tim 16. Sept. Schlossec Friedrich ... Bende Wichonsec der Smille Dtt bier.

Mm 1. Gebt. Paul. C. b. Maurers

Christian Bleidwer. 4 Man. Am 3. Sept. Ling. T. d. Maurers Karl Bleidwer, 3 Man. Em 5. Sept. Karl Sand, 8 Tage. fim 11. Gept. Mourer Friedrich Remnann, 80 3.

21cm 15. Sept. Annale Marole, X. des Autschers Ludwig Daberstod, 3 Mon.

Berehetiget: narm Bilbeim Ricolat mit Christiane Phi-lippine Arlager, beide hier.

Beffutben: Min 21. Sept. Elifafeth geb. Avie-

ger, Chefrau b. Raufmanns Dubert Gunfel, 44 3. Bire. Lutte Bottettt geb. Rod,

77 3. Maria geb. Steep, Ghefrau bes Schubmachers Mach. Daufader, 67 3. Min 22. Sept. Goffreitt Martus Peninsens 13 3.

Cametag

am 23. und 24. September 1911

unter der Schirmschaft des Kgl. Regierungs-Präsidenten Herrn Dr. von Meister, Wiesbaden,

veranstaltet vom Verein für dentsche Schäferhunde SV, Sitz München.

Karten-Vorverkauf: Geschäftsstelle des Zweigvereins Wiesbaden des SV. am Römertor 7, Fernruf 131; D. Frenz, Annoncen-Expedition, Wilhelmstrasse 8, Fernruf 967; Gust. Meyer, Cigarrenhandlung, Langgasse 26, Fernruf 451 und Reisebüro Ludw. Engel. Wilhelmstr. 52, Fernruf 2598.

Königliche Schaufpiele.

Königliche Schauspiele.
Samstag. den 23 Sept. 1911.
abends 7 libr:
Radame Butterstu.
Japanische Tragödie in 3 Aften.
Rach I. Long und G. Giacosa.
Deutsch down A. Brüggemann.
Rassi dom Giacomo Puccini.
In Sene gesett don derru Ober-Regisseur Reduk.
Sho-Sho-Son. genannt Butterstu Frau Dans-Joediel
B. B. Linkerton. Leutmant in der Rarine der
U. S. A. Derr Seidler
Rate Linkerton
Sbarpieß. Konsul der Bereinigten Staaten in Rasgaiati
Goro, Rasdodo
Derr de Leenwe
Snauti, Dienerin Butterstung
Der Inkel Banadorv
Der Anklod

Der Ontel Bonse Dr. Caare Der Ontel Bafutide Derr Schmidt

Der Onsel Batuspa
Der Schmarb
Die Mutter Butterlivs
der Gere Gemidt
Die Zante Ger. Gemarb
Die Zante Ger. Gemarb
Die Zante Ger. Gemeider
Der Kallerliche Kommissar
Der Standesbeannte Dr. Bera
Das Kind "Kummer"
Lusauste Reuman
Berwandte, Greinnge Merenndinnen Butterslöß: Diener,
Ragasfal.— In unserer Zeit.
Ausstäliche Leitung: Dere Brof. Schlar, Spielleitung:
Der Ober-Registeut Redus,
Kottimiliche Ginrichtung: Derr
Waler Deil (Berlin) und Derr
Ober-Indestor Gever.
Ende 9% Mör.
Sonniag, 24. September
abends 7 libr:
Oberon.

Residenz-Theater.

Samstag, ben 23. n. Conntag. ben 24. Geptember. abends 7 Ubr: Reubeit! Reubeit!

Der Leibgarbift. (Der Garbeoffisier.)

Lendbie in 8 Aufaligen von Frans Moinar, Spielleitung: Ernft Bertram, Der Schaufvieler

Der Schaulpieler Auft Keller-Rebri
Die Schaulpielerin, ieine
Fran Annes Dammer
Der Kritiker Georg Rücker
Die Mama Rofel van Born
Das Studenmädsten
Elisabeth Mädlinger
Vissabeth Mädlinger
Vissabeth Mädlinger
Vins Gene Koden Rücker
Eine Kodenlädieberin
Rüte Kuf
Rach dem 1. und 2. Afte finden
aröhere Kanten fiatt.
Ende gegen 95 Uhr.
Sonntag, den 24. September.
nochmittags 524 Uhr.
Neuheit! Renbeit!

meners. Schwant in 3 Aften von Grib Ende 36 Ubr.

Walhalla=Opereffen-Theater.

Direttion: Max 3. Beller und Banl Beitermeier. motag. ben 23. Geptember abendo 8 libr: Polniide Birtidaft.

Bandeville Volle in 3 Aften mit Gelang von Curt Araab n. Georg Oboutoweti, Gelangs-terie von Altred Schönfeld.— Rusif von Isaan Gilbert.— Infaeniert vom Oberregischer Emil Rothmann,— Musifal. Leitung: Kapellmeister Deinz Lindemann.

Lindemann.

Berfonen:
Abalbert Mannelsbort, Stadtrat Deinz Bendenhöfer
Gabriele, seine drau
Gelene Gorell
Erika Arl. Aribi Berona
Gebeimrat von Leltenius
Erich Malben-Dentich
Billi Desemaldt. Kittergutsbesitzer B. Arerts-Tüdemann
Marga Degemaldt.
Antoinette Bodsinska
Handingter
Georg Thomas
Gteinöl, Kunstbänder
Derm. Charlier

Steinol, Kuntibanoler Derm. Ebarlier Graf Kafimir Schofinsko Eric Marcell Marulcka Marga Schicert Saluicka Dora Barotti

Staruschfa Delec Clie Betruschfa Delec Clie Linnischfa (leine Richten.) Nangelsdorff Marn Meikner Mangelsdorff Marn Meikner Danks Kein Brok

Mirchen Daill Richa Gempanden Bilteraut.)
Leedie. Mäade auf "Groß Aaridan". Die Danblung spielt im Little in Berlin, im 2 und B. Atte auf "Groß Karidan", einem Gute in der Provins Bosen.

Brofceniums-Loge . IRL 4.10 3.10 3.10 2.60 2.60 2.10 Seitenbalton Barfeit

Parterre einschlieblich Programm.
Dubend- u. Gunfundamansigerfarten ermäßigt. (30584
Conntag. 24. Geptember
abends 8 Uhr:
"Polnische Bireichaft." Volks. Cheater.

(Büracrlices Schausvielhaus.)
Direktion: Wilhelmu.
Samstag, den 23. Teptember,
abends 8.15 libr:
bei fleinen Preisen):
Eine tolle Sache.
Schwarz u. Julius Binkelmann.
Spielleitung: Max Ludwig
Perfonen:
Otto Wilde, Piarrer
Ottomar Bloß
Emma, seine Fran

Emma, feine Frau Gricoa Geldom

Rat Bader jatob Candor Dr. Kuno Sinfbaufen, Rechts-anwalt Adolf Billmann Bella Spartoni, Sangerin Ella Bilbelmu

Betta Spitest.

Ella Wilhelmn
Merfer, Küfter Max Ludwig
Zacharias Kniehofe
Gerdinand Boigt
Frau Knadwurft, eine Bäuerin
Lina Töldte
Bertha, Dienstmädden b. Wilde
Etilie Ernnert
Ort der Handlung: Ein Martifleden.— Beit: Gegenwart.
Ende nach 10 Uhr.
Zonning. 24. Zeptember
nachm. 4 Uhr bei II, Preifent
Der Hiernes.
Abends 8.15 Uhr
Giternlos.

Elternios.

Nurhaus zu Wiesbaden. Sonntag, 24. Sept.,

vormittags 11.30 Uhr: Konzert d. städt. Kur-Orchesters in der Kochbrunnen-Anlage.

Leitung: Herr Konzertmeister W. Sadony. 1. Ouverture zur Oper "Der Waffenschmied" Lorizing 2. Wenn aus tausend Billien-kelehen, Lied F. v. Bion 3. Das Leben für den Zar, Ma-zurka M. Glinka

4. Finale aus der Oper "Faust" Cb. Gonnod 5. Albumblatt Rich. Wagner 6. Phantssie aus der Oper A. Thomas

Eintritt gegen Brunnen-Abonnementskarten, f. Fremde Kochbrunnen Konzertkarten, Wagen-Ausflug

S Uhr ab Kurhaus: Klarental-Chausseehaus - Georgenborn-Schlangenbad und zurück. Nachm 4 Uhr:

Abonnements-Konzert Leitung: Herr Kapeilmeister Herm, Irmer,

1. Vom Donaustrand, Marsch A. Caibulka

2. Ouverture an Dichter und
Bauer* F. v. Suppé

3. Phantasie aus der Oper "Der
Waffenschmied" A. Lortzing

4. Lied an den Abendstern aus der Oper "Tannbänser" R. Wagner

5. Freut euch des Lebens, Walzer Joh. Stranss

6. Ouverture zur Oper "Fide'io*
L. v. Beethoven
7. Scherze aus "Ein Sommernachtstraum" F. Mendelssohn 8. Potpourri aus der Operette Die schöne Helena J. Offenbach.

Abends 8 Uhr im Abonnement: Vokal- u. Instrumental-Konzert. Mainzer Liederkranz

und Schubert-Bund,

Wiesbaden. Städtisches Kurorchester. Leitung: Herr Kapellmeister Herm, Irmer.

VORTRAGSFOLGE: 1. Ouverture zur Oper "Die lustigen Weiber v. Windsor" O. Nicolai

2. Aufforderung zum Tanz C. M. v. Weber-Berlioz 3. Ungarische Tänze No. 5 u. 6 Joh. Brahms

4. Gesangsvorträge: Vom Rhein M. Bruch 5. Vorspiel zur Oper "Närodal" O. Dorn

6. Ballettmusik sus der Oper "La Giocondo" A. Ponchielli 7. Gesangsvorträge: a) Die Nacht Fr' Schubert

b) Märzluft Angerer 8. Einzug der Götter in Walhall aus "Rheingold" R. Wasner Gesangsvorträge; a) Hochamt im Walde

b) Die drei Röselein Silcher c) Nun Ade J. Orth. Chorleitung: Herr Musikdirektor Heinrich Langen. Orchesterleitung : Herr Kapellmeister Hermann Irmer.

Montag, 25. Sept., vormittags 11 Uhr: Konzert d. städt, Kurorchesters in der Kochbrunnen-Anlage. Leitung: Herr Konzertmeister

W. Sadony.

1. Ouverture zu "Der Trompeter des Prinzen" A. Bazin des Prinzen* A. Bazin
2 Zug der Frauen aus d. Oper
Lobengrin* R. Wagner
3 Barcarole F. Kücken 4. Das Glöckehen des Eremiten, Quadrille

S. Soldatenchor aus der Oper
Ch. Gouned

6. Fspana-Walzer E. Waldteufel. Eintritt gegen Brunnens Abennementskarten f. Fremde, Kochbrupnen-Konzertkarten,

Wagen-Ausflug 3 Uhr ab Kurhaus : Klarental-Chausseehaus - Georgenborn-Schlangenbad und zurück.

Nachm, 4 Uhr: Abonnements-Konzert Leitung: Herr Kapelimeister Herm, Irmer. 1. Kadetten-Marsch O. Métra

2 Ouverture zur Op. "Zampa" F. Herold 3. Konzert-Arie J. Neswadba 4. Phantasie a. d. Op. "Undine" A. Lortzing

5. Ouvert, z. Op. "Der fliegende Hollander" R. Wagner 6. Serenade enfantine Fr. Bonnaud

7. Misserere aus der Oper "Der Troubadour" G. Verdi 8. III. Finale aus der Op. "Der Freischütz" C. M. v. Weber. Abends 8 Uhr

Abonnements-Konzert Leitung: Herr Kapellmeister Herm, Irmer, 1. Ouverture zur Op. Die Est-führung aus dem Serail*

führung aus dem Serali

W. A. Mozart

2. Danse macabre C. Saint-Saëns

3. Largo in Fis-dur Jos Haydn

4. Ouverture zur Oper "Die sizilianische Vesper" G. Verdi

5. Souvenir de Chopin, Phantasie

A. Bekser

E. Black Ser

E. Bla

6. Rhapsodie No. 1 E. Lalo

 Einzug der Gäste auf der Wartburg a. d. Op. Tann-häuser" R. Wagner. Stadt. Kurv-rwaltung.

Auf in's Café Habsburg. Täglich abenbe: Doppel-Konzert



Ohren-, Nasen- u. Hals-Arzt Webergasse 3

zurückgekehrt.

American Biograph

TonbildsTheater. Poppelie Bentilation.

Altrenommiertes u. belieb-teites Theater lebend Photographien am Plate. 57 Edwalbacher 57

Niemand verfäume das Senfations-Brogramm pom 28.—25. Sept.

Jim Crow der Farvorit

Senfationelle Stürse auf ber Reunbahn, Spannenbes Sport-Drama. Der Zalismannd, Saupt lings, Indianer Drama,

Bas ein Frauenhers Bonifatius ber vin , Drama. Mebeit mit Befdleunigung.

Dumor. Beinabe ein Geld, humorift. Da fann man feben, wie Die Beiber find, Zonbild. Debedod in Canada, Ratur. Frib ichläft unter freiem himmet, bumor.

Bodeniage Anfang 3 Ubr. Breife ber Plane: 1. Bl. 50, 2, Bl. 40, 3. Bl. 30 Bf.

Die Direttion: Rob. Dübrfop.

Reste spottbillig.

Hermann Stenzel Schulgasse 6. (30929

Damentalden werd, revariert und wie neu bergeitellt 30774 Bellmundfir. 36. Laden.



P. Menzel, Frankfurt a. M. Schillerstr. 5.



Berliner Hof

Taunusstr. 1.

Samstag, nachm. 3 Uhr ab;

Sensationelles Mimodrama von Urban Gad mit Asta Nielsen

gen. die Eleonore Duse der modernen Lichtspielkunst. Spielzeit 11/2 Stunde. Anfang 3, 5, 7 u. 9 Uhr. Kinder haben keinen Zutritt.

Restaurant Deutscher Hof

- Goldgasse 4. Ab Sonutag, den 24. September 1911:

Täglich Konzert der 13 Mann starken berühmten Ital. Kapelle unter persönlicher Leitung des Kapellmeisters M. Sosacco aus Mailand. Auftreten in Uniform. Anfang 7 Uhr.

Sonntag Anfang 4 Uhr. _____ 12 Uhr Matince. =

Neroberg.

Morgen Sonntag, nachmittags 4 Uhr

Grosses Militär-Konzert.

Eintritt 20 Pfg.

Eintritt 20 Pfg.

geifte Biefel

n

野 at

eine Folg

freur

mene fich d Trus auf.

der tak fer, Bor aeric mu Kall

Restaurant,,Pfau" Ecke Schwalbacher- u. Faulbrunnenstrasse. Philipp Pauly.

Wirklich guten bürgerlichen Mittagstisch (Hausmannskost) in und ausser Abonnement. 30062 Reichhaltige gutgewählte Abendkarte.

Schwabs Tanzschüler.

morgen: Großes Tangfrangchen 9794 im Jagerhaus, Schierfteinerftraße 68. Gintritt frei.

Loge Plato, Friedrichstraße 35. Mm Conntag, ben 24. Ceptember, nachmittags 4 the.

Empfangs=Seier

Befuche bes Generalinperintenbenten (Bijdoi) Dr. W. Burt

fiatt, veranfialtet von ber Dethodiften Gemeinde Biesbaben. Festpredigt: Bifchof Dr. W. Burt. Chor: und Cologeiange werden die Feier umrahmen. 3ebermann ift freundlich eingelaben.

Brediger Eisele.

Esperanto.

Dienstag, den 26. d. M., abends 8% Uhr, findet in der Aula der Höh. Mädchenschule am Schlossplatz ein

Oeffentlicher Vortrag von Herrn Dr. med. Jacob Hanau über "Esperanto u. seine Bedeutung als internationale Hilfs-sprache" statt, worn höflichst eingeladen wird.

Eintritt frel. Zur Deckung der Unkosten werden frei-willige Gaben am Eingang des Saales entgegengenommen.

Wiesbadener Esperanto-Gruppe. Anmeldungen für den am 3. Oktober, 81/2 Uhr, in der Mittelschule in der Luisenstrasse beginnenden Kursus werden Webergasse 16, I. erbeten. 9779

Männergelang-Verein "Union



Samilien=Ausflug (mit Mufit)

nad Kloppenheim, Gafthaus "Bur Rofe" (Befiger fert R. Goftmann), wogu wir unfere Befamtmitgliebichaft, fowie Freunde und Gonner bes Bereins freundlichft einlaben.

Der Boritand.

Scheurersches Männer-Quartett, Wiesbaden. im Saale der "Germania", Platteritraße
Serbit-Veranstaltung

bestebend in Gefangs- und bumor. Bortragen, Tombola und Tang, wosu wir Gefangefreunde und Befannte bergl, einladen. 9781 Der Borftand.

Borangeige.

Derein Wiesbadener Geschäftsdiener iso feiert fein biesjähriges

Stiftungsfest am 15. Ottober im Canle ber Zurnhalle, Gellmundfir. 25.

Der Borftand.

Spar-Verein ,Glück auf balt am Conntag, ben 24. September

in der Restauration "Bur Baldluft", Blatterfir. 73. ab, wosu wir Freunde, Gouner und Witalieder freundlichst einladen. Gentritt frei. — Anfang 4 Ubr. Der Borstand.

Geldhäftsdiener-Verein, "Einigkeit", Wiesbaden.

Mergen Conntag, Den 24. September 1911, im Gante bes Turnvereins, Dellmundstrage 25 @ @

II. Stiftungsfeft

bestehend in Abendunterhaltung, Cheaterquiführung u. Canz Aufang 8 Uhr. Bei Bier. Gintritt 20 Bfg., eine Dame fett Bir laben biermit unfere Mitglieder, Freunde und Gonnt bes Bereins bollichft ein bes Bereins höflichft ein.

Der Borftanb.